

Königliche Vision

Januar-Februar 2025

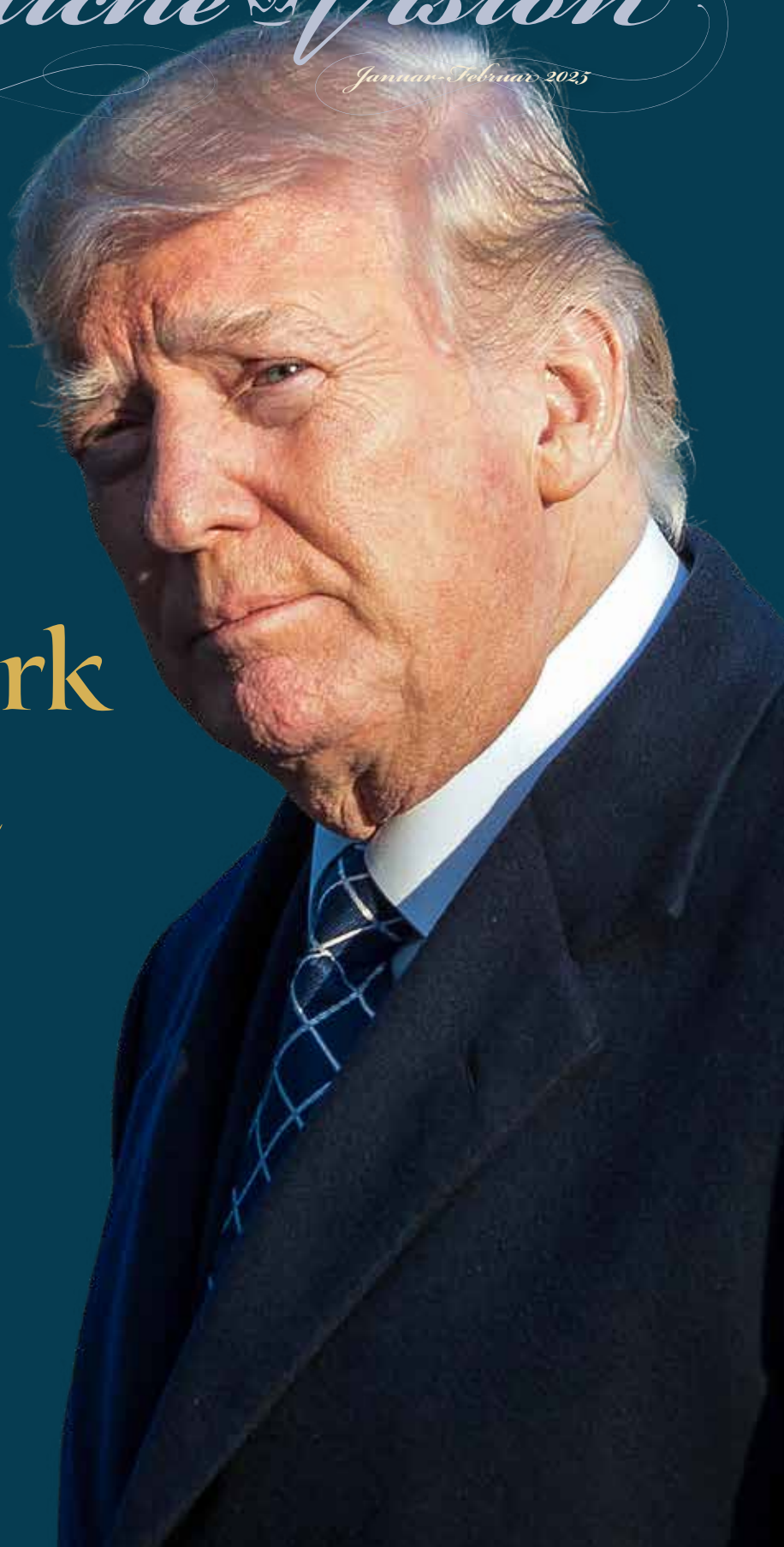
Wie Trumps Sieg unser Werk verändert



Der Aufstieg
und Fall der
katholischen
Kirche



Wie man eine
Predigt hört



Januar-Februar 2025 — Vol. 28, Nr. 1

Königliche Vision

Verbindet Sie mit dem Thron Gottes

Berichte

Wie Trumps Wahlsieg
das Werk der PKG verändert 1
Folgen Sie Herrn Flurrys Glauben 7
Freuen Sie sich über Gottes „Kabinett“ 11

Der Aufstieg und Fall der
katholischen Kirche ist
prophezeit 13

Wie praktisch ist Prophezeiung? 17
Ikabod: Unsere größte Warnung heute 20

Wie man eine Predigt hört 22

Ein stilles, sanftes Sausen 28
„Ihre erste Liebe“ 30
Ein Herz zum Dienen 32

Wie Social Media die
Welt geschluckt hat 34

Abteilungen

Einblicke

Trumans Mut, eine Baumwollenteckrise
und ein mysteriöser Zaun 36

Bibelunterricht

Seien Sie ein Onesiphorus 38

Kommentar

Seien Sie mutig 42

CHEFREDAKTEUR: GERALD FLURRY GESCHÄFTSFÜHRENDER REDAKTEUR: STEPHEN FLURRY LEITENDER REDAKTEUR: JOEL HILLIKER
STELLVERTRETENDER LEITENDER REDAKTEUR: STEVE HERCUS MITWIRKENDE REDAKTEURE: WIK HEERMA, JASON HENSLEY,
MARK JENKINS, DENNIS LEAP, BRAD MACDONALD, RYAN MALONE REDAKTEURE: NICK IRWIN,
JEREMIAH JACQUES, PHILIP NICE KORREKTURLESER: TERI BAILEY, DOTTIE KIMES, AUBREY MERCADO
GESTALTUNG: STEVE HERCUS, KASSANDRA VERBOUT, REESE ZOELLNER KÜNSTLER: MELISSA BARREIRO,
GARY DORNING, JULIA GODDARD, EMMA MOORE AUFLAGE: DEEPIKA AZARIAH

ROYAL VISION (ISSN 0879808) WIRD ZWEIFACHTUNG VON DER PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES, 14400A SOUTH BRYANT ROAD, EDMOND, OK
73034, VERÖFFENTLICHT ZEITSCHRIFTEN PORTOFREI IN EDMOND, OK, UND WEITEREN POSTSTELLEN. © 2024 PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES.
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. U.S. POSTMEISTER: SENDEN SIE ADRESSÄNDERUNGEN AN ROYAL VISION, P.O. BOX 3700, EDMOND, OK 73083.
ABONNEMENTS WERDEN AUF ANFRAGE KOSTENLOS ZUGESANDT. ADRESSIEREN SIE ALLE MITTEILUNGEN AN DIE PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES,
P.O. BOX 3700, EDMOND, OK 73083 USA. HINWEIS: ROYAL VISION KANN NICHT FÜR DIE RÜCKSENDUNG UNAUFGEFORDERTER ARTIKEL UND FOTOS
VERANTWORTLICH GEMACHT WERDEN. BIBEL, SOFERN NICHT ANDERS ANGEZEIGT, SIND ALLE BIBELSTELLEN AUS DER KING-JAMES-VERSION
ZITIERT. WEBSITE: PKG.CHURCH FACEBOOK.COM/PHILADELPHIACHURCHOFGOOD YOUTUBE.COM/USER/PHILADELPHIACOG TWITTER.COM/PKG_NEWS

COVER UND TDC: SAMIRA BOUAOU/THE EPOCH TIMES/FLICKR.COM/CCBY-ND 2.0

Wie Trumps Wahlsieg die PKG

mps das Werk verändert



AUS DER FEDER VON ...

Gerald Flurry

Gott rettet die Nation durch die Hand dieses Mannes, und die Menschen feiern. Aber das Volk Gottes braucht einen klaren Blick dafür, was das für unser Werk bedeutet.

GOTT HAT PROPHEZEIT, DASS DONALD TRUMP wieder Präsident Amerikas werden würde, und diese Prophezeiung hat sich erfüllt. Wir müssen GOTT DANKEN für seine Treue und seine Barmherzigkeit!

„Denn der HERR sah den bitteren Jammer Israels an, dass sie bis auf den letzten Mann dahin waren und kein Helfer in Israel war. Und der Herr hatte *nicht* gesagt, dass er den Namen Israels austilgen wollte unter dem Himmel, und errettete sie durch Jerobeam, den Sohn des Joasch.

Das ist eine der Prophezeiungen, durch die Gott offenbarte, dass Trump, ein moderner Jerobeam, zurückkehren würde. Vers 28 zeigt, dass dieser Mann „kämpfte“, um das zurückzubekommen, was ihm gestohlen worden war. Gott benutzt diesen Mann, um Israel vorübergehend vor den Kräften ZU RETTEN, die es auslöschen wollen. Das macht den Wahlsieg von Trump noch beeindruckender und aufregender. Amerika steht kurz davor, einen *Aufschwung* zu erleben

Was Gottes Volk jetzt erkennen muss, ist, was diese Renaissance für *uns* bedeutet. ES BEEINFLUSST UNSERE ARBEIT DRAMATISCH. Wir müssen die weitreichenden Auswirkungen verstehen, die das für unsere Botschaft hat – und wie ES UNS AUF EINEN COUNTDOWN ZUM ENDE DIESES WERKES UND DER WIEDERKUNFT JESU CHRISTI FÜHRT!

AMOS 7

Eine entsprechende Prophezeiung, auf die ich in den letzten vier Jahren hingewiesen habe, um zu zeigen, dass Donald Trump zur Präsidentschaft zurückkehren würde, steht in Amos 7. Dieses Kapitel beschreibt bestimmte Ereignisse, die während der Herrschaft des heutigen Jerobeam eintraten.

Die Verse 1-6 zeigen Gottes Zorn über das nationale Israel und Seine Absicht, hart zu bestrafen. Der Kontext zeigt, dass, wie ich in *Amerika unter Beschuss* erkläre, der Grund für seinen Zorn die Zerstörung ist, die Barack Obama – ein moderner Typ des verräterischen Antiochus IV. Epiphanes – durch die Sünden des amerikanischen Volkes angerichtet hat. Amerika wurde wirklich ANGEGRIFFEN! Doch die Verse 3 und 6 zeigen, dass Gott tatsächlich nachsichtig ist, Gnade walten lässt und von einer sofortigen Bestrafung absieht.

Ab Vers 7 findet jedoch ein Wechsel zur Herrschaft Jerobeams statt, ein Hinweis darauf, dass GOTT OBAMA ZUM SCHWEIGEN BRINGEN WÜRDTE.

Zwischen den Versen 6 und 7 können Sie die Prophezeiung aus 2. Könige 14, 26-28 einfügen. Dies ist ein DRAMATISCHER EINGRIFF Gottes in die amerikanische Politik! Gott HIELT die zerstörerische Arbeit dieses Mannes auf, der das Land „grundlegend transformierte“, indem er seine Gründungs-ideale zerstörte, und er installierte einen Mann, der *Amerika liebt* und immense Courage gezeigt hat, um GEGEN diese verheerenden Kräfte zu kämpfen.

Das macht die nächsten Verse in Amos' Prophezeiung, die sich auf die Ära Jerobeams beziehen, besonders schockierend: „So ließ er mich sehen: Siehe, der Herr stand auf einer Mauer, die mit einem Senkblei gerichtet war, und in seiner Hand war ein Senkblei. ... Und der Herr sprach: Siehe, ich lege ein Senkblei an mitten in meinem Volk Israel. *Ich gehe künftig nicht mehr schonend an ihm vorüber*“ (Amos 7, 7-8; Elberfelder Bibel). Mit anderen Worten, Gott wird EINE LETZTE WARNUNG GEBEN – und dann IST DIE ZEIT FÜR BARMHERZIGKEIT VORBEI! Er ist immer noch wütend und plant immer noch, die Nation zu bestrafen!

In Vers 9 folgt diese verblüffende Aussage: „Dann veröden die Höhen Isaaks, und die Heiligtümer Israels liegen in Trümmern, und GEGEN DAS HAUS JEROBEAMS ERHEBE ICH MICH MIT DEM SCHWERT.“

Denken Sie darüber nach! Hier hat Gott gerade wunderbare Wunder gewirkt, um diesen Mann wieder an die Macht zu bringen, den politischen Antiochus zum Schweigen zu bringen und einen beeindruckenden nationalen Aufschwung zu bewirken. Doch im gleichen Zusammenhang sagt Gott, dass Er das SCHWERT gegen Jerobeams Familie einsetzen wird!

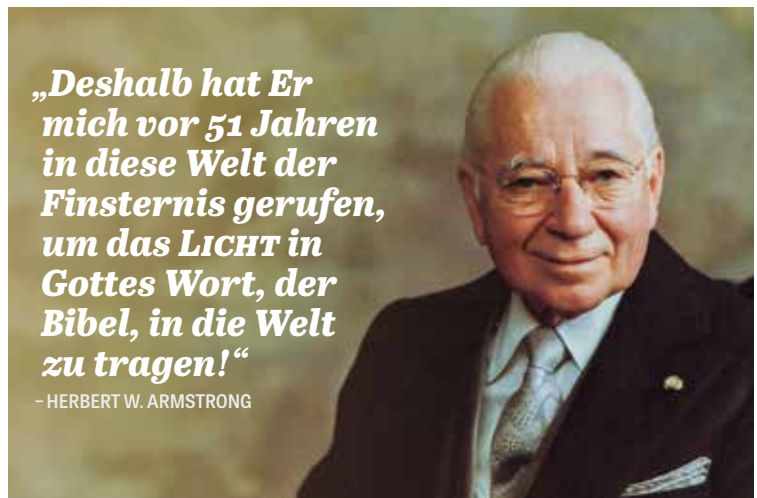
ES LIEGT IN UNSERER VERANTWORTUNG, DIESE ERNSTE WARNUNG AN JEROBEAM ZU ÜBERBRINGEN.

Dies ist eine enorme Veränderung. Seit über einem Jahrzehnt konzentrieren wir uns darauf, *Antiochus bloßzustellen*. Das war das Thema meiner Broschüre von 2013 *Amerika unter Beschuss*, meiner Broschüre von 2016 *Great Again*, und der erweiterten Version von *Amerika unter Beschuss*, die wir 2022 veröffentlicht haben, die dann erweitert und 2023 in gebundener Form gedruckt wurde. Dies war auch eines der Hauptthemen im Programm des *Trumpet Daily* meines Sohnes. Dies war ein entscheidender Auftrag – so sehr, dass Gott die Veröffentlichung dieses Buches tatsächlich *prophezeit hat!* (Fordern Sie ein kostenloses Exemplar meiner neuen Broschüre „*Amerika unter Beschuss*“ wurde *prophezeit* an, wenn Sie diese Wahrheit noch nicht bewiesen haben).

Schauen Sie sich jedoch Amos 7 an und Sie sehen eine ABRUPTE VERÄNDERUNG. Gott hat den Antiochus des Satans entlarvt – obwohl ich sicher bin, dass noch mehr seiner Verfehlungen aufgedeckt werden. Doch als

Barack Obama zum Schweigen gebracht wird, WENDET SICH DIE AUFMERKSAMKEIT DES PROPHETEN GOTTES DEM JEROBEAM ZU. Wir konzentrieren uns nicht mehr in erster Linie auf die Entlarvung von Antiochus, sondern auf die Warnung Jerobeams!

Diese Botschaft ist sehr schwer zu vermitteln. Wir müssen harte Christen sein, um diesen Job zu machen. Aber wir müssen auch immer daran denken: Auch wenn es kurzfristig einige schlechte Nachrichten gibt, ist die Gesamtbotschaft Gottes äußerst positiv und voller Hoffnung!



LICHT IN EINER DUNKLEN WELT

Das Buch Amos prophezeit die vielen Sünden, die Amerika heute begeht. Lesen Sie zum Beispiel Amos 6. „Weh! Die ihr sorglos seid zu Zion und die ihr voll Zuversicht seid auf dem Berge Samarias, ihr Vornehmen des Erstlings unter den Völkern, zu denen das Haus Israel kommt“ (Vers 1). Zion ist Gottes eigene Kirche! Die Menschen leiden, und Gottes Volk sollte davor warnen, dass das Unheil noch schlimmer wird. Doch diese Menschen sind ENTSPANNT. Das bedeutet, dass sie sich an dem erfreuen, was keine Substanz und keine Realität hat. Das ergibt keinen Sinn! Sie befinden sich in der Gewalt Satans. Wie schrecklich, dass Gottes eigenes Volk seine Bestimmung vergisst!

Amos prophezeit, dass die Menschen trotz der schrecklichen Flüche, die über dem Land liegen, großen Luxus genießen. „[U]nd trinkt Wein aus Schalen und salbt euch mit dem besten Öl, aber bekümmert euch nicht um den Schaden Josefs“ (Vers 6). *Josef* ist der Patriarch von Manasse und Ephraim, den Namen, die die biblische Prophetie für die Vereinigten Staaten und Großbritannien verwendet. In unseren Nationen herrscht tiefes *Elend* – Familienzerfall, Drogen, Pornographie, Unmoral, Verschuldung, unkontrollierte Einwanderung, Gewalt und Verbrechen. Wir sollten über dieses Leid, die moralische und geistliche Erschütterung und Zerstörung *trauern*. Aber selbst während unsere Nationen zerfallen, streben die meisten Menschen nach Vergnügen und leben rücksichtslos das gute Leben!

Ich habe eine Tonbandaufnahme eines Bibelstudiums über das Buch Amos erhalten, das 1981 in der Weltweiten Kirche Gottes unter Herrn Armstrong gehalten wurde. Der Redner beschrieb die Sünden Israels, die die Sünden der modernen Nationen Israels vorausahnen lassen. Er las mehrere Passagen aus Amos vor, in denen diese Sünden beschrieben werden – zum Beispiel Amos 3, 13-14, aus der Gute Nachricht Übersetzung: „Hört und bezeugt es dem Hause Jakob, spricht Gott der HERR, der Gott Zebaoth: Zur Zeit, da ich Israels Frevel an ihm heimsuchen werde, will ich die Altäre in Bethel heimsuchen und die Hörner des Altars abhauen, dass sie zu Boden fallen“. Amos berichtet von vielen solchen Stellen, die zeigen, wie zornig Gott über die Sünden des Volkes im modernen Israel ist!

In dieser Aufnahme las der Sprecher dann die Verse 7-8 vor: „Gott der HERR tut nichts, er offenbarte denn seinen Ratschluss seinen Knechten, den Propheten. Der Löwe brüllt, wer sollte sich nicht fürchten? Gott der HERR redet, wer sollte nicht Prophet werden?“ (GNT).

In dieser Aufnahme warf Herr Armstrong plötzlich folgendes ein: „Das ist der Grund, warum Gott diese Sache in die ganze Welt donnert! Deshalb hat er mich vor 51 Jahren in diese *Welt der Finsternis* gerufen, um das LICHT, das in Gottes Wort, der Bibel, enthalten ist, in die Welt zu bringen!“

Herr Armstrong wurde LEBENDIG, als er das sagte! Er hatte über 51 Jahre Gottes Werk getan – und sein Herz war tief darin! Denken Sie an die geistliche *Kraft*, die er hatte, und an seine ÜBERZEUGUNG von dieser Prophezeiung Gottes. Dies ist der Mann, der *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* geschrieben hat, das produktivste Buch, das er je geschrieben hat. Er war wirklich *begeistert* von der Prophezeiung! Wir ALLE brauchen das. Immerhin macht sie ein Drittel Ihrer Bibel aus.

Diese Prophezeiungen von Amos müssen die Menschen heute erreichen, für die sie bestimmt waren! Dies ist das LICHT GOTTES! Wir müssen so motiviert sein, wie es Herr Armstrong war. Hier muss unser Herz sein!

Herr Armstrong war ein wunderbares Beispiel. Er war zutiefst überzeugt und BEGIERIG darauf, dieses Licht in die Welt hinauszutragen – denn es geht darum, dass Christus dieser Welt für immer Freude und Glück bringt! Er erkannte, was für eine wunderbare Sache es ist, Gottes Licht in dieser dunklen, bösen Welt zu haben! Er wusste, dass Gott wollte, dass er dieses Licht in die Welt bringt, und er wusste, wie sehr diese Welt dieses Licht BRAUCHT. Er hat sich dieser Aufgabe zu 100 Prozent gewidmet, und *sehen Sie, was er für Gott getan hat!*

Die Kirche Gottes ist heute das Königshaus Gottes, das den Thron Davids besitzt, den Thron, auf dem Jesus Christus sitzen wird. Wir haben hier eine Menge LICHT – Licht, das wir in die Welt bringen müssen! Wir haben die Lösungen für alles! Können wir uns dem Standard von Herrn Armstrong annähern? Auch wenn wir eine schlechte Nachricht zu überbringen haben, müssen wir hoch motiviert sein, dieses *Licht* zu verbreiten. Wir müssen ihnen zeigen, was auf sie

zukommt, damit sie, auch wenn sie heute nicht reagieren, schnell zu bereuen beginnen, wenn sie sich in der Großen Trübsal wiederfinden. Dieses Licht ist so wunderbar, so kostbar! Es wird alles Böse in dieser Welt aufhalten!

UNSER AUFTRAG AUS JEREMIA 1

Ich habe viel darüber geschrieben, wie der Auftrag, den Gott in Jeremia 1, 10 gegeben hat, für die Kirche Gottes heute gilt. Wenn Sie sich den Rest des Kapitels ansehen, erkennen Sie die Auswirkungen auf unser Werk. Wir müssen diesen Wandel verstehen.

„Und es geschah des HERRN Wort zu mir: Jeremia, was siehst du? Ich sprach: Ich sehe einen erwachenden Zweig. Und der HERR sprach zu mir: Du hast recht gesehen; denn ich will wachen über meinem Wort, dass ich's tue“ (Verse 11-12). Gott sagt, dass Er die Ereignisse beschleunigen wird. Natürlich weiß Satan, dass *ihm* nur noch wenig Zeit bleibt und er die Dinge beschleunigen wird (Offenbarung 12, 12) – aber SEHEN SIE SICH AN, WAS *GOTT* TUT!

Gott beschleunigt dieses Werk in vielerlei Hinsicht, indem Er uns beispielsweise einen Firmenjet schenkt. Das hat uns wirklich geholfen, die Dinge zu beschleunigen. Wir dürfen also nicht zu lange zögern! Es ist an der Zeit, dass wir wie König David sind: ein Mann nach Gottes Herzen, der den ganzen WILLEN GOTTES tut – jede kleine Sache, die Gott will, dass wir tun!

Beachten Sie nun, was unmittelbar darauf folgt: Jeremia sieht „einen siedenden Kessel überkochen von Norden her. Und der HERR sprach zu mir: Von Norden her wird das Unheil losbrechen über alle, die im Lande wohnen“ (Jeremia 1, 13-14). Dies ist das Heilige Römische Reich! Jeremia sah einen siedenden Kessel der Kriegsführung, *einschließlich eines Atomkriegs!* Wir leben in einem Zeitalter der Atombomben, in dem eine einzige Bombe eine Stadt auslöschen und sie ohne Einwohner zurücklassen kann! Das ist die Welt, in der wir leben.

Dieses Übel wird über das ganze Land hereinbrechen, insbesondere über drei Länder: Amerika, Großbritannien und die jüdische Nation Israel.

Im letzten Teil von Vers 15 heißt es, dass diese europäischen Stoßtruppen „kommen sollen und ihre Throne setzen vor die Tore Jerusalems ... und vor alle Städte Judas.“ In dieser Szene haben sie es besonders auf Juda abgesehen.

Wir müssen DIE MENSCHEN vor dem warnen, was auf sie zukommt. Gott sagt: „Und ich will mein Gericht über sie ergehen lassen um all ihrer Bosheit willen, dass sie mich verlassen und andern Göttern opfern und ihrer Hände Werk anbeten“ (Vers 16). Das ist eine harte Botschaft!

Erkennen Sie: Wir müssen eine Botschaft an Juda und das Heilige Römische Reich überbringen, WENN ES BRODELT! Vergessen Sie das nicht. Dies alles steht im Zusammenhang mit dem siedenden Kessel.

Sehen Sie sich genau an, was Gott seinem Propheten sagt: „So gürte nun deine Lenden und mache dich auf und predige ihnen alles, was ich dir gebiete. Erschrick nicht vor ihnen, auf dass ich dich nicht erschrecke vor ihnen!“ (Vers 17). Das ist

eine ziemliche Warnung: *Habt keine Angst vor ihnen – oder ich werde euch vor ihnen verderben!*

„Denn ich will dich heute zur festen Stadt, zur eisernen Säule, zur ehernen Mauer machen wider das ganze Land: wider die Könige Judas, wider seine Großen, wider seine Priester, wider das Volk des Landes“ (Vers 18). Wow! Das ist klar ein SCHWIERIGER JOB! Die Botschaft Gottes wird eine *Konfrontation mit Juda erzeugen!*

JUDA ERREICHEN

1981 war Armstrong immer noch besorgt darüber, die Städte von Juda zu erreichen. Er war immer auf der Suche nach Möglichkeiten.

Wenn ich mich recht erinnere, hatte Herr Armstrong 1967 13 *World Tomorrow-Programme* aufgezeichnet, mit denen er die Städte von Juda über den jordanischen Radiosender erreichen wollte. Aber dann brach der Sechstage-Krieg aus, so dass diese Sendungen nicht ausgestrahlt wurden. Das war das Jahr, in dem ich aufs College ging. Ich begann sehr schnell zu erkennen, wie Herr Armstrong auf eine Art und Weise arbeitete, die ich vorher nicht kannte.

Herr Armstrong hat mit Hilfe der biblischen Archäologie in Israel Großes geleistet. Gott hat uns Türen geöffnet, um diese Arbeit fortzusetzen, und wir haben heute eine inspirierende Arbeit in Jerusalem.

Wenn ich jedoch diese Verse in Jeremia 1 lese, glaube ich, dass es vielleicht mehr gibt, als wir gedacht haben, um nach Juda zu gelangen. Bis jetzt hat unser Werk noch nie eine Konfrontation mit Jeremia 1, 17-18 hervorgerufen. Ich glaube, Gott wird eine weitere, noch größere Tür öffnen. Die biblische Archäologie scheint nur Phase Eins zu sein. Es muss eine zweite Phase geben! Gott muss uns eine Tür öffnen, durch die wir sie erreichen können – vielleicht über das Internet, das Fernsehen oder das Radio. In Jesaja 22, 21-22 ist die Rede davon, dass Eljakim auf eine sehr starke Art und Weise Türen öffnet, einfach weil so viele Prophezeiungen erfüllt werden.

Auch diese Konfrontation findet im Zusammenhang mit dem siedenden Kessel statt. Dies geschieht zur gleichen Zeit, in der das Heilige Römische Reich SIEDET!

Sieh dir Deutschland jetzt an – besonders seit Donald Trump die Wahl in den Vereinigten Staaten gewonnen hat – und es scheint mir, dass es mehr denn je brodelte! (Bitte lesen Sie meinen Artikel „**Nach Trumps Sieg – beobachten Sie Deutschland**“ im Februar 2025 *Posaune Magazine*.) Die politische Turbulenzen in Deutschland haben diesen Kessel mehr als alles, was wir bis zu diesem Punkt gesehen haben, zum Brodeln gebracht.

Im Zusammenhang mit dem siedenden Kessel sagt Gott, dass Er uns wie eine befestigte Stadt machen wird, eiserne Säulen, bronzene Mauern gegen das ganze Land! „[W]enn sie auch wider dich streiten, sie dir dennoch nichts anhaben können; denn ich bin bei dir, spricht der Herr, dass ich dich errette“ (Jeremia 1, 19). Was für eine wunderbare Verheißung! „ICH BIN MIT DIR“, sagt Er – vier kleine Worte, die so mächtig sind! Vergessen Sie nie: GOTT IST MIT UNS! Wir sind Seine

Familie. Wir leben in Seinem LICHT, und Er tut erstaunliche Dinge durch uns!

Wenn wir unseren Teil dazu beitragen, können wir dieser Welt Licht geben, sie aufwecken und ihr zeigen, wohin ihre Sünden sie führen. WIR MÜSSEN STÄRKER UND DIREKTER IN UNSERER BOTSCHAFT SEIN. Vielen Menschen wird diese Nachricht nicht gefallen. Manche Menschen in Juda werden Bedenken haben, aber so ist es nun einmal! Irgendwann werden wir eine intensivere Art von Kontakt haben, und wir können nicht zulassen, dass die biblische Archäologie dort unser *einzig*er Fokus ist. Ich weiß nicht, welche Tür Gott für uns öffnen wird. Wir müssen geduldig sein und abwarten.

Aber sehen Sie, was Gott für uns tun wird! Er sagt: *Vergiss bei all dem nie, dass ich BEI DIR bin*. Gott sagt das zu jedem einzelnen von uns: *Ich bin bei dir!* Wenn wir uns darauf einlassen, kann uns niemand aufhalten.

JESAJA 40

Eine Passage in Jesaja 40, die wir oft studieren, deutet ebenfalls auf diese Konfrontation hin.

Vers 9 lautet im masoretischen Text: „Zion, du Freudenbotin [gemeint ist unsere Botschaft an die Laodizäer], steig auf einen hohen Berg; Jerusalem, du Freudenbotin, erhebe deine Stimme mit Macht; erhebe sie und fürchte dich nicht! Sage den Städten Judas: Siehe, da ist euer Gott!“

Gott sagt, dass wir keine Angst haben dürfen – wir müssen unsere natürliche Angst überwinden, um diese Botschaft zu verkünden. Erheben Sie Ihre Stimme mit Kraft! Selbst das klingt so, als könnte es mehr sein als biblische Archäologie – dass Gott etwas hat, das wir als Phase Zwei dieser Botschaft bezeichnen könnten.

Gott sagt, dass dieses Werk am Ende 10 000 Heilige haben wird (5. Mose 33, 2; Judas 14). Aber auch hier haben wir eine Botschaft, die *die meisten Menschen* NICHT AKZEPTIEREN werden, wenn sie mehr darüber wissen. Das ist in Ordnung. Wir haben ihnen Licht zu geben. Diese Botschaft kann ihnen helfen, die Dinge in der Großen Trübsal schnell umzukehren, wenn sie es nicht vorher tun.

HESEKIEL 2 UND 3

Auch der Prophet Hesekiel warnt, dass die Konfrontation in unserer Zukunft liegt. Dies ist die neue Offenbarung, die Gott uns über das Buch *Amerika unter Beschuss* gegeben hat (fordern Sie meine neue Broschüre „*Amerika unter Beschuss*“ wurde *prophzeit* an).

Gott gibt hier einem *Mann*. In Hesekiel 2, 3 nennt Gott ihn „Menschenkind.“ Ferrar Fenton übersetzt das als „Sohn Adams.“ Ich mag das, weil das unser Problem ist: Wir sind die Söhne Adams — des ersten Adams, nicht des zweiten. „Menschenkind“ ist gut, aber „Sohn Adams“ erklärt es besser.

Gott sagte: „[I]ch sende dich zu den abtrünnigen Israeliten und zu den Völkern, die von mir abtrünnig geworden sind ... Und die Kinder, zu denen ich dich sende, haben harte Köpfe und verstockte Herzen. Zu denen sollst du sagen: ‚So spricht Gott der HERR!‘“ (Verse 3-4). Vers 5 zeigt, dass sie

am Ende wissen werden, dass diese Botschaft von EINEM PROPHETEN GOTTES stammt!

„Und du, Menschenkind, sollst dich vor ihnen nicht fürchten noch vor ihren Worten fürchten. Es sind wohl widerspenstige und stachlige Dornen um dich, und du wohnst unter Skorpionen; aber du sollst dich nicht fürchten vor ihren Worten und dich vor ihrem Angesicht nicht entsetzen – denn sie sind ein Haus des Widerspruchs“ (Vers 6). Das ist ganz ähnlich wie bei Jeremia 1. Wir werden einige schrecklich stürmische Zeiten erleben!

In Vers 8 warnt Gott: „Aber du, Menschenkind, höre, was ich dir sage, und widersprich nicht wie das Haus des Widerspruchs. Tu deinen Mund auf und iss, was ich dir geben werde.“



Wenn Gott eine Botschaft gibt, erwartet er, dass der Mensch sie ausführt! Wir alle müssen sie essen und verdauen – und dann eifrig daran arbeiten, sie in die Welt zu bringen!

In Hesekiel 3, 1 befiehlt Gott seinem Mann, „rede zum Hause Israel“ – und zwar zu drei Nationen. Wir müssen diese Botschaft VERMITTELN. Hier gibt es weitere starke Anzeichen dafür, dass wir NOCH MEHR zu Juda bringen müssen als das, was wir gegenwärtig tun.

In Vers 3 sagt Gott zu ihm: *Fülle deine Eingeweide mit dieser Botschaft, die ich dir gebe. Machen Sie dies zu Ihrer Leidenschaft! Füllen Sie Ihren GEIST und Ihr LEBEN mit diesem Buch und meinen Prophezeiungen!* Diese Offenbarung kommt direkt von Gott aus dem dritten Himmel!

Viele Menschen schauen auf Amerika und die Welt und fragen sich: *Was ist los?* Mein Buch *Amerika unter Beschuss* erklärt diese Katastrophe. Es ist wirklich LICHT in der Dunkelheit! Und sie weist auf ein Licht hin, das die ganze Welt erfüllen wird! Was könnte aufregender sein? Auf welches andere Buch außer *Amerika unter Beschuss* könnte man sich hier beziehen?

In Vers 7 heißt es: „Aber das Haus Israel will dich nicht hören, denn sie wollen mich nicht hören; denn das ganze

Haus Israel hat eine harte Stirn und ein verstocktes Herz.“ Das heißt, das GANZE Haus Israel – nicht nur ein Teil von ihnen, nicht nur die radikale Linke. Gott hat Probleme mit dem ganzen Haus Israel und ihren Sünden — und Er wird ALLE KORRIGIEREN, WENN SIE NICHT BEREUEN.

In Vers 11 (Schlachter 2000) sagt Gott: „Und du sollst hingehen zu den Weggeführten, zu den Kindern deines Volkes ...“ Das sind die Laodizäer, die sich in geistlicher Gefangenschaft befinden. *Kinder* bedeutet hier SÖHNE. Wir sind VOM GEIST GEZEUGTE SÖHNE GOTTES! Die Laodizäer sind unsere *Familie*! Wir müssen die Botschaft unseres Vaters an Seine Familie überbringen. Vers 15 bezieht sich auf die *sieben Jahre* (sieben prophetische „Tage“), in denen sich die Philadelphia Kirche Gottes darauf konzentrierte, speziell den Laodizäern eine Botschaft zu überbringen.

Der Fokus verschiebt sich dann auf die ganze Welt. In den Versen 16 und 17, am Ende dieser sieben Jahre, sagt Gott: „Du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel. Du wirst aus meinem Munde das Wort hören und sollst sie vor mir warnen.“ Diese Botschaft kommt aus Gottes Mund, und sie ist für die Völker bestimmt! Erkennen Sie: Hesekiel war kein Wächter, er war ein Prophet in Gefangenschaft! Dies ist eine Prophezeiung für diese Endzeit über einen Mann, der sowohl ein Prophet als auch ein Wächter ist.

In Vers 18 sagt Gott, dass Er uns für ihr Blut verantwortlich machen wird, wenn wir die Menschen nicht warnen. Das ist eine große Verantwortung!

DIE GROSSE TRÜBSAL

Hesekiel 3, 22 zeigt, wie Gott Sein treues Volk an einen Ort der Sicherheit bringt. Dann, ab Hesekiel 4, sehen Sie eine Belagerung gegen Israel. In 5. Mose 28, 52 wird diese Belagerung prophezeit: „Es wird dich belagern in allen deinen Städten ...“ Großbritannien und Amerika besaßen einst alle wichtigen Tore des internationalen Handels und haben sie nun fast alle verloren, was sie für diesen Angriff sehr anfällig macht.

Hesekiel 5 zeigt, wie diese wirtschaftliche Belagerung drei Teile des Großen Leidens auslöst. Das erste Drittel: „Ein Drittel sollst du mit Feuer verbrennen mitten in der Stadt, wenn die Tage der Belagerung um sind ...“ (Vers 2). Ja, das WIRD SICH BALD ERFÜLLEN! Diese Ereignisse fließen direkt aus der Prophezeiung von *Amerika unter Beschuss* heraus! Das ist der Zeitrahmen.

In diesem Vers heißt es weiter: „[E]in anderes Drittel nimm und schlag's mit dem Schwert ringsumher; das letzte Drittel streue in den Wind, und ich will hinter ihnen her das

Schwert ziehen“ – das ist der dritte Teil, das Volk Israel, das in die Gefangenschaft geht!

Dies ist eine Prophezeiung einer schrecklichen Strafe! „Überall, wo ihr wohnt, sollen die Städte verwüstet und die Opferhöhen zur Einöde werden; denn man wird eure Altäre wüst und zur Einöde machen und eure Götzen zerbrechen und zunichthemachen und eure Räucheraltäre zerschlagen und eure Machwerke vertilgen“ (Hesekiel 6, 6).

Aber beachten Sie diese Verheißung: „[I]ch will aber einige von euch übrig lassen, die dem Schwert entgehen, unter den Völkern ...“ (Vers 8). Ein kleiner Rest wird dem Schwert **ENTKOMMEN!** Bei diesen tödlich gefährlichen Ereignissen **KÖNNEN WIR ENTKOMMEN!** Der treue Überrest, die Menschen, die Gott das Licht geben, werden an einem Ort der Sicherheit sein.

Hier ist das wunderbare Ergebnis all dieser Strafe: „[U]nd sie werden erfahren, dass ich der **HERRN** bin; nicht umsonst habe ich geredet, ihnen solches Unglück anzutun“ (Vers 10). Gott spricht Seine Prophezeiungen nie vergeblich aus! Er wird sie **IMMER** erfüllen! Glauben Sie nicht, dass dies nur Geschichte ist. Das ist eine Prophezeiung für unsere Zeit!

Hesekiel sagt über 60 Mal, inspiriert von Gott, dass **DIE MENSCHEN GOTT KENNENLERNEN WERDEN**, den sie heute ablehnen! Die Menschen werden all das **LICHT** empfangen, von dem Herr Armstrong gesprochen hat, all diese wunderbare Wahrheit Gottes, die allem einen Sinn gibt! Am Ende wird diese Bestrafung wirklich funktionieren! So schwer es auch zu ertragen ist, es wird ein wunderbares Ergebnis bringen!

KONFRONTATION MIT AMAZJA

Amos 7 zeigt auch ausdrücklich, dass wir eine Konfrontation in unserer Zukunft haben.

In der Antike benutzte Gott Jerobeam II., um Israel vorübergehend zu retten (2. Könige 14, 26-27), aber diese prophetische Passage sagt über den König selbst: „... Jerobeam, der Sohn des Joasch, König über Israel und regierte zu Samaria ... Und er tat, was dem **HERRN** missfiel, und ließ nicht ab von allen Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, der Israel sündigen machte“ (Verse 23-24).

Dieser moderne Jerobeam kämpfte sich zurück – genau wie Gott es prophezeit hatte (Vers 28) – und nun müssen wir

genau darauf achten, wie Gott die Situation einschätzt und was Er als Nächstes tun wird.

Auch in Amos 7, 9 warnt Gott, dass er sich „**MIT DEM SCHWERT** über das Haus Jerobeam hermachen“. Dieser König hat viele Sünden begangen, und wenn er nicht bereut, wird Gott das Schwert schicken! Das ist die Realität!

In diesem Vers heißt es auch: „[D]ie Heiligtümer Israels sollen zerstört werden.“ Wovon ist da die Rede? *Heiligtümer* sind Orte der Anbetung. Dies ist eine Prophezeiung über Amerikas *Religion*. Gott ist so unzufrieden mit dem Zustand unserer Religion, dass **ER UNSERE HEILIGTÜMER VERWÜSTEN WIRD!**

Gott warnt in der Heiligen Schrift immer wieder vor den Gefahren der falschen Religion – selbst vor der Religion, die *sich des Namens Jesus Christus bedient*. Der Apostel Paulus zum Beispiel warnte vor „falsche Apostel, betrügerische Arbeiter und verstellen sich als Apostel Christi. Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts. Darum ist es nichts Großes, wenn sich auch seine Diener verstellen als Diener der Gerechtigkeit ...“ (2. Korinther 11, 13-15). Christus selbst sagte: „Was nennt ihr mich aber Herr, Herr, und tut nicht, was ich euch sage? ... Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen“ (Lukas 6, 46; Matthäus 24, 5). So viele Menschen, die sich für religiös halten, wissen *nichts* über die Bibel. Wir müssen uns genau überlegen, wem wir folgen!

Hier in Amos 7 kommt es zu einer Konfrontation zwischen einem der geistlichen Berater Jerobeams und dem Propheten Amos! Dieser „Amazja, der Priester von Bethel“ ist eine vertrauenswürdige religiöse Figur – aber er ist ein **FALSCHER PRIESTER** und ein *Feind Gottes!* (Ich erkläre diesen Mann in meiner Broschüre *Der Löwe hat gebrüllt.*)

Dies ist ein schreckliches Warnzeichen für etwas sehr Falsches in der Verwaltung Jerobeams! Wie können Sie einen solchen Mann haben, der einen solchen Einfluss ausübt, und trotzdem erwarten, dass er Gottes Rückhalt und Unterstützung erhält? Wenn die Menschen bereuen und Gott folgen, können sie die goldenen Tage erleben, die sie sich wünschen. Aber wie können sie das tun, wenn Amaziah dort ist?

Dieser „Priester von Bethel“ *weist den Propheten Gottes zurecht* und sagt ihm: „Du Seher, **GEH WEG UND FLIEH INS LAND JUDA** und iss dort dein Brot und Weissage daselbst“ (Vers 12). Dieser falsche Prediger, der dem Mann Gottes sagt, er solle **NACH JUDA FLIEHEN**, zeigt, dass er weiß, dass wir dort ein Werk haben.

Er fährt fort: „Aber Weissage nicht mehr in Bethel; denn es ist des **KÖNIGS HEILIGTUM** und der Tempel des Königreichs“ (Vers 13). „Des Königs Heiligtum“ ist ein Ort der Anbetung, der **DEM** König gehört. Präsident Trump hat eine starke Anhängerschaft unter Evangelikalen und Katholiken. Viele Christen in Amerika schauen heute auf diesen Mann als Führer. Aber wenn Sie diese Prophezeiung verstehen,

Siehe **DAS WERK** Seite 12



***Dieses jerobeami-
sche Ende zu errei-
chen, erfordert,
dass wir aufstehen,
dass wir härter
werden, dass wir
direkter in der Bot-
schaft werden, die
wir veröffentlichen.***



Folgen Sie Herrn Flurrys Glauben

Eine überragende Lehre aus dem Wahlsieg von Donald Trump

Von Joel Hilliker

DIE WAHL IN AMERIKA SOLLTE EINE ZITTERPARTIE werden. Stattdessen war der Vorsprung so groß, dass das Rennen bereits wenige Stunden nach Schließung der Wahllokale entschieden war: DONALD TRUMP, DER GEWÄHLTE PRÄSIDENT.

Trumps Sieg war nicht nur ein unmögliches politisches Comeback – es war ein Wunder. Nach all dem Druck, der Verfolgung, der Zensur, den Prozessen, den Attentatsversuchen und mehr, die dieser Mann ertragen musste, verglichen einige Experten seinen Sieg mit einer *Auferstehung*.

Vor vier Jahren sagten alle, Donald Trump sei am Ende. Alle außer Gerald Flurry.

Erinnern Sie sich daran, wie *düster* die Situation nach der Wahl 2020 aussah – und erinnern Sie sich daran, was Herr Flurry damals gesagt und geschrieben hat. Er hat seinen Ruf und den dieser gesamten Organisation auf die Prognose gesetzt, dass Präsident Trump zurückkehren würde. Weiter hätte er seinen Kopf nicht herausstrecken können!

Die Leute haben ihn deswegen im Stich gelassen. Einige verließen die Philadelphia Kirche Gottes (PKG). Ich hoffe und bete, dass die dramatische Rechtfertigung von Herrn Flurrys Position sie dazu bringt, ihren Fehler zu erkennen und zu bereuen.

Als ich Herrn Flurry hinter den Kulissen der Produktion der *Philadelphia Posaune* sah, wurde der Ausgang der Wahl 2024 noch dramatischer. Ich habe mich zum Beispiel am 19. September 2024 mit ihm getroffen, um die Strategie für die nächsten beiden Ausgaben der *Posaune* zu besprechen – eine würde noch vor der Wahl in Druck gehen, die zweite zwei Wochen danach. Herr Flurry hatte jahrelang gesagt, dass Barack Obama ein moderner Antiochus mit weitaus mehr Macht sei, als irgendjemandem bewusst war. 2024 begannen immer mehr Menschen, das zu erkennen. Doch in einer Predigt am 6. Juli 2024 sagte Herr Flurry, dass Obamas Macht ihren Höhepunkt erreicht habe und dass er zum Schweigen gebracht werde. Bei diesem Treffen im September sagte mir Herr Flurry, er glaube, dass die Wahl 2024 reibungslos verlaufen werde. Das würde bedeuten, dass es keine größeren juristischen Auseinandersetzungen, kein Eingreifen des Kongresses oder des Obersten Gerichtshofs, keine Unruhen und keinen Bürgerkrieg gibt. Er sagte, die nächste Phase der Übermittlung von Gottes prophetischer Botschaft an die Vereinigten Staaten könnte mit der Ausgabe der zweiten *Posaune* beginnen.

Ich war verblüfft über diese Aussage. Ich war auf Hässlichkeit gefasst. Bei dieser Wahl hätte *alles Mögliche* passieren können, auch dass sich das Ergebnis um Wochen oder Monate verzögert. Fast jedes Ergebnis hätte dieses geteilte Land auseinandergerissen. Das einzige Ergebnis, das die Dinge zusammenhalten und den Weg für einen echten nationalen Aufschwung in Erfüllung von 2. Könige 14 ebnen würde, wäre ein großer Sieg von Trump. Das ist es, was Herr Flurry erwartet hat. Und das ist genau das, was Gott bewirkt hat.

Herr Flurry hatte kein Insiderwissen aus politischen Kontakten. Was er hatte, war der GLAUBE. Er hatte den Glauben, dass die Prophezeiungen der Bibel sicher sind, den Glauben, dass sein Verständnis von ihnen von Gott selbst stammte, den Glauben, der ihn befähigte, sie zu verkünden und danach zu handeln – auch wenn sie allem Anschein nach unmöglich erschienen.

Und natürlich hatte er recht. Trumps entscheidender Sieg zeigte Gottes Macht und bestätigte die Prophezeiung. Es bestätigte auch – wie viele andere Ereignisse in den letzten fast vier Jahrzehnten – dass Herr Flurry weiß, wovon er spricht.

Gott gibt seinem Mann Rückendeckung. Es ist inspirierend zu sehen.

In einer Endzeitprophezeiung in Hesekiel 33, 33 heißt es: „Wenn es aber kommt – und siehe, es kommt! –, so werden sie erfahren, dass ein Prophet unter ihnen gewesen ist.“ Gott wirkt durch Propheten, wie die biblische Geschichte zeigt. Er wirkt jetzt durch einen Propheten, und die Menschen müssen *es wissen* – und sie werden es wissen. Die wichtigsten Menschen, die das wissen müssen, sind das

Volk Gottes, einschließlich der Laodizäer. Andere werden später von Gott berufen und mit Seinem Heiligen Geist beschenkt, viele nach ihrem Tod und ihrer Auferstehung. Aber für die wenigen, die Teil von Gottes wahrer Kirche waren und seinen Heiligen Geist empfangen haben, ist jetzt ihre einzige Chance.

Wir alle müssen aus den Ereignissen bei dieser Wahl eine wichtige Lehre ziehen. Es sollte für uns alle eine Erfahrung sein, *die den Glauben stärkt*. In der Tat ist eines der wichtigsten Werkzeuge, die Gott uns gibt, um unseren Glauben zu stärken, das *persönliche Beispiel* von Herrn Flurry.

WIE DIE PKG ENTSTAND

Ich arbeite seit mehr als 27 Jahren bei der PKG (Herausgeber der *Royal Vision* und der *Philadelphia Posaune*) und habe viel mit Herrn Flurry zu tun gehabt. Es war lehrreich und inspirierend zu sehen, wie er das Werk geleitet hat. Ich habe gesehen, wie er Sitzungen leitet, wie er Entscheidungen trifft und wie er Probleme löst. Er arbeitet hart daran, sich von Jesus Christus leiten zu lassen. Mir fallen viele Beispiele dafür ein, wie er IM GLAUBEN lebt im Glauben an die Bibel.

Als Herbert W. Armstrong starb und seine Nachfolger in der Weltweiten Kirche Gottes (WKG) zensierten und unterdrückten, was er gelehrt hatte, weigerte sich Herr Flurry, mitzumachen. Gott offenbarte ihm *Maleachis Botschaft*, in der er mutig das Böse anprangerte, das sich abspielte. Er wusste, dass er dafür gefeuert, exkommuniziert und verspottet werden würde, und das wurde er auch. Aber er wusste, dass Gott ihm Seine Botschaft und einen Auftrag gegeben hatte, Sein Werk zu tun. Er wurde von einer Kirche mit Zehntausenden von Mitgliedern, einem riesigen Hauptsitz und weltweiten Aktivitäten auf 80 Dollar und 12 Mitglieder reduziert. Aber ER HATTE DIE WAHRHEIT. Er hatte die Prophezeiungen der Bibel – und das war genug, um ihm zu zeigen, dass er auf dem richtigen Weg war.

Nachdem er die WKG-MITGLIEDER sieben Jahre lang vor den Ereignissen gewarnt hatte, begann Herr Flurry im biblischen Glauben mit dem Druck von *Geheimnis der Zeitalter* und anderen Büchern von Herrn Armstrong, die seine Nachfolger aus dem Verkehr gezogen hatten. Er riskierte einen langwierigen Rechtsstreit – und nahm ihn auf sich. Es dauerte *sechs Jahre*. Er beinhaltete einen Sieg vor dem Bezirksgericht, eine Niederlage in der Berufung und die Verweigerung einer Anhörung durch den Obersten Gerichtshof, was zu einem Schadensersatzprozess führte, in dem die PKG gezwungen werden sollte, an

die WKG zu zahlen. Die PKG stand am Rande des Bankrotts. Doch Herr Flurry erklärte: „Ich prophezeie Ihnen, dass Gott auf die eine oder andere Weise einen Weg finden wird, dieses Buch wieder zu verschicken.“

Dann kam der dramatische Tag im Jahr 2003, an dem die WKG-ANWÄLTE plötzlich kapitulierten und der PKG die vollen Urheberrechte verkauften! Das geschah an einem Tag, den Herr Flurry als sehr bedeutsam bezeichnet hatte: dem Todestag von Herbert Armstrong, dem 16. Januar.

Was für ein Beispiel für gelebten Glauben. Während dieser ganzen Tortur behielt Herr Flurry einfach im Hinterkopf, dass Gott das, was Herr Armstrong gelehrt hatte, inspiriert hatte und ihn dazu inspiriert hatte, zu sagen, dass *Geheimnis der Zeitalter*, die Zusammenfassung der ganzen Wahrheit, die Gott durch ihn wiederhergestellt hatte, an „das größtmögliche Publikum“ gehen sollte. Herr Flurry wusste, dass dies perfekt mit Gottes Wort und dem Auftrag, den Er Seiner Kirche gegeben hatte, übereinstimmte. Daher wusste er, dass *Gott dies gedruckt haben wollte!*



Im Jahr 2001 erwarb die PKG 65 Hektar unbebautes Land in Edmond, Oklahoma. Dieses Grundstück beherbergt nun alle Einrichtungen des Armstrong College sowie die Büros des Hauptsitzes der Kirche.



Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von **Der 16. Januar: Gottes Tag der Wunder**, von Gerald Flurry an.



Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von **Geheimnis der Zeitalter**, von Herbert W. Armstrong an.

„DER GERECHTE“

Während des gesamten Gerichtsverfahrens offenbarte Gott immer mehr BIBLISCHE Gründe, warum Gottes Volk in diesem Kampf war und dass wir gewinnen würden. Eine davon steht bei Habakuk, der genau diesen Gerichtskampf voraussagte. Das erste Kapitel handelt von zwei Personen, einer ungerechten und einer gerechten. Dann, in Habakuk 2, 4, steht diese Aussage: „Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben, der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.“

Wie Herr Flurry in seiner Broschüre *Habakkuk* erklärt, ist der hier beschriebene „Gerechte“ Herr Flurry. Dieser Mann **LEBT NACH SEINEM GLAUBEN**.

„Der Gerechte wird durch seinen Glauben leben“, schreibt Herr Flurry in *Habakkuk*. „Er glaubt Gott und lebt nach der Bibel. Und JEDER VON IHNEN SOLLTE DIESEM GLAUBEN FOLGEN – NICHT dem Mann. Wenn Sie wirklich leben wollen – wenn Sie wollen, dass Gott Ihr Leben mit verblüffenden Wundern und aufregendem Wachstum erfüllt – MÜSSEN Sie im Glauben leben“ (Hervorhebung hinzugefügt).

Denken Sie über diese Aussage nach. Hier ist ein ausgezeichneter Maßstab, um zu messen, wie sehr Sie und ich in unserem Leben IM GLAUBEN WANDELN: Erfüllt Gott IHR LEBEN mit erstaunlichen Wundern und aufregendem Wachstum? Das tut Er ganz sicher für dieses Werk! Das liegt

daran, dass Herr Flurry *aus dem Glauben heraus lebt* und von Menschen umgeben ist, die **DIESEM GLAUBEN FOLGEN**.

Wenn es uns in unserem persönlichen Leben an Glauben mangelt, werden wir keine Wunder und kein Wachstum erleben. Wir werden geistlich ängstlich sein. Es wird uns an geistlichem Vertrauen und Mut fehlen.

Die Lösung ist ein mutiger, auf der Bibel basierender Glaube! Das ist keine natürliche Eigenschaft und auch nicht leicht zu erreichen.



Das Armstrong Auditorium ist das Herzstück des Hauptsitzes der Kirche.

Deshalb ist diese Lektion so wichtig: Gott weiß, dass es nicht einfach ist, also gibt er uns ein großartiges *physisches Beispiel*, dem wir folgen können.

Der Apostel Paulus schrieb über die Führer, die Christus in Seiner Kirche einsetzt: „Gedenkt eurer Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben; ihr Ende schaut an und *folgt dem Beispiel ihres Glaubens*“ (Hebräer 13, 7). *Deren Glauben folgt*. Die Revised Standard Version übersetzt das Ende dieses Verses, „[B]etrachtet den Ausgang ihres Lebens und *ahmt ihren Glauben nach*.“

Was für ein toller praktischer Rat! Tun Sie das, und werden wir uns an diesem Beispiel festhalten und uns daran messen - und Gott kann den Glauben in uns stärken und uns geistlich mutig machen!

Gottes eine wahre Kirche ist ein Werk des Glaubens, und sie wird von einem „Gerechten“ geleitet, der aus seinem Glauben *lebt*! Wir müssen uns an den erinnern, der die Herrschaft über uns hat und dem Glauben des Gerechten folgen.

Wenn wir keinen Glauben in unserem Leben aufbauen, werden wir geistig feststecken. Aber mit Glauben können wir durch Türen gehen und Verheißungen in Anspruch nehmen, so wie dieser Mann es mit diesem Werk Gottes tut.

WIE DIESES WERK ENTSTANDEN IST

Dieses Werk ist voll von Beispielen dafür, wie Herr Flurry nach dem biblischen Glauben lebt.

Es war nicht „sinnvoll“, im Jahr 2001 ein kleines Liberal Arts College zu gründen. Aber Herr Flurry dachte an die Schriften über Bildung: die Schulen von Samuel, Elias und Elisa. Er erinnerte sich an das, was Gott durch Herrn Armstrong aufgebaut hatte. Das Herbert W. Armstrong College hat in 23 Jahren Hunderte von jungen Menschen für die Kirche Gottes ausgebildet!

Es war nicht „sinnvoll“, das Armstrong Auditorium zu bauen. Doch Herr Flurry erinnerte sich an bestimmte Aussagen, die Herr Armstrong auf der Grundlage von Schriftstellen wie Haggai 2 gemacht hatte. Er hat sein eigenes Schriftstudium über den Bau der beiden Tempel durchgeführt. Er ließ sich von Gottes Wort leiten und wagte sich dann im Glauben an ein herausforderndes Projekt heran.

„[W]as für eine Vision dieses Gebäude sein wird!“ schrieb Herr Flurry damals in einem Brief an seine Unterstützer. „Und was für ein Projekt, das den Glauben des Volkes Gottes stärkt. Menschlich betrachtet passen die Baukosten für dieses Gebäude einfach nicht in das Budget. Aber wir müssen auf Gott schauen! Wie Jesus sagte: ‚Bei Gott sind alle Dinge möglich!‘“ (Sept. 7, 2007).

Herr Flurry ist immer wieder nach diesem Muster vorgegangen: im Glauben auf der Grundlage des Wortes Gottes. Dieses Werk hätte nie auf andere Weise errichtet werden können.

Herr Flurry hat einen mutigen, auf der Bibel basierenden Glauben. Das ist es, was wir in unserem persönlichen Leben brauchen.

Wie stark ist Ihr Glaube? Möchten Sie mehr davon?

So kommt der Glaube: „So kommt der Glaube aus der Predigt[2], das Predigen aber durch das Wort Christi“ (Römer 10, 17). Echter Glaube gründet sich auf die Bibel und ihre Verheißungen.

Herr Armstrong schrieb in *Die Wahrheit über Heilungen*: „Ein Mann hat es sehr gut ausgedrückt: ‚Glaube ist die Gewissheit, dass die Dinge, die Gott in Seinem Wort gesagt hat, wahr sind und dass Gott gemäß dem *handeln wird*, was Er in Seinem Wort gesagt hat. Diese Gewissheit, dieses *Vertrauen* auf Gottes Wort, *diese Zuversicht*, ist der GLAUBE!‘ Und das ist eine wahre biblische Definition. Dieses Werk Gottes wurde aufgebaut, indem es in die Praxis umgesetzt wurde.“

Das ist es, was Gottes Werk unter Herrn Armstrong aufgebaut hat – und das ist es, was Gottes Werk heute aufbaut: mutiger, biblisch begründeter Glaube.

UNSER WERK IN JERUSALEM

Ein weiteres inspirierendes Beispiel ist die Arbeit der Kirche in Jerusalem. Warum sind wir heute dort? Denn Herr Armstrong war in Jerusalem und Herr Flurry glaubt, dass



Das Werk hat Freiwillige finanziert und entsandt, um bei verschiedenen archäologischen Projekten in Jerusalem zu helfen.

Gott ihm die Türen geöffnet hat, um dort zu sein. Wir sind dort, weil Herr Armstrong gesagt hat, dass die Ausgrabungsarbeiten diesen Ort *physisch* auf die Wiederkunft Christi vorbereiten, und Herr Flurry glaubt, dass das wahr ist.

Vor allem aber sind wir dort aufgrund *bestimmter biblischer Prophezeiungen*, die darauf hinweisen, dass Gottes Volk dort präsent sein wird, kurz bevor Christus wiederkommt. Herr Flurry hat uns schon oft auf diese Bibelstellen in Psalm 102, Jesaja 22 und 40 und anderswo hingewiesen. Es waren *diese Schriften*, die Herrn Flurry dazu inspirierten, nach einer Tür zu suchen, die sich in Juda, der jüdischen Nation im heutigen Nahen Osten, öffnet.

Am 6. Mai 2006 hielt Herr Flurry eine Predigt, in der er Amos 7 zitierte. Dort sagt ein endzeitlicher „Amazja“ zu einem Propheten Gottes: „Du Seher, geh weg und flieh ins Land Juda und iss dort dein Brot und weissage daselbst“ (Vers 12). „Warum nach Juda?“ fragte Herr Flurry. „Nun, ich denke, es gibt einige Bibelstellen, die darauf hinweisen könnten, warum, und vielleicht will Gott mit diesen Worten diesem Mann seinen Plan verdeutlichen, was er mit uns vorhat. ... Ich glaube, es ist ein Befehl, der vom höchsten politischen Amt des Landes kommt. ... *Raus! Geh nach Juda und prophezeie dort.*“ Und vielleicht tun wir genau das. ... Mit anderen Worten: Sie stoppen den Auftrag, wie es scheint, hier in den USA, und *vielleicht gibt es an anderer Stelle noch etwas zu tun.*“

Dann stellte er eine Verbindung zu Jesaja 40, 9 her, wo Gott sagt: „Sage den Städten Judas: Siehe, da ist euer Gott“. Erkennen Sie: Gottes Kirche hat heute ein wachsendes Werk in Jerusalem, vor allem, weil dieser Vers besagt, dass jemand den Städten Judas die Botschaft „*Siehe, dein Gott*“ überbringen muss, bevor die Welt in die Große Trübsal stürzt und Jesus Christus wiederkommt!

Zu dieser Zeit hatte die *Posaune* gerade einen Artikel über die Ausgrabungen von Dr. Eilat Mazar in der Stadt Davids veröffentlicht. Kurz nach dieser Predigt gewannen die Aktivitäten von Dr. Mazar in Herrn Flurrys Augen an Bedeutung. Und kurz darauf öffnete Gott diese Tür weit!

Denken Sie daran, dass Gott Abraham für seinen Glauben lobte. Abraham glaubte Gott und handelte nach diesem Glauben. Gott sagte zu ihm: *Steh auf, lass dein Leben hinter dir und ziehe mit deiner Familie in ein Land, das ich dir zeigen werde. Abraham stand einfach auf und zog weiter.*

Das ist im Wesentlichen das, was Herr Flurry tut. Er folgt der Weisung des Heiligen Geistes und nutzt die Heilige Schrift als Leitfaden. Wenn Gott ein Versprechen gibt oder einen Befehl erteilt, steht Herr Flurry auf und geht los!

Das Werk der PKG ist ein Werk des Glaubens, denn wir haben einen Führer, der im Glauben lebt.

GEHEN IM GLAUBEN

Das ist ein Beispiel, dem wir in unserem persönlichen Leben folgen sollten. Gott sagt uns, dass wir aus dem Glauben leben sollen – und dieser Glaube kommt durch das Hören des Wortes Gottes. Es ist kein warmes, kuscheliges Gefühl. Unser Glaube muss in der Bibel verankert sein, so wie der von Herr Flurry.

Wir müssen *uns* darüber informieren, was Gott in Seinem Wort verspricht, um zu wissen, woran wir glauben sollen. Mit diesem Wissen bewaffnet, müssen wir dann glauben! Wir müssen glauben, dass Gott uns belohnen wird, wenn wir ihn fleißig suchen (Hebräer 11, 6).

Wenn wir das tun, wird unser Glaube gestärkt, wenn wir sehen, dass Gott hinter Seinem Wort steht.

Der Sieg vor Gericht stärkte Herrn Flurrys Vertrauen. Er hat alles aufs Spiel gesetzt: Wenn die PKG die Urheberrechte nicht gewonnen hätte, wäre das ein schwerer Schlag für dieses Werk gewesen. Aber Gott offenbarte, was die Prophezeiungen bedeuteten, Herr Flurry ging im Glauben hinaus – und Gott gab ihm auf spektakuläre Weise Rückendeckung.

Gott wird dasselbe für Sie tun! Wenn Gott etwas befiehlt und Sie einfach gehorchen, werden Sie den Segen sehen – und Ihr Glaube wird wachsen.


Vor welcher Prüfung stehen Sie? Sind Sie müde oder erschöpft? Haben Sie das Gefühl, dass Ihre Prüfung zu lange dauert und Sie sie nicht mehr ertragen können? „Bisher hat euch nur menschliche Versuchung getroffen. Aber Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt“ (1. Korinther 10, 13). Egal wie lange der Prozess dauert, erlauben Sie sich niemals, das nicht mehr zu glauben!

„Meine Brüder und Schwestern, erachtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtung fallt, und wisst, dass euer Glaube, wenn er bewährt ist, Geduld wirkt“ (Jakobus 1, 2-3). Tun Sie das! Schätzen Sie es als Freude und beobachten Sie, was Gott in Ihrem Leben tut.

In Jesaja 40, 9, wo es heißt: „Sage den Städten Judas: Siehe, da ist euer Gott“, heißt es auch: „Erhebe deine Stimme mit Kraft; erhebe sie, fürchte dich nicht!“ Wir treten in Zeiten ein, in denen die normale Reaktion *Angst* sein wird. Aber Gott sagt: *Man kann keine normale Reaktion haben und das tun, was ich von dir verlange! Haben Sie keine Angst. Seien Sie nicht schüchtern. Erheben Sie Ihre Stimme mit Kraft!* Er erwartet das von uns allen, wenn wir Seinen Propheten unterstützen.

In Offenbarung 21, 8 heißt es, dass unter denen, die im Feuersee brennen werden – zusammen mit den „Mördern und Unzüchtigen und Zauberern und Götzendienern“ die „Feigen und Ungläubigen“ sind. Im Reich Gottes wird es keine ungläubigen, furchtsamen Gotteswesen geben.

„[D]er Gerechte aber ist furchtlos wie ein junger Löwe. (Sprüche 28, 1). Gerechtigkeit bringt Kühnheit hervor: kühner, biblisch begründeter Glaube! Sie macht uns kühn wie ein Löwe. In Offenbarung 5, 5 wird Jesus Christus als „der Löwe aus dem Stamm Juda“ beschrieben. Dieser Löwe lebt – in IHNEN. Er wird bald zurückkehren! Er fragt jeden von uns: *Wenn ich komme, werde ich dann Glauben in dir finden?* (Lukas 18, 8).

Bauen Sie einen mutigen, auf der Bibel basierenden Glauben auf, damit Sie Ihm antworten können: *Ja!* 

Freuen Sie sich über Gottes „Kabinett“

Echte Führung, die echten Wandel bewirkt

Von Abraham, Blondeau

DONALD TRUMP'S ELECTION VICTORY HAS CAUSED AN unprecedented enthusiasm for an *incoming government*. After years of incompetent or malicious leaders, millions of people are placing their hope in a new administration. Die Kandidaten des designierten Präsidenten sind intelligente, fähige Patrioten, die bereit sind, monumentale Probleme anzugehen. Aber können Trump und sein neues Kabinett Amerika wirklich retten?

Letztlich ist diese Begeisterung für eine neue Regierung fehlgeleitet. Jeremia 17, 5 warnt: „Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verlässt und hält Fleisch für seinen Arm und weicht mit seinem Herzen vom HERRN.“ Wenn wir humanen Führern nicht vertrauen können, wo können wir unsere Hoffnung auf Wandel setzen?

Es gibt eine neue Regierung mit einer vertrauens-erweckenden Führungspersönlichkeit, die von einem hervorragenden Team von Beauftragten unterstützt wird, die echte, dauerhafte Veränderungen herbeiführen werden. Diese Regierung wird alle ihre Versprechen einhalten und die Probleme lösen, die Amerika und die Welt verschlingen.

Diese Regierung ist das Reich Gottes! Christus begann vor 2000 Jahren, die gute Nachricht von diesem Königreich zu verkünden (Markus 1, 1, 15). Christi Ziel ist es nicht, die Welt heute zu retten. Gott ruft jetzt eine kleine Gruppe von Menschen dazu auf, Ihm in der nächsten Phase Seines Plans zu helfen, die Welt zu retten. Sowohl im Alten als auch im Neuen Testament hat Gott das „Kabinett“ seines Reiches ausgewählt, ein Team von Führungspersönlichkeiten, die die Spitzenpositionen besetzen.

Das letzte Kapitel von Herbert W. Armstrongs Buch *Geheimnis der Zeitalter*, „Geheimnis des Reiches Gottes“, stützt sich auf Hinweise in der Heiligen Schrift, um viele der Führungspersönlichkeiten im Kabinett Christi zu beschreiben. „In der baldigen Regierung Gottes wird jeder Beamte, der ein Amt bekleidet, durch Gottes Qualifikationen erprobt und geprüft, geschult, erfahren und qualifiziert sein“, schreibt Herr Armstrong. Der perfekte, allmächtige Gott hat diese Personen für bestimmte Aufgaben handverlesen, ausgebildet und vorbereitet.

Stabschef: Die drei Patriarchen Israels werden dem König der Könige in den höchsten Führungspositionen direkt zur Seite stehen. „... Abraham, Isaak und Jakob werden als hochkarätiges Team fungieren“, schrieb Herr Armstrong, „mit Abraham als Vorsitzenden des Teams, der Christus in der kommenden Weltregierung Gottes untersteht.“ Gemeinsam wird dieses Vater-Sohn-Enkel-Team Christus helfen, jedes Projekt und jede Politik zu koordinieren und die Führer unter ihnen zu organisieren.

Abteilung für Bildung und Kirchenorganisation: Gottes Regierung wird unter diesem Exekutivteam in Kirche und Staat aufgeteilt sein. Herr Armstrong sagte, dass die Heilige Schrift darauf hinweist, dass der Prophet Elia, unterstützt von Johannes dem Täufer und Herbert W. Armstrong (beides spätere Erfüllungen des Amtes von Elia), das Amt des Propheten leiten wird, was alle Bildungseinrichtungen, die Aktivitäten der Kirche und die weltweite Evangelisation umfasst.

Generalstaatsanwalt: Als oberster Gesetzeshüter wird Moses Gottes Gesetz und Regierung weltweit umsetzen. Wenn Gott Seine Zivilisation auf dem Fundament seines

In der baldigen Regierung Gottes, wird jeder Beamte, der in Autorität steht, durch Gottes Qualifikationen geprüft und getestet, geschult, erfahren und qualifiziert sein.

vollkommenen Gesetzes aufbaut, wird es vollkommene Gerechtigkeit für alle geben. Aufruhr, Rebellion und Korruption werden mit göttlicher Gewalt gestoppt.

Staatssekretär: Über Israel, die Beispielnation, wird König David herrschen. Er wird von den 12 Aposteln, den „Statthaltern“ über jeden der 12 Stämme Israels, unterstützt, die hervorragend geeignet sind, ein Wiederaufleben und eine Renaissance von Gottes Kultur und Regierung anzuführen.

Statthalter der heidnischen Nationen: Der Prophet Daniel, unterstützt vom Apostel Paulus, wird Gottes Regierung über alle nicht-israelitischen Nationen – den größten Teil der Menschheit – verwalten. Diese Männer, die ihr Leben lang mit heidnischen Königen und Konvertiten zu tun hatten, sind perfekt für diese Aufgabe geeignet.

Minister des Finanzministeriums: „Es scheint offensichtlich ..., dass Josef zum Direktor der Weltwirtschaft – der Landwirtschaft, der Industrie, der Technologie und des Handels – sowie des Geld- und Währungssystems ernannt wird. Diese Systeme werden auf internationaler Ebene sein, in jeder Nation gleich“ (ebd.). Josefs oberste Priorität wird die Einführung einer weltweiten Wirtschaft sein, die auf Gottes Gesetzen basiert und eine Utopie des Überflusses einleitet.

Grenzzar: Eine schwierige Aufgabe wird es sein, jede Nation in ihre von Gott gesetzten Grenzen zu bringen und sie dort zu halten. Grenzmauern werden unnötig sein: Noah wird göttliche Kraft und Weisheit einsetzen, um dieses gewaltige Unterfangen zu verwirklichen, einschließlich „eines gewaltigen Projekts der Umsiedlung der Rassen und Nationen innerhalb der von Gott festgelegten Grenzen zu ihrem eigenen Besten, Glück und reichsten Segen“ (ebd.).

Oberster Baumeister und Architekt: Der größte Teil des Planeten wird vom Krieg verwüstet sein. Hiob, der die Pyramiden und andere große Gebäude gebaut hat, wird den Wiederaufbau nach göttlichem Vorbild leiten. Mit Hilfe des mächtigen Zerubbabel wird er die Welt mit epischen und ehrgeizigen Projekten umgestalten, angefangen mit Hesekiels Tempel in Jerusalem.

Dies sind nur einige der hochrangigen Kabinettsposten in Gottes Königreich. Lesen Sie die Biografien dieser mächtigen Heiligen in der Bibel und sehen Sie, wie Gott Lebenserfahrungen, Prüfungen und Tests nutzte, um sie für den Dienst an der Welt zu qualifizieren! Stellen Sie sich die Weisheit, die Kraft, den Eifer und die Leistung vor, die sie bei der Lösung der Probleme der Welt zum Tragen bringen werden.

Das ist ein spannendes Thema, mit dem man sich beschäftigen sollte. Es kann unsere Vision von Jerusalem und unseren Fokus wirklich erweitern. Bedenken Sie auch, dass all dies zur Verschönerung und Besiedlung des riesigen Universums führt und darauf vorbereitet. Wir können diese Vision jeden Tag in unser Leben bringen, besonders am Sabbat, der ein Abbild von Gottes tausendjährigem Reich ist. Wir müssen uns immer mehr auf dieses epische Team freuen – denn Gott bereitet Sie darauf vor, ihm beizutreten! Wenn Gott Sie jetzt, vor der Wiederkunft Christi, berufen hat, bereitet Er Sie auf einen Platz in Seinem Reich vor (Johannes 14, 1-4). Ihre Tests, Prüfungen und Erfahrungen bereiten Sie auf ein Amt vor, das die Welt verändern wird! In welcher Abteilung werden Sie arbeiten? Welcher Titel wird an der Tür Ihres Büros im Königreich hängen? Sind Sie bereit, der Menschheit zu dienen?

Lassen Sie Ihren Enthusiasmus für diese neue Regierung Ihr Leben erfüllen. Nutzen Sie diese Energie, um sich für Gottes Familienregierung zu qualifizieren und vorzubereiten!



» DAS WERK VON SEITE 6

erkennen Sie, dass dies *nicht wahre Religion* ist. Es ist Religion, die „den *Schein* der Frömmigkeit“ hat, von der Gott uns sagt, dass wir uns abwenden sollen! (2. Timotheus 3, 5).

Dies wird keine beliebte Botschaft sein! DIE BOTSCHAFT VON AMOS WAR ES AUCH NICHT. Dieser Prophet musste in einer Zeit eines starken und beliebten Königs, einer Zeit des Wohlstands, einer Zeit, in der die Religion in gewisser Weise auf dem Vormarsch war, mutig für Gott eintreten – und Gottes letzte Warnung aussprechen, bevor die Nation fiel!

Leider zeigt Amos 7, dass die meisten Menschen *nicht* auf Gottes Warnung hören werden. In Vers 10 sagt Amazja zu König Jerobeam: „Der Amos macht einen Aufruhr gegen dich im Hause Israel; DAS LAND KANN SEINE WORTE NICHT ERTRAGEN.“ In der Antike konnten die Menschen Amos' Botschaft nicht ertragen. Wie sieht es heute aus?

Diese Prophezeiung sagt, dass die Amerikaner, die mit Jerobeam beschäftigt sind, nichts über *Sünde* und *Strafe* hören wollen. Sie werden ihre Ohren vor Gottes Korrektur verschließen. Sie wollen ihr Leben nicht überprüfen und Änderungen vornehmen. Sie ziehen keine Lehren aus den Flüchen, die wir erlitten haben. Sie wollen glauben, dass alles gut wird!

Gott hat etwas anderes prophezeit. Er sagt, die Menschen müssen *BEREUE*N. Er hat viele Male gewarnt, und jetzt gibt er Seine *letzte* Warnung! Er wird nicht mehr vorbeikommen.

Diese schreckliche Amazja-Figur wird dem Volk Gottes sagen, dass es *VERSCHWINDEN* soll! Die Andeutung ist, dass es eine solche Feindseligkeit gegenüber Gottes Botschaft gibt, dass Gottes Volk *INS EXIL* gehen wird! Amos 8, 11 spricht von „einen Hunger ins Land schicken werde, nicht einen Hunger nach Brot oder Durst nach Wasser, sondern nach dem Wort des HERRN, es zu hören“. Die Menschen werden nicht in der Lage sein, Gottes Botschaft zu hören, weil Gottes Volk nicht mehr da sein wird!

UNSER HAUPT, DAS SEGNET

Wie zornig ist Gott über das Volk Israel? Amos hat einige der eindringlichsten Warnungen aller Propheten in der Bibel vor den schrecklichen Flüchen, die auf unser Land niedergehen werden (z.B. Amos 3, 11-12; 5, 3; 6, 9-11). Amos 1 und 2 beschreiben ein *NUKLEARES „FEUER“* (1, 4, 7, 10; 2, 2, 5), das Amerika und einige andere Nationen einhüllen wird! In der *Ankerbibel* heißt es, dies alles beziehe sich auf „einen kosmischen Holocaust, nicht nur auf mehrere Invasionen, die diese Länder eines nach dem anderen ausrotten würden.“ Der *ATOMKRIEG* wird kommen – vor allem durch einen Angriff auf Amerika und Großbritannien!

WARUM ist die Strafe so extrem? In Amos 4, 11 vergleicht Gott diese nukleare Feuersbrunst mit dem *FEUER*, das Sodom und Gomorra vernichtete – Feuer vom HERRN aus dem Himmel! (1. Mose 19, 24). Gott wird Amerika zerstören, so wie er diese Städte wegen ihrer Unsittlichkeit zerstört hat!

Siehe **DAS WERK** Seite 27



Der Aufstieg und Fall der katholischen Kirche ist prophezeit

Haben Sie Vertrauen in Gottes Prophezeiung.

Von Brad Macdonald



WIR STEHEN VOR EINER GEWALTIGEN RÖMISCH-katholischen Erweckung in Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt! Die biblische Prophezeiung macht dies deutlich.

Die aktuellen Trends in Europa könnten das Gegenteil bewirken. Aber das Gleiche konnten Sie vor vier Jahren über eine andere Prophezeiung sagen. Im Jahr 2021 sah Donald Trump politisch tot aus: Die Präsidentschaftswahlen waren ihm gestohlen worden und ein Hochstapler saß im Weißen Haus. Gerald Flurry, Pastor der Philadelphia Kirche Gottes, sagte jedoch, dass Herr Trump an die Macht zurückkehren werde, weil sich die Prophezeiungen in Amos 7 und 2. Könige 14 über ihn noch nicht erfüllt hätten. Vier Jahre später hat sich diese Prognose als richtig erwiesen.

Wir müssen Europa mit dem gleichen Glauben an die biblische Prophezeiung beobachten. Im Moment sehen die katholische Kirche, der Vatikan und Deutschland schwach aus. Die Kirche leidet unter echten Spannungen und Spaltungen, insbesondere in Deutschland, wo in den letzten Jahren Hunderttausende offiziell ausgetreten sind. Einige sind ausgetreten, weil sie die Kirchensteuer nicht mehr zahlen wollen; viele, weil die Kirche und der derzeitige Papst zu viel linkes Denken in Bezug auf Homosexualität, LGBTQ, Migranten und andere Themen übernommen haben; viele, weil die Kirche nicht *genug* von diesem Denken übernommen hat; und viele aufgrund der Enthüllung der zahlreichen Berichte über sexuellen Missbrauch und Vertuschung in der Kirche. Doch die Prophezeiung ist eindeutig, dass das Heilige Römische Reich wieder auferstehen wird, dominiert vom Vatikan und Deutschland.

Europa, insbesondere Frankreich und Deutschland, war jahrhundertlang das Epizentrum des Katholizismus, doch jetzt ist es der einzige Ort auf der Erde, an dem die Kirche Anhänger *verliert*, anstatt sie zu gewinnen. Aber die Bibel sagt, dieser Trend wird sich *schnell* und *radikal ändern*!

Am Sabbat nach Herrn Trumps historischem Wahlsieg hielt Herr Flurry eine Predigt darüber. Interessanterweise sprach er nur wenig über die Wahl und darüber, dass er ein solches Comeback seit Jahren vorausgesagt hatte. ER KONZENTRIERTE SICH AUF EUROPA, DEUTSCHLAND UND DAS KOMMENDE HEILIGE RÖMISCHE REICH. Sie werden sehen, dass diese Prophezeiung genauso sicher erfüllt wird, wie Sie die Rückkehr von Herrn Trump gesehen haben.

Den Inhalt von Herrn Flurrys Botschaft können Sie in der Januar-Ausgabe 2025 der Zeitschrift *Posaune* nachlesen: „Nach Trumps Sieg – beobachten Sie Deutschland“ (diePosaune.de). Hier werden wir eine Prophezeiung untersuchen, die diese Botschaft unterstreicht. Sie beschreibt ein Ereignis, das *niedemand* derzeit erwartet, das jedoch bald zu einer *überragenden Entwicklung* in den Weltangelegenheiten werden wird.

Sie finden diese Prophezeiung in Jesaja 47.

ANGRIFF AUF GOTTES KIRCHE

Wenn Sie den Vatikan und die römisch-katholische Kirche noch nicht auf Ihrem Radar haben, sollten Sie dies nachholen. Viele Menschen im Westen sehen diese Institution als

verbrauchte Kraft an. Aber sie ist dabei, sich auf dramatische Weise zu erholen, und zwar nicht nur in Europa und Amerika, sondern in der ganzen Welt – und insbesondere in Gottes einzig wahrer Kirche. Prophezeiungen über die römisch-katholische Kirche helfen wahren Christen zu verstehen, wer sie sind, denn diese Kirche wurde **GESCHAFFEN**, um *Gottes Plan, Gottes Kirche, Gottes Gesetze und Gottes Lehren zu zerstören!*

Daniel 7 enthält eine dramatische Endzeitprophezeiung. Vers 21 beschreibt eine wichtige Vision, die Gott Daniel gab: „Und ich sah das Horn kämpfen gegen die Heiligen, und es behielt den Sieg über sie, bis der kam, der uralte war, und Recht schuf den Heiligen des Höchsten und bis die Zeit kam, dass die Heiligen das Reich empfangen“. Dann beschreibt er 10 Hörner, die für 10 Könige stehen, und „ein anderer“, der „wird den Höchsten lästern und die Heiligen des Höchsten vernichten und wird sich unterstehen, Festzeiten und Gesetz zu ändern. Sie werden in seine Hand gegeben werden eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit“ (Vers 25).



Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Die wahre Geschichte von Gottes wahrer Kirche* an. Siehe Umschlagrückseite.

In *Die wahre Geschichte von Gottes wahrer Kirche*, schreibt Herr Flurry, dass das Heilige Römische Reich „sieben Mal aufsteht und **DIE PRIMÄRE WAFFE IST, DIE DER TEUFEL BENUTZT, UM GOTTES HEILIGE WIEDERHOLT ÜBER DIE JAHRHUNDETE HINWEG ANZUGREIFEN UND ZU TÖTEN!**“

Und der Teufel ist noch nicht fertig! Dieses Imperium wird sich ein letztes Mal in unseren Tagen erheben.

Jesaja 47 wurde vom Propheten Jesaja geschrieben, wahrscheinlich in Jerusalem, gegen Ende des achten Jahrhunderts v. Chr. Die Menge an Details ist außergewöhnlich, wenn man bedenkt, dass es etwa sieben Jahrhunderte vor Simon Magus geschrieben wurde. Simon ist der heidnische religiöse Führer, der, nachdem er von Gott und seinen Aposteln verworfen wurde (Apostelgeschichte 8),

sein Heidentum mit einigen Lehren des Christentums verband und sich den Namen „Christ“ zu eigen machte. Dies war die Grundlage dessen, was die katholische Kirche wurde.

Jesaja 47 prophezeit *nicht nur*, dass dieses System, das „Babylon“ genannt wird, existieren wird, sondern auch, dass Gott letztendlich über es triumphieren wird! **DIES IST EINE BOTSCHAFT VON GOTT AN DEN VATIKAN – UND Gott ist detailliert und persönlich.** Nach den Jahrhunderten der Zerstörung und Verfolgung wird Gott Seine Rache nehmen!

Beachten Sie jedoch zunächst Jesaja 47, 6: „Als ich über mein Volk zornig war und mein Erbe entheiligte, gab ich sie in deine Hand; aber du erwiesest ihnen keine Barmherzigkeit, auch über die Alten machtest du dein Joch allzu schwer.“

In *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erklärte Herbert W. Armstrong, wie Gott die kommenden vereinigten Nationen Europas benutzen wird, um die modernen Nationen Israels (zu denen der jüdische Staat im

Nahen Osten, die Vereinigten Staaten, Großbritannien und andere englischsprachige Nationen gehören) zu bestrafen und zu vernichten. Und warum? Denn diese Völker hatten eine Geschichte mit Gott, haben ihn aber abgelehnt und sich der Sünde zugewandt. Sie werden Bürgerkrieg, Angriffe von außen, Sklaverei und Grausamkeiten durch das vom Vatikan dominierte Europäische Heilige Römische Reich erleiden. Das ist es, was auf die Nationen Israels zukommt, ebenso wie auf diejenigen, die Teil des geistlichen Israels, der wahren Kirche Gottes, waren, ihn aber abgelehnt und sich abgewandt haben. Gott möchte, dass Seine Kirche sie warnt – und ihnen Hoffnung gibt!

EIN GEFÄLSCHTER THRON

Sehen Sie sich nun an, wie diese Prophezeiung beginnt – direkt auf diese große falsche Kirche gerichtet: „Herunter, setze dich in den Staub, Jungfrau, du Tochter Babel! Setze dich auf die Erde, du Tochter der Chaldäer, da ist kein Thron mehr. Man wird dich nicht mehr nennen ‚Zarte und Verwöhnte‘“ (Jesaja 47, 1). In der biblischen Prophezeiung steht eine Frau für eine Kirche. Diese besondere Kirche oder Religion wird mit Babylon und Chaldäa in Verbindung gebracht. Dies ist die römisch-katholische Kirche.

Diese Frau wird erniedrigt und *gedemütigt* – keine Position, an die sie gewöhnt ist. Seit 2000 Jahren wird sie von ihren Anhängern und den Königen und Staatsmännern der Erde gepriesen, verehrt und angebetet. Sie *wirkt* zart, zerbrechlich, weich, mild, sanft. Aber die Offenbarung 13, 11 beschreibt dieselbe Institution, die wie ein Lamm aussieht, aber wie ein *Drache spricht*. Gott verspricht, diese „jungfräuliche Tochter Babel“ **AUFZUDECKEN**.

Beachte dieses wichtige Detail: Sie wird „ohne Thron auf dem Boden sitzen.“ Im Moment hat diese Kirche **EINEN THRON**. Obwohl die östlich-orthodoxe Kirche, die anglikanische Kirche und einige andere christliche Kirchen heute über einen Thron verfügen, ist der älteste Thron dieser Art, der sich heute in Gebrauch befindet, der päpstliche Thron, der sich im Petersdom im Vatikan befindet. Die Einrichtung dieses Throns geht auf das vierte Jahrhundert zurück; sie beansprucht ihre Ursprünge im ersten Jahrhundert und in der Rolle des Petrus als Hauptapostel. Der Papst sitzt heute bei wichtigen Zeremonien auf einem buchstäblichen Thron (der aktuelle Stuhl stammt aus dem 17. Jahrhundert), was seine große Autorität gegenüber den Katholiken überall unterstreicht.

Gott sagt, er wird ihr den Thron wegnehmen!

In *Der neue Thron Davids* bietet Herr Flurry diese wertvolle Einsicht: „Es gibt einen Krieg zwischen Davids Thron und dem Thron dieser großen falschen Kirche; letzterer ist ein politischer Thron, der von einem bösen geistlichen Thron geführt wird. In [Habakuk 1, 5-6] stellt Gott Seine Kirche direkt neben diese babylonische Religion und entlarvt die *Fälschung* von Davids Thron als das, was sie ist!“

Während Gott den Thron Davids, den das Oberhaupt seiner einzig wahren Kirche innehat, immer mehr ins

Rampenlicht rückt, wird der Teufel sicherlich versuchen, die Aufmerksamkeit auf seinen *gefälschten Thron* zu lenken! Werden wir bald eine Renaissance der katholischen Führung erleben, einen neuen Papst, der mehr Aufmerksamkeit auf den katholischen Thron lenkt?

Herr Flurry zitiert dann Habakuk 1, 11: „Alsdann brausen sie dahin wie ein Sturm und jagen weiter; so machen sie ihre Kraft zu ihrem Gott“. Er erklärt: „Der Führer dieses modernen Heiligen Römischen Reiches wird von einer religiösen Macht geleitet, die mit den Königen der Erde Unzucht getrieben hat. Er wird seine kriegerische Macht ‚seinem Gott‘ zuschreiben – Satan, dem Teufel.“

Herr Flurry zitiert *England: The Remnant of Judah and the Israel of Ephraim* den Autor Frederick Glover, der schrieb, dass „ein christlicher Bischof gefunden wurde, der sich selbst zum König der Könige und zum Herrn der Herren machte, und andere fanden, die es wagten, ihn zum mächtigen Herrscher der Fürsten zu machen.“

Eine Parallelstelle zu Jesaja 47 ist Offenbarung 17. Matthew Henrys Kommentar, *Clarkes Kommentar*, die Scofield

„DIESE RELIGIÖSE MACHT WOLLTE DEN THRON VON KÖNIG DAVID ÜBERNEHMEN!“ schreibt Herr Flurry. „Sie hat mächtige Anstrengungen unternommen, diese Welt zu beherrschen. Aber ihr Hauptziel ist die *Unterwerfung von Gottes Volk!* ...

„DAS HAUPTZIEL DER KATHOLISCHEN KIRCHE WAR ES IMMER, DEN THRON DAVIDS ZU ZERSTÖREN. Er kann den Gedanken nicht ertragen, dass jemand anderes den Thron auf der Erde innehat! Und sie tötet Menschen, die nicht mit ihr einverstanden sind, wenn sie die Macht dazu hat. Sie hat dies immer und immer wieder getan, und doch verstehen die Menschen immer noch nicht, wie gefährlich diese Kirche ist“ (*Der neue Thron Davids*).

Er zitiert dann die Präambel der Bulle von Papst Pius v., der behauptete, dass der Papst von Rom die Kirche „in voller Macht“ regiert und „ihn allein [Gott] hat über alle Völker und Königreiche eingesetzt, um herauszureißen, zu zerstören, zu zerstreuen, zu entwurzeln, zu pflanzen und zu bauen ...“ Diese Sprache stammt direkt aus dem Auftrag von Jeremia 1, 10, den Gott SEINER WAHREN KIRCHE HEUTE gegeben hat. „Dieser religiöse Führer machte sich den Auftrag von Jeremia

1, 10 zu eigen,“ schreibt Herr Flurry. „Die katholische Kirche glaubt, sie könne Davids Thron entwurzeln, aufbauen und pflanzen. ... Als der Thron Davids in Großbritannien war, war Satan äußerst beschäftigt. Aber jetzt können wir davon ausgehen, dass sich die Bedingungen sehr schnell verschlechtern werden. DASS GOTT DEN THRON DAVIDS Versetzt, ist eines der GROSSEN ZEICHEN DAFÜR, DASS SATANS ZEIT SEHR, SEHR KURZ IST!“ (ebd.).

„Ihn allein hat er zum Herrscher über alle Völker und Königreiche gemacht, um auszureißen, zu zerstören, zu zerstreuen, zu verjagen, zu pflanzen und zu bauen ...“

– DIE BULLE VON PAPST PIUS V. GEGEN ELISABETH I.



Bibel und andere identifizieren Babylon in Offenbarung 17 korrekt als die römisch-katholische Kirche. „Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir zeigen das Gericht über die große Hure, die an vielen Wassern sitzt, mit der die Könige auf Erden Hurerei getrieben haben; und die auf Erden wohnen, sind betrunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei. ... Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, an denen die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen“ (Verse 1-2, 15).

Diese Kirche herrscht auf einem Thron über viele Völker, Scharen, Nationen und Sprachen! Offenbarung 18, 3 unterstreicht diesen Punkt: „Denn von dem Zorneswein ihrer Hurerei haben ALLE VÖLKER getrunken, und die Könige auf Erden haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Üppigkeit“.

Was ist das Hauptziel dieser ehrgeizigen Frau? Sie können die Antwort in Offenbarung 17, 6 sehen: „Und ich sah die Frau, *betrunken von dem Blut der Heiligen* und von dem Blut DER ZEUGEN JESU. Und ich wunderte mich sehr, als ich sie sah“.

ENTLARVT UND GEDEMÜTIGT

In Jesaja 47, 2-3 heißt es: „Nimm die Mühle und mahle Mehl, decke auf deinen Schleier! Hebe die Schleppe, entblöße den Schenkel, wate durch Ströme, dass deine Blöße aufgedeckt und deine Schande gesehen werde! Ich will mich rächen, unerbittlich.“ Gott wird diese stolze Frau demütigen und beschämen, und sie wird die erniedrigende Arbeit einer Sklavin verrichten müssen.

Gott wird *diese schmutzige Religion ein für alle Mal entlarven*. Sie hat eine Geschichte von tödlichen Inquisitionen, von der Ausbeutung und Unterwerfung von Gemeinschaften, von der Zusammenarbeit mit korrupten Regierungen, von Finanzskandalen, vom Missbrauch von Nonnen und Kindern. Vieles davon ist dokumentiert, wird aber weitgehend ignoriert; vieles mehr wird sicherlich in Erfüllung dieser Prophezeiung öffentlich gemacht werden.

In *John Gill's Exposition of the Bible* heißt es zu Vers 3: „Deine Blöße wird aufgedeckt werden, ja, deine Schande wird gesehen werden ... Sie sind nicht nur ihrer Kleider beraubt und haben nichts, um ihren nackten Körper zu bedecken, da sie von den Soldaten beraubt wurden, sondern sie haben auch nichts, um die Teile zu bedecken, für die sich die Frauen



am meisten schämen, wenn sie sichtbar sind, was bei solchen, die in die Hände der Eroberer fallen, oft der Fall ist.“

„Sitze still und gehe in die Finsternis, du Tochter der Chaldäer; denn du sollst nicht mehr die Herrin der Königreiche heißen“ (Vers 5). Diese Kirche war einst das Oberhaupt und der Ruhm aller Königreiche, das größte, mächtigste und glorreichste Reich der Welt – das HEILIGE RÖMISCHE REICH! Diese Verse sind die wütende Antwort Gottes.

„Du dachtest: Ich bin eine Herrin für immer. Du hattest noch nicht zu Herzen genommen noch daran gedacht, wie es hernach werden könnte“ (Vers 7). Diese Institution hält sich für über jeden Vorwurf erhaben, unantastbar und unfehlbar! Gott sagt, dass sie den Preis für ihre Arroganz bezahlen wird.

„So höre nun dies, die du in Wollust lebst und so sicher sitzt und sprichst in deinem Herzen: ‚Ich bin’s und sonst keine; ich werde keine Witwe werden noch ohne Kinder sein‘“ (Vers 8). *Sicher sitzt* erinnert an die Vatikanstadt, eine winzige Enklave im Herzen Roms, im Bauch Europas – gerade einmal 44 Hektar groß, bewohnt vom Papst und etwa 800 anderen Menschen, und doch ein eigener souveräner Stadtstaat.

Ich bin es, und es gibt niemanden außer mir. Dieses Konzept des *Exzeptionalismus* ist der Kern der Lehre von der päpstlichen Oberhoheit, der katholischen Kirche als der einzig wahren Kirche, dem Katholizismus als einzigem Mittel der Gnade und der Erlösung, der Offenbarung, die nur durch die Kirche kommt, und einigen anderen katholischen Lehren.

DIE PROTESTANTEN ABSORBIEREN

Ich werde nicht als Witwe dasitzen, noch werde ich den Verlust von Kindern kennen, sagt diese Kirche. Das bedeutet, dass die römisch-katholische Kirche die christliche Welt vereinen wird! Was für eine kühne Prophezeiung! Heute verliert die katholische Kirche in Europa Mitglieder, doch Gott prophezeit, dass sie diesen Trend nicht nur umkehren,

sondern ganze „Tochterkirchen“ zurückgewinnen wird, die sie vor Jahrhunderten aus Protest verlassen haben. Erwarten Sie, dass sich die protestantischen Kirchen unter Katholizismus und der Autorität des Papstes wieder vereinen werden. Es scheint unmöglich, doch es wird geschehen! Das wird ihre Haltung untermauern: *Ich werde den Verlust von Kindern nicht kennen.*

Das Verständnis für die Bedeutung dieser Prophezeiung geht fast ein Jahrhundert auf Herrn Armstrong zurück. „Überall streben die protestantischen Kirchen nach einer VEREINIGUNG mit der römisch-katholischen Kirche“, schrieb er. „Diese religiösen Bewegungen beschleunigen die Erfüllung der Prophezeiungen über das wieder-auferstandene Römische Reich. Seit 30 Jahren verkünde ich dieses gewaltige Ereignis über den Äther und in der Presse“ (Mitarbeiterbrief, 27. Oktober 1963).

„Der endgültige – wenn auch *nur kurzlebige* – *Triumph* des Katholizismus ist in buchstäblich Dutzenden von biblischen Prophezeiungen festgehalten“, hieß es in der *Klar&Wahr* vom November 1963. „Gerade jetzt – ob wir es glauben wollen oder nicht – werden die Weichen für die größte religiöse Revolution gestellt, die die Welt je erlebt hat.“

„[W]ir müssen verstehen, dass das eine große, übergreifende, ultimative Ziel die Wiedervereinigung der gesamten Christenheit zu einer geschlossenen Einheit unter einem Oberhaupt – dem römischen Pontifex – ist, um der Welt das katholische Konzept des Friedens zu bringen. **DIESER PLAN SIEHT DIE VOLLSTÄNDIGE NUTZUNG DES NEUEN EUROPAS VOR!**“ (*Klar&Wahr*, Januar 1963).

Gott sagt: *Versuchen Sie, was Sie wollen, aber das hier wird passieren:* „Aber diese beiden Dinge werden zu Ihnen kommen, in einem Augenblick, an einem Tag: Der Verlust von Kindern und die Witwenschaft. Sie werden über dich kommen in ihrer Fülle wegen der Menge deiner Zaubereien, wegen der großen Fülle deiner Zaubereien“ (Jesaja 47, 9).

Offenbarung 17 gibt auch einen erstaunlichen Bericht über den Fall dieser Kirche: „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, die werden *die Hure hassen* und werden sie verwüsten und entblößen und werden ihr Fleisch essen und werden sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat’s ihnen in ihr Herz gegeben, nach seinem Sinn zu handeln und eines Sinnes zu werden und ihr Reich dem Tier zu geben, bis vollendet werden die Worte Gottes“ (Verse 16-17).

Diese Prophezeiung setzt sich in Offenbarung 18, 9-19 fort, wo es heißt, dass „die Könige auf Erden, die mit ihr gehurt und gepirast haben“, sie beweinen und sagen werden: „Weh, weh, du große Stadt, Babylon, du starke Stadt, in einer Stunde ist dein Gericht gekommen!“ Die Kaufleute der Erde, die mit allen möglichen Waren handeln und sich bereichern, „werden weinen und Leid tragen um sie“, weil sie „durch diesen Handel

Siehe **KATHOLISCHEN KIRCHE** Seite 29

Wie praktisch ist Prophezeiung?

Durch die starke Betonung der Prophezeiung in der Endzeit verpassen wir wichtige Anweisungen für persönliches Wachstum und Charakterentwicklung?

Von Ryan Malone



DAS WERK DES VERSTORBENEN HERBERT W. ARMSTRONG war ein Werk der *Prophezeiung*. Es erfüllte eine Prophezeiung, die Jesus Christus vor fast 2000 Jahren machte: „Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen“ (Matthäus 24, 14). Dieser Auftrag drehte sich um eine *Prophezeiung*, die gepredigt wurde – eine Prophezeiung über ein KOMMENDES Reich Gottes. Herr Armstrong selbst wird in Maleachi als Elia „der Prophet“ bezeichnet. Diese Prophezeiung hat sich erfüllt, und das „Ende“, von dem in Matthäus 24, 14 die Rede ist, ist gekommen: das Ende des Philadelphia Zeitalters.

Heute stehen wir in der Erfüllung einer anderen großen Epoche in Gottes wahrer Kirche: dem treuen Philadelphischen Überrest in der Laodizäerzeit. Unser Auftrag dreht sich auch um die Prophezeiung. Wir sollen „abermals weissagen“ (Offenbarung 10, 11) als Fortsetzung des Elia-Werks. Dieses Werk konzentriert sich noch *mehr* auf die Prophezeiung, wobei der Schwerpunkt auf der Warnung liegt, da die globale Zerstörung unmittelbar bevorsteht (siehe Hesekiel 33). Und der geistliche Nachfolger von Herrn Armstrong ist bekannt als „der Prophet.“

Gottes Überrest in der Endzeit hat ein besseres Verständnis der Prophezeiung als jedes Volk Gottes vor uns. Aber weil wir uns so sehr auf die Prophezeiung konzentrieren, verpassen wir die wichtige Ausbildung für das „christliche Leben“ und die persönliche Verbesserung? Einigen denken das sicherlich.

EIN GEBÄUDE MIT CHARAKTER

In seinem Brief an die Korinther vergleicht der Apostel Paulus die Regierungsstruktur der Kirche Gottes mit einem physischen Körper. Jedes Mitglied hat unterschiedliche Stärken und Funktionen (siehe 1. Korinther 12). Später in

seinen Briefen zeigt er, dass dies auch für die Predigerschaft gilt: Verschiedene Prediger haben unterschiedliche Gaben und Stärken (siehe 1. Korinther 14). Aber in diesem Zusammenhang steht eines der tiefgründigsten Kapitel, das Paulus verfasst hat: das Kapitel der „Liebe“. In 1. Korinther 13 wird erklärt, dass die Liebe für das christliche Leben von zentraler Bedeutung ist. Die Liebe ist Gottes Charakter, und sie soll zu unserem werden. Jeder Aspekt des Werkes muss in Liebe getan werden.

Das Kapitel beginnt: „Wenn ich mit Menschen- und mit Engelnungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und *wenn ich prophetisch reden könnte* und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts“ (Verse 1-2). Die Gabe der Prophezeiung ist bedeutungslos, wenn ihr die Liebe Gottes fehlt.

Paulus beginnt Kapitel 14 mit den Worten: „Strebt nach der Liebe! Bemüht euch um die Gaben des Geistes, am meisten aber darum, dass ihr prophetisch redet!“ (Vers 1). Die Moffatt Bibel (unsere Übersetzung) macht dies noch deutlicher: „MACHEN SIE DIE LIEBE ZU IHREM ZIEL, und dann richten Sie Ihr Herz auf geistliche Gaben. Besonders bei der *Prophetie*.“ Ja, Gottes Wesen zu erlangen, muss vor allem unser Ziel sein, denn es durchdringt jeden Aspekt unseres christlichen Lebens: wie wir Gottes Werk tun, wie wir Satan besiegen, wie wir jeden Tag in dieser Welt überleben und gedeihen. Aber beachten Sie: Danach sagt Paulus, *suche als nächstes das Geschenk der PROPHEZEIUNG*.

Paulus spricht dann über die Gabe der Zungenrede und sagt, dass *Prophezeiung* besser ist. Warum? „Wer aber prophetisch redet, der redet zu Menschen zur ERBAUUNG und zur ERMAHNUNG und zur TRÖSTUNG. ... Ich möchte, dass ihr alle in Zungen reden könnt; aber noch viel mehr, dass ihr prophetisch redet.

Denn wer prophetisch redet, ist größer als der, der in Zungen redet; es sei denn, er legt es auch aus, auf dass die Gemeinde ERBAUT WERDE“ (Verse 3, 5). Paulus sagt, dass das Reden in Zungen die eigene Person erbauen kann, „wer aber prophetisch redet, der ERBAUT DIE GEMEINDE“ (Vers 4).

Prophezie, wenn sie mit Liebe geschieht, hat ALLES mit unserer Erbauung zu tun – mit unserer christlichen Entwicklung als Söhne Gottes!

Das Wort *Erbauung* in Vers 3 bedeutet ein Gebäude, wie in der Architektur, eine Struktur. Ein deutsches Wurzelwort dafür ist *Bau*. Ein Bauwerk ist eine Struktur oder ein Gebäude. Gott baut uns zu einem Gebäude mit heiligem, gerechtem Charakter. Und die Prophezeiung soll Teil dieses *Aufbauprozesses* sein.

Nimmt das Studium der Prophezie das Studium des christlichen Lebens vorweg? Im Gegenteil. Christus betont die Prophezeiung gerade deshalb, weil sie uns hilft, im göttlichen Charakter und in einigen grundlegenden Punkten des Lebens zu wachsen. Dieses Werk der Prophezeiung und unsere Charakterentwicklung gehen Hand in Hand! Das Verständnis der Prophezeiung fördert die Charakterentwicklung.

Wie bei allen Dingen brauchen wir ein Gleichgewicht. Wir können menschlich gesehen in die Falle tappen, zu viel Energie und Studium in einen geistlichen Bereich zu investieren und andere Dinge zu vernachlässigen. Dennoch spielt die Prophezie, wie wir aus den Schriften des Paulus gesehen haben, eine wichtige Rolle in unserer geistlichen Entwicklung. Der Auftrag der Kirche dreht sich um sie.

DIE VISION UND DIE BÜRDE

Es gibt zwei Haupttypen von Prophezeiungen: diejenigen, die sich hauptsächlich mit guten Nachrichten befassen – was wir als „Vision“ bezeichnen werden – und diejenigen, die sich mit schlechten Nachrichten befassen – was Gott in vielen der kleineren Propheten als „Last“ bezeichnet (z.B. Nahum 1, 1; Habakuk 1, 1; Maleachi 1, 1). Einige Prophezeiungen enthalten beides; das kleine Buch der Offenbarung 10 zum Beispiel ist sowohl süß als auch bitter.

Ein tiefes Verständnis der Vision ist *entscheidend* für unsere Charakterentwicklung. Dieser Aspekt der Prophezeiung ist absolut notwendig, wenn wir Gottes Liebe entwickeln, Sein Gesetz vollkommener halten und unsere böse menschliche Natur überwinden wollen.

In Sprüche 29, 18 heißt es: „Wo keine Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst ...“ Verderben ist das Endergebnis, wenn man keine Vision hat verliert man die Beherrschung und ungezügelt. Ohne die Vision – ohne diesen Aspekt der Prophezeiung, der fest in unserem Bewusstsein verankert ist – leben wir ein gesetzloses, sündiges, zügelloses Leben. Aber mit der Vision, wie es im Rest des Verses heißt, halten wir Gottes Gesetz ein und erreichen wahres Glück.

Auch der Apostel Johannes hat über dieses Konzept geschrieben. „Seht, welch eine LIEBE hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch! Darum erkennt uns die Welt nicht; denn sie

hat ihn nicht erkannt. Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen: Wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist“ (1. Johannes 3, 1-2). Johannes folgt der gleichen Formel wie Paulus. Er diskutiert *zuerst die Liebe*, dann erörtert er die Vision – die Weissagung unserer großartigen Zukunft.

Johannes zeigt dann, wie das Verständnis dieser Prophezeiung uns ERBAUT: „Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich, wie auch jener rein ist“ (Vers 3). Sie veranlasst uns, das Gesetz noch perfekter zu halten. Sie veranlasst uns, unser Leben zu läutern. Ohne diese Vision – diese Prophezeiung – hätten wir keine Motivation.

Es ist die HOFFNUNG dieser Prophezeiung, die uns antreibt. Die Substanz dieser Hoffnung ist der *Glaube*, denn wir hoffen auf etwas, das noch in der Zukunft liegt. Und dieser Glaube, so sagt Johannes weiter, hilft uns, geistlich zu überwinden und ZU SIEGEN. „Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat“ (1. Johannes 5, 4). Der Glaube – und die Hoffnung auf diese visionären Prophezeiungen – gibt uns den Sieg!

Wie sehr ist das Thema der Prophezeiung mit unserer Erlösung verbunden!

Herr Flurry schreibt in *Die Vision von der Gottfamilie*, „Nichts wird IHR LEBEN mehr verändern als dieses Verständnis und diese VISION in Ihrem Geist! Es wird Sie dazu bringen, aufzustehen und *sich jeder Schwierigkeit*, jeder Prüfung zu stellen, wenn Sie dies aus Gottes Perspektive verstehen“ (Betonung hinzugefügt).

Ein weiterer Aspekt der Vision, der uns hilft, zu überwinden und zu wachsen, sind die heiligen Tage. In Kolosser 2, 16-17 schreibt Paulus, dass sie „ein Schatten des Zukünftigen“ sind. Sie sind eine PROPHEZEIUNG. Und sie lehren uns, wie wir auf der Grundlage dieser Prophezeiungen *leben* sollen. (Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter *Heidnische Feiertage oder Gottes Festtage?*)

In Kolosser 1, 21-23 schrieb Paulus: „[N]un [hat er euch] versöhnt durch seinen sterblichen Leib, durch seinen Tod, auf dass er euch *heilig* und *makellos* und *untadelig* vor sein Angesicht stelle; wenn ihr nur bleibt im Glauben, gegründet und fest, und nicht weicht von DER HOFFNUNG DES EVANGELIUMS, das ihr gehört habt ...“ Was uns in Gottes Augen „heilig und makellos und untadelig“ macht, ist, dass wir in diesem Glauben bleiben – der HOFFNUNG des *Evangeliums*.

DIE BÜRDE DER ERBAUUNG

Kolosser 1 fährt fort: „Den verkündigen wir und *ermahnen* alle Menschen und lehren alle Menschen in aller Weisheit, auf dass wir einen JEDEN MENSCHEN IN CHRISTUS VOLLKOMMEN MACHEN“ (Vers 28). So wie der Aspekt „Vision“ der Prophezeiung uns motiviert, zu wachsen und zu überwinden, so tut es auch der Aspekt „Last“. Sie ist auch der Schlüssel, um uns *zu erbauen* und Gott ähnlicher zu werden.

Der treue Überrest Gottes in der Endzeit hat die Verantwortung, die Welt vor dem bevorstehenden Unheil zu warnen.

Dies beinhaltet das Predigen von Prophezeiungen, die wie eine Last auf den Schultern lasten. Dem Volk Gottes wird gesagt, dass es „Wachet aber allezeit und betet“ (Lukas 21, 36). Warum? „[D]ass ihr stark werdet, zu entfliehen diesem allen, was geschehen soll, und zu stehen vor dem Menschensohn.“ Unser Verständnis der Ereignisse in der Endzeit, die die schrecklichen Prophezeiungen erfüllen, erleichtert es uns, bei der Wiederkunft Christi dabei zu sein.

Auch der Apostel Petrus nutzte die beschwerliche Seite der Prophetie, um das Volk Gottes zu ermahnen und zu erbauen. In 2. Petrus 3, 1 bemüht er sich, euren „lauteren Sinn“ zur Erinnerung zu erwecken, und erinnert die Mitglieder der Kirche an die Prophezeiungen, die von den Menschen der Vergangenheit ausgesprochen wurden. Er warnt vor Menschen, die daran zweifeln, dass diese Prophezeiungen überhaupt eintreffen werden (Verse 2-4). *Verlieren Sie nicht den Glauben an diese Prophezeiungen!* Petrus mahnt.

Er erinnert sie daran, dass Gott anders über Zeit denkt als die Menschen, dass tausend Jahre für Gott wie ein Tag sind und umgekehrt (Vers 8). Dann sagt er: „Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann [bereut]“ (Vers 9).

Petrus erklärt, wie Christus kommen wird, wenn die Menschen ihn am wenigsten erwarten: „Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein Dieb; dann werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden nicht mehr zu finden sein“ (Vers 10): „Wenn nun das alles so zergehen wird, WIE MÜSST IHR DANN DASTEHEN in heiligem Wandel und frommem Wesen“ (Vers 11). Diese belastenden Prophezeiungen können uns wirklich dazu bringen, uns aufzurichten!

Und nicht nur das: Wenn diese Prophezeiungen uns zu größerem Wachstum anspornen, können wir ihre Erfüllung tatsächlich beschleunigen! „[D]ie ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und ihm ENTGEGENEILT [wörtlich: es beschleunigt], wenn die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen“ (Vers 12).

Petrus bekräftigt dann seinen Standpunkt, dass uns dies zu größerem Wachstum anspornt: „Darum, ihr Lieben, während ihr darauf wartet [griechisch: hofft, seid bemüht, dass ihr vor ihm unbefleckt und untadelig im Frieden gefunden werdet“ (Vers 14).

Petrus wollte mit seiner Prophezeiung ganz klar seine Herde ERBAUEN! Die Last und die Vision, von der er sprach, sollten die Menschen zu einer größeren christlichen Entwicklung anspornen.

LIEBE – DIE QUELLE DER PROPHEZEIUNG

Warum erbaut uns die Prophezeiung? Warum regt sie uns zu größeren Taten an? Denn seine Quelle ist der Gott der Liebe. Es ist alles MIT LIEBE gemacht!

Unser Werk wird von der allmächtigen Hand des Gottes der Liebe gelenkt und geleitet. Alles, was dieses Werk

tut – einschließlich jeder Prophezeiung, die aus dem Mund dieses Propheten und derer, die für seinen Dienst ausgebildet wurden, ausgesprochen wird – ist mit Gottes Liebe unterlegt.

Das Flaggschiff der Kirche, die *Philadelphia Posaune*, soll die Menschen in Liebe vor den Prophezeiungen der Bibel warnen. Können Sie Gottes Liebe auch in den schwierigen Prophezeiungen über die schrecklichen Ereignisse erkennen, die über diese Welt hereinbrechen werden?

Die Realität ist, dass unsere Unterstützung für den Auftrag der Kirche, WIEDER ZU PROPHEZEIEN (Offenbarung 10, 11), ein Maß für unsere Liebe zu Jesus Christus und zu dieser Welt ist, die wir zu warnen versuchen.

EINE PROPHEZEIUNG, DIE ZUM HANDELN ANREGT


Die Prophezeiung motiviert uns nicht nur dazu, Gottes Gesetz noch perfekter einzuhalten, auch das GESETZ SELBST ist Prophezeiung. Gott sagte den Israeliten in 3. Mose 26, dass Er sie reichlich segnen würde, *wenn* sie Seine Gesetze hielten. Und *wenn* sie Seine Gesetze nicht einhielten, würden sie verflucht werden.

Das Buch der Sprüche sagt im Wesentlichen das Gleiche auf einer individuelleren Ebene. Salomo drückt Gottes Weisheit ständig in dieser Form aus: *Wenn* Sie so leben, *dann* werden Sie diese Ergebnisse ernten, in guten wie in schlechten Zeiten.

Unser Verständnis des Gesetzes beeinflusst, wie wir handeln. Das ist der Grund, warum Prophetie erbaut! Sie hilft uns, die Notwendigkeit zu erkennen, das Gesetz zu halten – denn *wir wissen, was passiert*, wenn wir es halten oder *NICHT halten!*

Wenn Sie die Prophezeiungen der Bibel lesen und nichts tun, werden Sie in der prophetischen Passage Hesekiel 33, 30-32 beschrieben – Sie genießen die Worte Gottes wie ein schönes Lied, tun sie aber nicht: „[I]hr Mund ist voll Verlangen und danach tun sie, und hinter ihrem Gewinn läuft ihr Herz her.“ Am Ende werden diejenigen, die so vorgehen, zu spät erkennen, wenn sie in den Strudel der großen Trübsal geraten, „dass ein Prophet unter ihnen gewesen ist“ (Vers 33).

Wenn Sie diese Entscheidung treffen und heute nichts unternehmen, dann wissen Sie wenigstens, was zu tun ist, wenn die Zeit der Heiden anbricht. Sie können schnell bereuen und sich an den Gott der Liebe wenden, der versucht hat, Ihnen diese Strafe zu ersparen. Sie können für Ihn eintreten und nach Seiner kostbaren Wahrheit HANDELN!

Aber wenn Sie heute auf den Propheten Gottes hören, können Sie davor geschützt werden. Und Sie können die reiche geistliche Entwicklung genießen, die sich einstellt, wenn wir uns mit ganzem Herzen in Gottes Werk stürzen und uns so auf die Prophetie konzentrieren. Gott hat die Prophezeiung geschaffen, um UNS ZUM HANDELN ZU BEWEGEN – UMUNS zu einem glorreichen, geistlichen BAUWERK zu verhelfen. Wenn wir uns in diesen Prophezeiungen verankern, wenn wir Schüler der Prophezeiung werden und sowohl die belastenden Ereignisse als auch die glorreiche Vision jenseits dieser Ereignisse verstehen, dann wird das unseren Prozess der Charakterbildung für das Leben stärken. 



IKABOD:

UNSERE GRÖSSTE WARNUNG HEUTE

Vergewissern Sie sich, dass Sie mit Gott sind, und Er wird mit Ihnen sein!

Von Gerald Flurry

ISRAEL'S ERSTE HAUPTSTADT IM GELOBTEN LAND WAR SILO. Das Tabernakel befand sich dort über drei Jahrhunderte lang. Die Bibel verwendet diese große Stadt für einige erstaunliche Beispiele, die wir uns merken sollten. Diese Beispiele helfen uns, die Prophezeiungen der früheren Propheten zu verstehen.

Die Israeliten wurden von Josua, einem starken und mutigen Anführer, nach Silo geführt. Zu seinen Lebzeiten waren sie in Silo mächtig und im ganzen Land herrschten Stabilität und Frieden. Aber nachdem Josua gestorben war, begann sich alles zu entwirren.

Eine weitere Persönlichkeit, die in der Geschichte von Silo eine wichtige Rolle spielt, ist Samuel. Er wuchs dort auf und wurde ein großer Prophet Gottes. Er war der letzte Richter von Israel. Die Zeit der Richter war eine schreckliche Zeit für Israel.

Silo war das Zentrum von Israels Politik und Religion. In 1. Samuel 1, 3 wird beschrieben, dass Samuels Eltern jedes Jahr nach Silo reisten, um anzubeten und Opfer zu bringen. Zu dieser Zeit waren die Priester in Silo Eli, der Hohepriester, und seine beiden Söhne Hophni und Pinehas, die verdorben waren. Sie stahlen den Israeliten Lebensmittel, als sie in die Hauptstadt kamen, und begingen andere abscheuliche Sünden. Das musste korrigiert werden, und Gott erweckte Samuel zu diesem Zweck.

Es gibt eine Person in der Geschichte von Silo, die uns eine entscheidende Lektion erteilt und eine enorme Warnung für uns heute darstellt. Sein Name ist Ikabod.

Ikabod zeigt uns etwas Entscheidendes über die Probleme, mit denen diese Welt in dieser Endzeit, kurz vor der Wiederkunft Jesu Christi, konfrontiert ist! Ikabod gibt uns in der Tat unsere GRÖSSTE WARNUNG für heute. Schreckliche Ereignisse werden prophezeit, und Silo ist ein Typus für das, was auf uns zukommt! Aber es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass am Ende von all dem Jesus Christus auf die Erde kommen und uns für immer Frieden, Freude und Glück bringen wird.

GRÖSSTE WARNUNG

Die Schlacht von Eben-Ezer fand früh in Samuels Leben statt. Die Israeliten nahmen die Bundeslade mit in die Schlacht, weil sie glaubten, dass Gott ihnen helfen würde, die Schlacht zu gewinnen. Aber die Bundeslade war nur ein SYMBOL für Gott. Die Israeliten hatten viel

gesündigt, deshalb fehlte ihnen Gottes Schutz.

Die Ergebnisse dieser Schlacht waren katastrophal. „Da kämpften die Philister, und Israel wurde geschlagen, und ein jeder floh zu seinen Zelten. Und die Niederlage war sehr groß, und es fielen von Israel dreißigtausend Mann Fußvolk. Und DIE LADE GOTTES WURDE GENOMMEN, und die beiden Söhne Elis, Hofni und Pinhas, kamen um“ (1. Samuel 4, 10-11). Als der Hohepriester die Nachricht hörte, war er so schockiert, dass er umfiel und sich das Genick brach (Verse 15-18).

Die Israeliten wähten sich in Sicherheit, weil sie die Bundeslade und die Stiftshütte hatten und sich in der Hauptstadt Israels, der großen Stadt Silo, befanden. Aber SIE HATTEN KEINEN GOTT! Wegen ihrer Sünden war Gott nicht mehr in ihrer Gegenwart.

Was nützt ein Tempel Gottes oder die Kirche Gottes, wenn Sie die *Gegenwart* Gottes nicht haben? Sollen wir hinausgehen und eine Schlacht im Namen Gottes schlagen, wenn wir ihm nicht nahe sind und Ihm gehorchen? Wenn Sie das tun, werden Sie Ihre Schlachten verlieren!

Doch wenn Sie bei Gott sind, wenn Sie in Seiner Gegenwart sind, werden Sie viele Wunder in Ihrem Leben erleben!

Die Frau von Pinhas war weit fortgeschritten in ihrer Schwangerschaft. Als sie hörte, dass die Bundeslade genommen wurde und ihr Mann und ihr Schwiegervater

tot waren, setzten bei ihr die Wehen ein. Sie starb bei der Geburt (Verse 19-20).

„Und sie [die Hebamme] nannte den Knaben Ikabod und sprach: ‚Die Herrlichkeit ist hinweg aus Israel!‘ – weil die Lade Gottes genommen war, und wegen ihres Schwiegervaters und ihres Mannes“ (Vers 21). Sie hatten die Herrlichkeit Gottes verloren! Das ist das Schlimmste, was passieren kann.

WAS IST SILO OHNE GOTT? Die Israeliten kämpften im Namen Gottes, aber Gott war nicht auf ihrer Seite, weil sie nicht auf seiner Seite waren. Wenn Sie bei Gott sind und Gott bei Ihnen ist, aber dann verlieren Sie das, dann haben Sie geistlich alles verloren.

Diese Geschichte ist für uns in dieser Endzeit da, um daraus zu lernen. Ich denke, das ist eines der lehrreichsten Beispiele in der Bibel.

LEKTION FÜR HEUTE

„Da Gott das hörte, entbrannte sein Grimm, und er verwarf Israel ganz. Er gab seine Wohnung in Silo dahin, das Zelt, in dem er unter Menschen wohnte“ (Psalm 78, 59-60). Gott verließ einfach den Ort, an dem sie anbeteten. Er ist vollkommen in Seiner Gerechtigkeit, und diese Menschen haben sich von Ihm abgewandt. Sie verließen Ihn, also verließ Er sie.

„Er gab seine Macht in Gefangenschaft und seine Herrlichkeit in die Hand des Feindes“ (Vers 61). Genau das ist mit Silo passiert! Lesen Sie die Verse 62-64: Gott ließ zu, dass Sein Volk besiegt wurde; seine jungen Männer wurden verbrannt; seine Priester wurden getötet. Gott war wirklich verärgert über ihre Sünde und bestrafte sie hart! Er möchte wirklich, dass wir eine Lektion aus den Ereignissen von Silo lernen.

Nach seiner Zerstörung wurde Silo zu einer Warnung. Jahrhunderte später sagte Gott durch den Propheten Jeremia: „Geht hin an meine Stätte zu Silo, wo früher mein Name gewohnt hat, und schaut, was ich dort getan habe wegen der Bosheit meines Volks Israel“ (Jeremia 7, 12). Jeremia sprach zu Jerusalem und sagte ihnen: *Diese Geschichte ist eigentlich eine Prophezeiung für euch!*

„[S]o will ich's mit diesem Hause machen wie mit Silo und will diese Stadt zum Fluchwort machen bei allen Völkern auf Erden. ... diese Stadt soll so wüst werden, dass niemand mehr darin wohnt? Und das ganze Volk sammelte sich im Hause des Herrn wider Jeremia ...“ (Jeremia 26, 6, 9). Diese Prophezeiung hat sich erfüllt: Jerusalem wurde ausgelöscht, und Gott ließ es geschehen.

Jeremia überbrachte diese Botschaft an Juda – aber er richtete sein Buch *an Israel*, obwohl Israel bereits über hundert Jahre zuvor gefangen genommen worden war und er persönlich nur zu Juda sprach. Sein Buch ist also für drei Nationen Israels in dieser *Endzeit* bestimmt. (Dies wird in unserem kostenlosen Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erklärt.)

Jeremia ging direkt zu den Menschen, die gerade ihre Gottesdienste im Tempel abhielten, und erzählte ihnen von Silo! Die Zerstörung dort war so extrem, dass Jeremia noch 500

Jahre später zu den Juden darüber sprach! Er sagte, dass sie das gleiche Schicksal ereilen würde, wenn sie nicht bereuen würden. Und wie haben die Menschen darauf reagiert? Sie wollten IHN TÖTEN, weil er ihnen die Wahrheit sagte!

Dies alles ist ein Vorgeschmack auf Israel in dieser Endzeit. Alle diese Bücher sind prophetisch – nicht nur Jeremia, sondern auch die früheren Propheten wie Samuel. Sie sind in erster Linie für diese Endzeit!

BIS SILO KOMMT

Die Bibel enthält so viele Prophezeiungen: *Ein Drittel* der Heiligen Schrift ist Prophezeiung! Und eine erfüllte Prophezeiung ist der größte Beweis für Gott.

1. Mose 49 ist auch eine Prophezeiung für uns heute: „Und Jakob rief seine Söhne und sprach: Versammelt euch, dass ich euch verkünde, was euch begegnen wird *in künftigen Zeiten*“ (Vers 1). Hier im ersten Buch der Bibel steht eine Botschaft für die *letzten Tage*.

„Es wird das Zepter nicht von Juda weichen, noch der Herrscherstab von seinen Füßen, BIS DER SCHILO kommt, und ihm werden die Völker gehorsam sein“ (Vers 10; Schlachter 2000). Dies ist ein erstaunlicher Vers: Er spricht tatsächlich über das Kommen des Messias – und er verwendet den Begriff *Silo*! Die große Drangsal, die auf die Menschen zukommt, wenn sie in dieser Endzeit nicht bereuen, weist direkt auf die Rückkehr Jesu Christi Selbst hin. Und Gott nennt es Silo.

Das ist sehr wichtig, und *es richtet sich genau an uns heute!* Wir MÜSSEN das verstehen. Der Messias kommt *unmittelbar nach* dieser schrecklichen Zerstörung. Sie sind miteinander verbunden. Die Wiederkunft Christi kommt direkt nach der Großen Trübsal und dem Tag des Herrn.

Geht zu meiner Stätte, die in Silo war, wo ich meinen Namen zuerst hingesetzt habe, und seht, was ich ihr angetan habe wegen der Bosheit meines Volkes Israel, sagt Gott.

Erinnern Sie sich an IKABOD: Gottes eigenes Volk hat die Herrlichkeit Gottes verloren! Dieser Mann veranschaulicht uns das für alle Zeiten! Das ist besonders wichtig in unserer Zeit, in der so viele Menschen getötet werden, wenn sie Gottes Botschaft nicht beherzigen. Gott warnt uns immer wieder davor.

IKABOD IST HEUTE UNSERE GRÖSSTE WARNUNG! Das ist das großartigste Beispiel dafür, das ich in der Bibel finde. Es fällt auf, bleibt im Gedächtnis haften und kann uns eine große Lektion erteilen.

Jeremias Botschaft an die Juden seiner Zeit warf einen Schatten auf die Botschaft, die heute von Gottes Werk ausgeht. „Aber Jeremia sprach zu allen Oberen und zu allem Volk: Der HERR hat mich gesandt, dass ich dies alles, was ihr gehört habt, weissagen sollte gegen dies Haus und gegen diese Stadt“ (Jeremia 26, 12). Gott HAT IHN GESCHICKT, um diese Botschaft zu überbringen! Er hätte Jeremia *bestraft*, wenn er nicht durchgehalten hätte. Diese Botschaft *musste* zu dieser Zeit nach Jerusalem gelangen.

Siehe **IKABOD** Seite 29



Wie man eine Predigt

Gott spricht. Wir müssen zuhören und aufpassen.

Von Joel Hilliker

HERBERT W. ARMSTRONG BEZEICHNETE Gottes Wahrheit als „gefährliches Wissen“. In einem Brief an seine Anhänger schrieb er beispielsweise im April 1955: „Lassen Sie mich Ihnen sagen, dass dieses Wissen, das Gott Ihnen durch meine Stimme und durch die *Plain Truth* und ihre Bibel in Ihre Ohren und in Ihren Verstand gelegt hat, ein gefährliches Wissen ist! “Warum gefährlich? Denn, schrieb er, „Es ist Wissen, für das Gott dich *verantwortlich machen wird!*“ (Hervorhebung im gesamten Text hinzugefügt). Was es gefährlich macht, ist dies: Wenn Gott unseren Geist öffnet, um zu verstehen, und uns etwas lehrt, erwartet Er von uns, dass wir **ES TUN**.

Wahre Christen, die Woche für Woche den Gottesdienst besuchen, können das leicht vergessen: Jedes Mal, wenn wir einen Gottesdienst besuchen, erhalten wir gefährliches Wissen. Die Prediger haben viele Stunden Arbeit investiert, um ihrer Verantwortung gerecht zu werden, Botschaften zu übermitteln und Hinweise zu geben, über die es sich lohnt nachzudenken und zu handeln. An diesem Punkt verlagert sich die Verantwortung vom Sprecher auf uns alle.

Wir werden zu Verwaltern dieser Wahrheit. Und Gott achtet darauf, wie wir uns darum kümmern, wie wir uns an sie erinnern und sie umsetzen. Was Gott uns gibt, sollen wir nutzen.

EIN PRAKTISCHES BEISPIEL

Im vergangenen Sommer hielt Pastor Gerald Flurry während unseres jährlichen Jugendcamps eine Predigt über „geistliche Siege erringen“. Anschließend haben wir dieses

Thema in der K-12-Schule der Kirche, der Imperial Academy, aufgegriffen. Bei der Einschulung hat unser Schulleiter eine Aussage von Herrn Flurry als unser diesjähriges Motto hervorgehoben: „Gebt uns Siege.“ Ich habe zwei Foren für Imperial-Studenten gehalten, in denen ich Punkte aus dieser Predigt wiederholt habe.

Als ich eines dieser Foren vorbereitete, dachte ich daran, zu fragen: *Möchte jemand von seinen bisherigen Siegen berichten?* Aber ich zögerte, weil ich mir nicht sicher war, ob diese Schüler der Mittel- und Oberstufe wirklich wissen, was geistliche Siege sind. Das Konzept kann abstrakt sein. Das zwang mich dazu, praktischer zu denken.

Ein Sieg bedeutet, **EINE SCHLACHT ZU GEWINNEN**. In dem Kapitel von *Wie man zum Überwinder wird*, „Die Wissenschaft der geistlichen Kriegsführung“, schreibt Herr Flurry: „Wie klar ist Ihr geistiges Bild von Ihrem Feind und von Ihren Problemen? ... [Wenn Sie ihn nicht klar sehen, können Sie ihn nicht **BEKÄMPFEN!** Jeder von uns kämpft gegen **SATAN**, die **GESELLSCHAFT** und **SICH SELBST** – und all das läuft darauf hinaus, dass wir *unsere eigene menschliche Natur besiegen müssen*.“ Das ist unser geistlicher Kampf, in dem wir den Sieg brauchen.

Ich stellte den Imperial-Studenten eine Herausforderung: Schreiben Sie einen *bestimmten Kampf* auf, den Sie in jedem dieser Bereiche haben — **SATAN**, **GESELLSCHAFT** und **SELBST** — und bestimmen Sie dann, wie ein Sieg aussehen würde.

SATAN sendet in Haltungen. Ein Sieg gegen Satan könnte also darin bestehen, dass Sie die Korrektur Ihres Lehrers oder Ihrer Eltern mit einer positiven Einstellung annehmen und sie dann in die Tat umsetzen. Es könnte sein, dass Sie einer bestimmten Versuchung den Riegel verschieben. Ich erzählte den Studenten, wie Herr Flurry mir kürzlich in einem privaten Gespräch sagte: „Ich glaube, dass Satan uns vor allem angreift, indem er versucht, uns dazu zu bringen, unsere Zeit zu verschwenden.“ Das ist eine Erkenntnis, über die es sich zu meditieren lohnt! Ja, wir können schwach sein und uns



ablenken lassen – aber viele Zeitfresser sind ein direkter satanischer Angriff! Wie sehr kann der Teufel Gottes Werk behindern, nur weil er unsere Zeit verschwendet? Dies ist ein Kampf mit Satan, in dem wir den Sieg erringen müssen!

Die GESELLSCHAFT ist voll von unreinen Einflüssen. Ein Sieg über die Gesellschaft könnte darin bestehen, dass Sie Ihre Playlist bereinigen oder sich entscheiden, einen bestimmten Film nicht anzusehen. Ein Sieg könnte darin bestehen, ein Gespräch zu stoppen, das

in Klatsch und Tratsch ausartet. Vielleicht brechen Sie eine Freundschaft mit einer weltlichen Person ab, die einen schlechten Einfluss hat.

Im Kampf gegen SICH SELBST müssen Sie vielleicht mit Faulheit oder mangelnder Motivation in einer Klasse kämpfen, mit der Sie sich schwer tun. Ein Sieg könnte bedeuten, dass Sie sich zusammenreißen und einen harten Test bestehen. Kinder müssen sich ihren Eltern gegenüber mehr öffnen. Ein Sieg könnte darin bestehen, ein Gespräch über ein Problem zu beginnen und um Rat zu fragen. Das alles sind konkrete Siege im Kampf gegen unsere menschliche Natur.

Je mehr ich darüber nachdachte, desto mehr wurde mir klar: *Ich muss diese Übung machen. Ich muss die Kämpfe in meinem Leben klarer definieren, um mehr Siege zu erringen.*

Ich habe über den vierten Punkt aus Herrn Flurrys Predigt nachgedacht: *Ein Teilsieg ist nicht genug.* Wie oft verwechseln wir *Fortschritt* mit SIEG? Herr Flurry beschrieb, wie Gen. George Meade Gen. Robert E. Lee aus Gettysburg, Pennsylvania, aber es gelang ihm nicht, seine Armee zu vernichten. Lee hatte sogar Zeit, eine Brücke zu bauen, um über den Potomac zu fliehen! Meade hielt dies für einen Sieg, aber Präsident Abraham Lincoln war verzweifelt. Als Meade dem Präsidenten mitteilte, er habe „den Eindringling von unserem Boden vertrieben“, antwortete Lincoln: „Den Eindringling von unserem Boden vertreiben? Ist das alles?“ Sicherlich verlängerte das Scheitern des vollständigen Sieges in Gettysburg den Bürgerkrieg um zwei Jahre!

Wie leicht können wir diesen Fehler geistlich begehen?

All dies führte zu produktiven Gebeten und Meditationen darüber, einen offensiveren Ansatz zu bestimmten Problemen und Herausforderungen zu verfolgen und *vollständigen Sieg zu verfolgen*.

Was ich mit diesem Beispiel sagen will, ist, dass es mich viel Überlegung, Nachdenken und Gebet gekostet hat, bis ich

eine Predigt, die ich fast zwei Monate zuvor gehört hatte, in die Tat *umsetzen* konnte. Dadurch wurde mir klarer, dass *es äußerst schwierig ist, geistliche Unterweisungen tatsächlich in die Praxis umzusetzen, sie in dauerhafte Veränderungen im eigenen Leben zu verwandeln.*

HÖRT UND VERGESST NICHT

Vergessen ist leicht. Vergessen kommt ganz natürlich. Tatsächlich, es sei denn, wir kämpfen wirklich FÜR SIEG, indem wir uns erinnern, vergessen wir.

In dieser letzten Ära der wahren Kirche Gottes hat Gott „alle Dinge“ wiederhergestellt (Matthäus 17, 10-11). Wir haben Zugang zu so viel Wissen, dass es leicht ist, es als selbstverständlich anzusehen. Aber es reicht nicht aus, einfach nur auf Wissen zu stoßen. Wir müssen innehalten und nachdenken, es verarbeiten, verdauen und in die Tat umsetzen.

Lesen Sie Sprüche 2, 1-6, über das Streben nach göttlicher Weisheit und Einsicht – rufen Sie, *suchen Sie sie wie Silber, suchen Sie nach verborgenen Schätzen.* Das erfordert echte Anstrengungen! Und Sprüche 3, 13 und 18 sagen uns, wenn wir dieses kostbare Wissen erlangen, es zu ergreifen und zu bewahren. „Mein Sohn, VERGISS meine Weisung nicht, und dein Herz behalte meine Gebote“ (Vers 1). Die Bibel enthält viele solcher Warnungen vor dem *Vergessen*. Ihr Herz – Ihr *innerstes Wesen* – *sollte Gottes Gebote bewahren*. Binden Sie sie an Ihren Hals, schreiben Sie sie auf Ihr Herz (Vers 3). „Erwirb Weisheit, erwirb Einsicht; VERGISS SIE NICHT ...“ (Sprüche 4, 5).

Inwieweit tun wir dies mit der Unterweisung, die wir jede Woche im Gottesdienst erhalten? „[S]eit dieses wahre, rettende Wissen in Ihr Herz gekommen ist, verurteilt es Sie, wenn Sie es vernachlässigen“, schrieb Herr Armstrong (a.a.O.).

„Wer weise ist, der höre zu und wachse an Weisheit ...“ (Sprüche 1, 5). Dieses Wort *hören* bedeutet, mit Aufmerksamkeit und Interesse zu hören, mit Verständnis, Beachtung zu schenken, *gehören!* Man könnte dies über eine Predigt sagen: Wenn wir wirklich *weise* sind, werden wir wirklich HÖREN und das Lernen erhöhen.

Gott wirklich zuzuhören ist eine Fähigkeit, die Demut und Übung erfordert. Das ist sicherlich eine Verantwortung, die wir haben, wenn wir eine Predigt oder eine andere Botschaft hören. Aber unsere Verantwortung geht über das bloße Zuhören hinaus. Was sollen wir mit dieser Anweisung *tun*? Das ist es, was *wirklich* bestimmt, ob wir WIRKLICH HÖREN, was Gott sagt.

Im letzten Sommer habe ich ein Tagebuch beendet und ein weiteres begonnen. Ich hatte am Anfang einige Seiten frei gelassen, um zusammenzufassen, was ich in den vergangenen 16 Monaten gelernt hatte. Als ich zurückging und die Predigtnotizen, Meditationen und Überlegungen durchlas, las ich viele wertvolle Lektionen, die ich vergessen hatte! Es war eine sehr korrigierende Übung. Gott arbeitet hart, um uns zu lehren, aber wir vergessen! Wir müssen das überprüfen.

Eine Sache in diesem Tagebuch waren meine Meditationen über jeden Vers von Psalm 119. Unser Generalpastor schlug vor, dies beim Fest 2023 zu tun, und ich fand es eine der schönsten Übungen, die ich je gemacht habe.

Wie Herr Flurry in *Die Psalmen Davids und der Psalter von Tara*, schrieb, Psalm 119 wurde von dem Propheten Jeremia verfasst, einem Mann, der von Gott wegen seines Unglaubens korrigiert worden war und der entschlossen war, an dem festzuhalten, was Gott ihm gelehrt hatte. Sieben Mal in diesem Psalm (Verse 16, 83, 93, 109, 141, 153 und 176) verspricht er, NICHT ZU VERGESSEN. Dieser letzte Vers ist, wie Herr Flurry sagte, der Schlüssel zum Verständnis dieses „Psalms der Reue“: „Ich bin wie ein verirrt und verlorenes Schaf; suche deinen Knecht, denn *ich vergesse deine Gebote nicht*.“

GOTT SÄT SAATGUT

In Gottes Kirche und an Gottes Hochschule haben wir Schulungen zur Durchführung von Reden, Kurzpredigten und Predigten, aber es gibt keine Kurse, die sich darauf konzentrieren, *wie man EINER PREDIGT zuhört*. Doch das ist die wichtigste dieser Fähigkeiten für uns alle. Wie gut sind Sie darin, *eine Predigt* zu hören? Was passiert, wenn die Verantwortung der Predigt vom Prediger auf SIE übergeht?

Wir müssen den Anweisungen, die Gott uns gibt, einen hohen Stellenwert einräumen. Herr Flurry hat gesagt, wir müssen wie Samuel sein und keines von Gottes Worten zu Boden fallen lassen (1. Samuel 3, 19). Eine typische Predigt besteht aus etwa 10 000 Wörtern, eine Kurzpredigt aus etwa 2 000. Kein einziges Wort auf den Boden fallen zu lassen ist unmöglich – aber wie hart arbeiten Sie?

„Machen Sie diesen kleinen Test mit sich selbst. Schreiben Sie, ohne nachzuschauen, die Themen der letzten sechs Predigten auf, die Sie gehört haben. Nur sehr wenige könnten dies erfolgreich tun, ohne zu stocken, zu stöhnen, sich den Kopf zu zerbrechen und Geräusche der Angst auszustoßen! Das weist auf eine Schwäche der menschlichen Fähigkeiten hin! Es gibt ein *Problem* mit dem HÖREN und ZUHÖREN!“ (*Gute Nachricht*, Februar 1968). Können Sie sich an die Themen dieser Predigten erinnern? Was ist mit den wichtigsten Punkten? Was ist mit der Heiligen Schrift?

Die größere Frage ist: Wie haben Sie *sich verändert* wegen dieser Anweisung?

Wie Jesus Christus in Matthäus 13 sagte, ist Gott wie ein Sämann, der Samen aussät. Er möchte, dass sie in unserem Leben Früchte tragen. Aber es gibt Hindernisse, und wir können dies im Prinzip darauf anwenden, wie wir eine Predigt hören. Erstens reißt Satan diese Samen aus, um sie daran zu hindern, überhaupt Wurzeln zu schlagen (Verse 4, 19). Das gilt für uns, wenn wir nicht wirklich *aufmerksam* auf die Botschaft sind. Die nächsten sind diejenigen, die die Botschaft hören, zustimmen und sogar begeistert sind – aber wegen des steinigen Bodens und der geistlichen Untiefe verdorrt die Pflanze schnell (Verse 5-6, 20-21). Wenn wir Gottes Wort nicht *Wurzeln schlagen* lassen in unserem Leben und uns verändern,

werden wir nicht wachsen. Die nächsten sind diejenigen, die es zulassen, dass die Sorgen dieses Lebens ihren Geist ausfüllen, anstatt die Dinge Gottes (Verse 7, 22). Es geht darum, woran wir die ganze Woche über denken; Sabbatbotschaften werden leicht *unterdrückt*.

Wir wollen, dass diese Samen reichlich Frucht bringen – 30-, 60-, 100-fach! (Vers 8). Das ist der Grund, warum Gott sie in unser Leben sät!

Jesus sagte den Massen oft, dass sie *Ohren zum Hören* brauchen (Vers 9). Er hat die gleiche Botschaft für alle sieben Epochen der Kirche Gottes (Offenbarung 2-3): *Hört, was der Geist sagt!* Wir müssen genau hinhören, sonst verpassen wir es.

Jesus sprach oft in Gleichnissen, und Seine Jünger fragten ihn, warum (Matthäus 13, 10). „Er antwortete und sprach zu ihnen: *Euch ist's gegeben, zu wissen die Geheimnisse des Himmelreichs*, diesen aber ist's nicht gegeben“ (Vers 11). Wenn Sie heute ein Jünger Christi sind und an den Gottesdiensten in Gottes einziger wahrer Kirche teilnehmen, WIRD IHNEN DAS GLEICHE GESCHENK ZUTEIL! Was für ein unbezahlbares Geschenk!

Jeden Tag nehmen wir die Worte des Lebens auf, Weisheit, die zur Herrlichkeit führt! Eine der größten Gefahren, vor der wir uns hüten müssen, ist die Selbstgefälligkeit, diesen geistlichen Schatz als gewöhnlich oder banal zu behandeln. Christus warnte davor, dass bei den meisten „das Herz dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer“ (Verse 14-15). Das kann auch uns passieren. In der Tat müssen wir uns in dieser Laodizäer-Ära, in der so viele wahre Christen in Gottes eigener Kirche versagt haben, wirklich in Acht nehmen! Wir sind wirklich *gesegnet*, dass wir verstehen, was wir tun, und sollten es nie als selbstverständlich ansehen (Verse 16-17).

Schauen wir uns an, was Sie vor, während und nach einer Predigt tun sollten, um die Botschaft wirklich ZU HÖREN.

Wie phänomenal eine Predigt auch sein mag, der einzige, der bestimmt, welche Wirkung sie auf Sie hat, sind Sie selbst.

VOR DER PREDIGT

Jakobus 1 entwickelt die Idee, dass Gottes Wort wie Saatgut und unser Verstand wie Erde ist. „Darum legt ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist und Kraft hat, eure Seelen selig zu machen“ (Vers 21). Wir müssen uns von allem befreien, was dieses kostbare Wort ersticken oder verunreinigen würde. Um *bereit zu sein zu hören*, müssen wir die Sünde aus unserem Leben entfernen und einen Geist der Unterwerfung, Reue, Lehrbarkeit und Gehorsam gegenüber Gott haben.

Wie wir hören, bestimmt, wie wir leben – aber auch umgekehrt: *Wie wir leben, bestimmt, wie wir hören*. Wenn Sie

Sünden beherbergen, sind Ihre Ohren verstopft. Gott wird in Ihrem Leben nicht das Wunder des Verstehens wirken.

Kommen Sie mit einem bereiten Geist zur Predigt. Zu diesem Vers schreibt Herr Flurry: „Gott kann Sein Wort nur dann in unser Leben einpflanzen, wenn wir es ‚anftmütig‘ aufnehmen – wenn wir einen weichen, fruchtbaren Boden haben – einen kindlichen, gelehrigen Geist“ (*Der Jakobusbrief*).

Beten Sie um die richtige Einstellung. Beten Sie, dass Sie die Korrektur hören, die Sie brauchen. Bitten Sie Gott, Sie zu prüfen, um Ihnen zu zeigen, wo Sie sich verbessern können (Psalm 139, 23-24).

Machen Sie sich während der Predigt darauf gefasst, einen Aufmerksamkeitskrieg zu führen.

„Haben Sie eine sanfte Haltung, damit Gott Sein Wort in Ihnen einpflanzen kann,“ fährt Herr Flurry fort. „GOTT PFLANZT SEIN WORT IN UNS ZUM ZWECK DES WACHSTUMS! WENN WIR ES PFLEGEN, BILDEN SICH TIEFE WURZELN UND ES WÄCHST NOCH SCHNELLER. Das ist es, was Gott will. Er will Wachstum – Veränderung – Umkehr! Er möchte, dass wir heute anders sind als gestern.“

Andere praktische Dinge, die Sie tun können, um sich in die beste Position für den Empfang einer Nachricht zu bringen: Schlafen Sie sich vorher aus. Beten Sie für einen klaren und konzentrierten Geist. Beten Sie für die Predigt und andere Botschaften – dass Sie alles aufnehmen, was Sie können, dass Sie aufschreiben, was Sie brauchen, dass Sie erkennen, wenn Gott zu Ihnen spricht. Verbinden Sie sich am Sabbatmorgen im Gebet und im Studium wirklich mit Gott. Bauen Sie eine geistliche Ausrichtung des Geistes auf, damit Sie empfänglich für die Anweisung sind. Wenn Sie kleine Kinder haben, stellen Sie sicher, dass Sie in Ihrem Decken-Training vorankommen, damit sie während der Gottesdienste ruhig bleiben und Sie sich konzentrieren können. Kommen Sie früh genug zur Versammlung, damit Sie sich darauf vorbereiten können. Es wäre vielleicht hilfreich, wenn Sie sich weiter nach vorne setzen würden.

WÄHREND DER PREDIGT

Die Vorbereitung einer Predigt erfordert stundenlanges Studium und Gebet, da der Prediger versucht, sich Gott hinzugeben und Seine Gedanken zu einem Thema zu erfahren. Wenn er auftritt und spricht, wird all diese Mühe in gesprochene Worte umgewandelt – und du hast nur eine Chance, jede zu empfangen. Sie hören es, dann ist es wieder weg. Es gibt diesen einen Moment, in dem diese Worte etwas bewirken können.

Wie phänomenal eine Predigt auch sein mag, der einzige, der bestimmt, welche Wirkung sie auf Sie hat, sind SIE selbst. Ob diese Wahrheit lebt oder stirbt, hängt davon ab, was *zwischen Ihren Ohren passiert*.

Die Grundvoraussetzung während der Predigt ist, dass Sie *sich vollständig auf die Botschaft konzentrieren*. Sie müssen geistlich aufmerksam sein und dürfen nicht schläfrig oder abgelenkt sein.

In Apostelgeschichte 17, 10-11 (Elberfelder Bibel) wird eine Gemeinde als „edler“ beschrieben, weil „sie nahmen das Wort bereitwillig auf“. Sie „forschten täglich in der Schrift, ob sich's so verhielte“, aber es begann damit, dass sie „mit aller Bereitschaft des Geistes“ aufnahmen.

In unserem digitalisierten Zeitalter besagen einige Studien, dass der Durchschnittsmensch nach 8 Sekunden die Konzentration verliert. Wie steht es um uns? Die Antwort hat viel damit zu tun, woran wir die ganze Woche über denken, wie diszipliniert unsere Gedanken in der restlichen Zeit sind.

Machen Sie sich darauf gefasst, dass Sie während der Predigt einen Aufmerksamkeitskrieg führen werden. Denken Sie nicht darüber nach, ob Sie das Bügeleisen angelassen oder den Hund rausgelassen haben. Lassen Sie sich nicht einmal von dem Redner ablenken, von seiner schiefen Krawatte oder einem grammatikalischen Fehler.

In Hesekeil 34 ist Gott über die Laodizäer verärgert, weil sie sein Volk nicht ernähren. Dann sagt er: *Ich werde sie ernähren* (Verse 14-15). Gott verspricht, Hirten zu senden, die seine Herde weiden werden. Das bedeutet, dass GOTT uns die Anweisungen gibt, die wir brauchen! Diese Unterweisung wird unsere Beziehungen zu Ihm und zueinander stärken, die Kirche und unsere Familien aufbauen und Gottes Werk stärken. Wir müssen das wirklich zu schätzen wissen, es wertschätzen und es anwenden. Gott gibt uns gutes Weideland, mit tiefen Wassern (Vers 18). Wir dürfen sie nicht zertreten oder verunreinigen. Nutzen Sie die Vorteile und schlemmen Sie in vollen Zügen!

Hören Sie auf Gott in dieser Botschaft. Hören Sie, was der Geist sagt! Dies ist ein entscheidender Punkt. Je nachdem, wer spricht, hören Sie anders zu. In den Gottesdiensten ist der Prediger, der versucht, sich Gott zu unterwerfen, derjenige, der das sagt, nämlich GOTT! Gott füttert Sie, also reagieren Sie entsprechend. Schenken Sie der Predigt Ihre volle Aufmerksamkeit.

Stellen Sie sich vor, jemand könnte Ihre Gedanken während der Predigt mithören. Wäre es klar, dass Sie glauben, dass Gott zu Ihnen spricht?

Das erste Kapitel des Hebräerbriefs beschreibt, wie großartig Christus ist und wie viel Ruhm und Ehre Gott Ihm gegeben hat. Kapitel 2 beginnt mit den Worten: „DARUM[weil unser Mann so ist, wie er ist] sollen wir *desto mehr achten auf das Wort, das wir hören*, damit wir nicht am Ziel vorbeitreiben.“ *Beherrzigen* bedeutet aufpassen, sich bemühen, an etwas festhalten, darauf achten. *Ernsthaft* bedeutet *viel* mehr, *mehr als das*, *mehr im Überfluss*. Das ist die Einstellung, die wir gegenüber Gottes Wahrheit, den Predigten, die wir hören, den Veröffentlichungen und FERNSEHPROGRAMMEN brauchen.

Geben Sie sich alle Mühe, der Predigt Ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken. ES GEHT nicht nur um die Gedanken eines Menschen, sondern um Gottes Wort. Gott kennt

unsere menschliche Natur und wie leicht es ist, DIESE DINGE ZU VERGESSEN. Wie Vers 3 zeigt, besteht die Gefahr, diese große Rettung zu vernachlässigen. Davor müssen wir uns hüten, wenn wir dieses gefährliche Wissen hören.

Hören Sie aktiv zu. Betrachten Sie die Predigt nicht als Zuschauer, sondern als Teilnehmer. Folgen Sie dem Text in Ihrer Bibel. Versuchen Sie, aus jeder Schrift das Beste zu machen: Das ist die Grundlage der Botschaft. Achten Sie darauf, dass das, was Sie hören, mit der Bibel übereinstimmt.

Denken Sie darüber nach. Denken Sie über die Auswirkungen dessen nach, was Sie da hören. Was bedeutet das für Sie? Es geht nicht nur um Fakten oder interessante Informationen. Wie wird dies Ihr Leben verändern? Was müssen Sie noch tiefer glauben, um im Glauben zu wachsen? „So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi“ (Römer 10, 17).

Gottes Wort zeigt uns Dinge über uns selbst, die wir sonst nicht wissen können (Hebräer 4, 12). Wenden Sie die Botschaft auf Ihr eigenes Leben an. Was sagt Gott zu Ihnen? Konzentrieren Sie sich nicht auf all die anderen Menschen, für die es gilt. Gehen Sie nicht davon aus, dass Sie mit dieser Sünde nicht zu kämpfen haben oder dass Sie sich in diesem Bereich nicht verbessern müssen. Prüfen Sie sich *selbst* – und überlegen Sie dann, wie Sie anderen mit dem, was Sie gelernt haben, helfen können.

Machen Sie sich Notizen. Versuchen Sie nicht, die Nachricht Wort für Wort abzuschreiben. Jeder Mensch ist anders, aber finden Sie heraus, was für Sie funktioniert. Eine Sache, die ich gerne mache, ist das Schreiben von „Ich“-Aussagen. Wenn ein Prediger zum Beispiel sagt: „Wir müssen bereuen, was wir sind“, schreibe ich: „Ich muss bereuen, was ich bin.“

Setzen Sie ein Sternchen neben Aussagen, die Sie persönlich anwenden müssen. Schreiben Sie die Aktionsschritte auf, die Ihnen einfallen. Setzen Sie ein Häkchen daneben, um anzuzeigen, dass Sie etwas tun müssen.

NACH DER PREDIGT

Wenn Gottes Wort der Same ist und wir der Boden, dann hört die Arbeit nicht auf, nachdem Sie einen Samen gepflanzt haben. Sie müssen ihn gießen und Unkraut jäten. Die Botschaft zu hören, bringt eine Verantwortung mit sich.

Dies beginnt sofort nach der Botschaft mit *Gemeinschaft*. Das erste, was wir nach den Gottesdiensten tun können, ist *über die Botschaft zu sprechen*. Sogar nur die Punkte, die Sie gehört haben, zu überprüfen, kann hilfreich sein und zu mehr Gesprächen führen. Was ist Ihnen aufgefallen? Können Sie uns irgendwelche Aktionspunkte mitteilen? Können Sie uns eine Korrektur mitteilen, die Sie persönlich vorgenommen haben? Das kann schwierig sein. Vielleicht fällt es uns schwer, uns an Punkte aus der Predigt zu erinnern oder sie mitzuteilen, ohne dabei selbstgerecht zu wirken. Aber diese Hindernisse sind es wert, überwunden zu werden. Kämpfen Sie sich durch das Selbstbewusstsein.

Was dann?

In *Die Psalmen Davids und der Psalter von Tara*, weist Herr Flurry darauf hin, dass einige Psalmen als „Michtam“ bezeichnet werden, deren Wurzel bedeutet „einzuschreiben oder unauslöschlich zu gravieren, um sich in Ihren Geist einzuritzen“, schreibt er. „*Unauslöschlich* bedeutet, dass es nicht gelöscht werden kann. Das ist es, was wir mit der Wahrheit Gottes tun wollen. Wenn Sie z.B. eine Predigt hören, machen Sie sich Notizen. Aber das ist nicht genug. Was *machen* Sie mit diesen Notizen? Schnitzen Sie sie in Ihr Gedächtnis ein? Verändern sie Ihr Denken und Handeln?“

Das beginnt damit, dass Sie *diese Notizen durchgehen*. Durch das Essen gelangt die Nahrung in Ihr System, aber um nützlich zu sein, muss Ihr Körper sie verdauen. Auf körperlicher Ebene geschieht die Verdauung automatisch – auf geistlicher Ebene jedoch NICHT. Es erfordert Arbeit.

„Unser Körper muss die Nahrung, die wir zu uns nehmen, erst *verwerten*, bevor wir mehr davon aufnehmen können. Nahrungsmittel geben uns die Kraft, die wir brauchen, um Tag für Tag zu leben, und wenn wir die Energie, die es liefert, verbrauchen, nehmen wir mehr davon zu uns. Wenn wir nur essen und nicht arbeiten und uns bewegen würden, würden wir fettleibig und träge werden. So ist es mit geistlicher Nahrung. Wenn wir nur die Bibel ... studieren, sie aber nie in unserem Leben anwenden, werden wir geistlich fettleibig und träge“ („Was tun Sie angesichts dessen, was Sie wissen?“ *Gute Nachrichten*, Dezember 1974).

Wir neigen dazu, uns an unwichtige Dinge zu erinnern, sogar an einige Dinge, die wir lieber VERGESSEN WÜRDEN – UND vergessen Dinge, die wirklich wichtig sind. Gott weiß das. Deshalb gibt Er uns den wöchentlichen Sabbat und die jährlichen heiligen Tage. Deshalb ist die Bibel voll von Ermahnungen, zu überprüfen und sich an das zu erinnern, was wichtig ist.

Was passiert, wenn wir eine Predigt *hören* und nichts dagegen TUN? Jakobus 1, 22 warnt davor, dass wir *uns selbst betrügen*. Wir glauben fälschlicherweise, dass es reicht, zu hören und zuzustimmen. Was für eine Gefahr! (siehe auch Verse 23-24). Wir befinden uns seit fast 40 Jahren in der Laodizäer-Ära der Kirche Gottes, in der Tausende seines Volkes abgefallen sind und viele ihr ewiges Leben verlieren werden. In den laodizäischen Kirchen der Vergangenheit und Gegenwart hören viele ZU — sitzen in den Gottesdiensten — aber TUN NICHTS. Ihr Scheitern macht deutlich, wie *einfach Selbstbetrug* ist.

„An jedem Sabbat werden in den Gemeinden des geistlichen Israels Predigten gehalten, die sich direkt auf das Gesetz Gottes stützen, wie es in der gesamten Bibel zum Ausdruck kommt! Sie werden streng zur Rechenschaft gezogen für *jedes Wort, das in Ihrer Gegenwart gepredigt wird!*“ (*Gute Nachricht*, Februar 1968).

Meditieren Sie über das, was Sie gelernt haben. Grübeln Sie nach. „Wenn Sie im Laufe des Tages etwas Religiöses hören oder studieren, ist es ratsam, dass Sie es SO SCHNELL WIE MÖGLICH nach dem Hören oder Lesen geistig durchgehen“, heißt es in Lektion 4 des Bibelfernlehrgangs des Ambassador College von 1958. „Stellen Sie es sich in Ihrem

Geist so gut wie möglich in seiner realen Umgebung vor. Es wird erwähnt, dass Sie versuchen sollten, die ganze Woche über daran zu denken, tagsüber oder sogar nachts, in Ihren freien Momenten, bei einem Spaziergang, beim Autofahren, beim Warten auf Verabredungen, beim Versuch einzuschlafen. „Entscheiden Sie sofort, wie diese neu erlernten Prinzipien Sie bei Ihren täglichen Problemen, von denen Sie wissen, dass sie auftauchen werden, leiten werden. Wenden Sie diese Grundsätze ständig an! Es wird Ihnen allmählich zur zweiten Natur werden, danach zu handeln! Gott möchte, dass Sie JEDEN TAG viel lernen!“ (ebd.).

In 2. Petrus 1, 12 sagt der Apostel Petrus, er arbeite daran, Gottes Volk „allezeit daran [zu] erinnern, obwohl ihr's wisst und gestärkt seid in der Wahrheit.“ Wir müssen *uns an* Dinge erinnern, die wir *bereits wissen* und *uns* in der Wahrheit FEST ETABLIEREN. WIEDERHOLEN SIE DAS. GEHEN SIE ES NOCH EINMAL DURCH. Die Verse 13 und 15 deuten darauf hin, dass das Volk Gottes *schon immer* Schwierigkeiten hatte, sich zu erinnern.

Ziehen Sie in Erwägung, einseitige Zusammenfassungen der Botschaften zu erstellen, die Sie hören: Reduzieren Sie drei Seiten Notizen auf eine Seite und schreiben Sie bestimmte Bibelstellen auf, die Sie sich merken wollen. Eine Mind-Map kann auch denselben Zweck erfüllen. Dann brauchen Sie nur ein paar Minuten, um diese Seite zu überfliegen und zu überprüfen.

Aber es geht nicht darum, alles auswendig zu lernen. Es geht darum, sich *von ihr verändern zu lassen*. Um Früchte zu tragen, müssen Sie sie in Ihr Herz pflanzen und ihr in Ihrem Leben gehorchen. Wie setzen Sie dieses Wissen in die Tat um?

Vers 10 sagt: „Denn wenn ihr dies tut, werdet ihr niemals straucheln.“ Welche Dinge? Gehen Sie zurück zu den Versen 5-7. Für diesen Wachstumsprozess ist „aller Fleiß“ erforderlich. In demselben Artikel der *Guten Nachricht* von 1974 heißt es: „Was betont Petrus hier? Offensichtlich betont er die Notwendigkeit, nicht nur in der Kenntnis von Gottes

» DAS WERK VON SEITE 12

SOLLTE GOTTES BESTRAFUNG VON SODOM UNS NICHT DAZU VERANLASSEN, ZWEIMAL DARÜBER NACHZUDENKEN, OB WIR UNS DENSELBE SÜNDEN HINGEBEN SOLLTEN, DERER SIE SICH SCHULDIG GEMACHT HABEN?

Der Prophet Amos hat einige der schärfsten Prophezeiungen in der Bibel über das, was mit Israel geschieht. Interessant ist, dass Amos immer wieder das Wort *Adonai* für Gott verwendet, was die Vorherrschaft oder das Haupt, das segnet, hervorhebt. Zweifellos wiederholte er diesen Titel, um sich immer wieder daran zu erinnern, dass er trotz all des Leids seinem Oberhaupt diene, das ihn segnet! Während er daran arbeitete, all diese erschreckenden Prophezeiungen zu übermitteln, wollte er sicherstellen, dass er DAS HAUPT hielt, den Gott des Alten Testaments, der Jesus Christus wurde.

Diese schrecklichen Prophezeiungen sind widerlich – aber es ist dennoch *Gottes Segen*. Manchmal ist es das, was die Menschen brauchen, um Gott kennen zu lernen.

Wort zu wachsen, sondern auch in der *Anwendung dieses Wissens in unserem Leben*.“ Das bedeutet, in Tugend, Mäßigung, Geduld und Freundlichkeit zu wachsen. Es bedeutet, in der Liebe Gottes zu wachsen, die darin besteht, Seine Gebote zu halten (1. Johannes 5, 3).


„Petrus betont schlicht und einfach, dass wir ‚nach jedem Wort leben müssen, das aus dem Mund Gottes hervorgeht‘ (Matthäus 4, 4)“ (ebd.).

Listen Sie die Punkte auf, *an die Sie sich erinnern* möchten, und auch die Punkte, *die Sie in Ihr Leben einbauen möchten*. Dies sind Punkte, die Gott DIREKT AN Sie gerichtet hat, Dinge, die Sie ÄNDERN müssen.

Nehmen Sie diese Liste und schauen Sie sie in dieser Woche jeden Tag an. Beten Sie mindestens ein *paar Mal in der Woche* mit dieser Liste und legen Sie sie in Gottes Hände. Bringen Sie es vor Ihn und bitten Sie Ihn um Hilfe dabei. Schauen Sie es sich in der nächsten Woche noch ein paar Mal an. Tun Sie das so lange, bis es *ein Teil von Ihnen* ist. Wenn wir das, was wir lernen, anwenden – die Predigten in die Praxis umsetzen und im Glauben wandeln – werden wir Frucht sehen (2. Petrus 1, 8). Wir werden Wachstum sehen und uns darüber freuen!


Das ist es, woran Gott am meisten interessiert ist: Wachstum. Er möchte, dass wir reichlich Frucht bringen, manche 30-fach, manche 60-fach, manche 100-fach. Was können Sie tun, um der Christ zu sein, der 100-fache Frucht bringt?

Dies sind Dinge, die Sie tun sollten, bevor Sie zum Gottesdienst kommen, dann während des Gottesdienstes und dann danach. Setzen Sie diese an diesem Sabbat in die Tat um – und dann am nächsten, dann am übernächsten.

Lassen Sie uns sicherstellen, dass wir wirklich DIE BOTSCHAFTEN HÖREN, hören, was Gott uns lehrt, die Anweisungen und Korrekturen hören, die Er für uns hat, und dann *es anwenden*, sodass es in unserem Leben reichlich Frucht bringt. 

Denken Sie immer an den positiven Ausgang all dessen, was passieren wird. Erinnere dich daran, wie Herr Armstrong die Vision von Gottes LICHT klar in seinem Geist behielt! Er wurde *dazu getrieben*, dieses Licht in diese dunkle, böse Welt hinauszutragen.

Das ist es, was WIR tun müssen. Behalten Sie diese Vision lebhaft vor Ihrem inneren Auge. Um dieses jerobeamische Ende zu erreichen, müssen wir aufstehen, müssen wir härter werden, müssen wir direkter werden in der Botschaft, die wir verbreiten. Das ist ein Vorzeichen für noch schwierigere Zeiten. Darauf müssen wir vorbereitet sein, und wir müssen geistlich stark sein!

Gott wird uns befestigen, Er wird uns wie eine befestigte Stadt machen, eiserne Säulen, bronzene Mauern gegen das ganze Land! ER IST MIT UNS. Wir müssen einfach unsere Aufgabe erfüllen, was auch immer das für Konsequenzen haben mag. LASSEN SIE GOTTES LICHT LEUCHTEN! Es ist das Licht, das diese dunkle, böse Welt haben muss. 



Ein stilles sanftes Sausen

Können Sie es hören?

Von Emmanuel Michels

ELIA WAR ZUTIEFST ENTMUTIGT. OBWOHL ER GERADE einen überwältigenden Sieg über die heidnischen Baalspriester auf dem Berg Karmel errungen hatte, kauerte er angesichts der Todesdrohung der bösen Königin Isebel. Als er in der Wüste Zuflucht suchte, wurde seine Verzweiflung so groß, dass er Gott bat, ihn sterben zu lassen!

Elia wagte sich weiter in die Wüste zum Horeb, wo Gott ihm befahl, auf den Berg zu steigen. Wir lesen in 1. Könige 19, 11-12: „... Und siehe, der Herr ging vorüber. Und ein großer, starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, kam vor dem Herrn her; der Herr aber war nicht im Winde. Nach dem Wind aber kam ein Erdbeben; aber der Herr war nerr im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen.“

Hier hat Gott keine dramatischen Manifestationen seiner großen Macht gezeigt. Vielmehr kommunizierte Er mit einem *stille sanften Sausen*.

Viele Jahre zuvor hatte Gott am selben Ort die Israeliten durch Donner, Blitz und Rauch vom Sinai aus aufhorchen lassen. Sie waren nicht im Einklang mit Gott. Aber heute, mit dem *geistlichen* Israel, kommuniziert Er typischerweise ganz anders: genau wie bei Elia, mit einer leisen Stimme.

„Gott offenbart sich nicht oft durch erschütternde physische Ereignisse“, schrieb Gerald Flurry über dieses Ereignis. „Normalerweise kommt er mit einer leisen Stimme. Aber es ist immer noch derselbe allmächtige Gott! SIE MÜSSEN LERNEN, GOTT IN DIESER ‚KLEINEN LEISEN STIMME‘ ZU ERKENNEN...“ (*Die früheren Propheten*).

Unsere Sensibilität und Unterwerfung unter die leise kleine Stimme bestimmt unseren geistlichen Erfolg. Hier sind zwei Bereiche, die Sie berücksichtigen sollten.

LEITUNG

„Gott kann auf verschiedene Weise zu Ihnen sprechen: durch eine Predigt, einen Artikel, eine Beratung, durch Gemeinschaft oder Ihre Gebete, vielleicht durch eine Prüfung“, schrieb Joel Hilliker. „Sie mögen sich nicht *aktiv* widersetzen, aber Sie können Ihn leicht *ignorieren*! Wehren Sie sich nicht, indem Sie nachlässig sind. Hören Sie auf das, was Gott Ihnen zu sagen versucht“ (*Royal Vision*, Mai-Juni 2017).

Gottes Geist, der auf unseren Verstand wirkt, ist wie unser Gewissen, das auf den menschlichen Geist wirkt.

Vielleicht haben wir die Idee, jemandem zu helfen oder ihn zu ermutigen, für jemanden zu beten, von dem wir gar nicht wissen, dass er unsere Hilfe braucht. Wir könnten sogar ein mahnendes Gefühl haben, wenn Gott versucht, uns vor einer schlechten Entscheidung zu bewahren. Gott kann uns bei unserer Entscheidungsfindung leiten, *wenn* wir auf Ihn schauen und auf Ihn hören. Natürlich sind wir Menschen, und obwohl wir uns bemühen, die Gesinnung Gottes anzunehmen, können wir nicht davon ausgehen, dass jeder Gedanke, den wir haben, von Gott inspiriert ist. Letztlich ist das aber das Ziel. „Gottes Geist ist extrem mächtig, aber Er kann auch *LEISE* sein. Das heißt, es ist *sehr leicht zu ignorieren*. ... Machen Sie es Gott leicht, unsere Aufmerksamkeit zu bekommen. [Hören Sie SENSIBEL auf Gott...“ (ebd.; Hervorhebung hinzugefügt).

Die leise kleine Stimme bietet uns auch Schutz, da sie uns auf unserem Weg leitet. Das Hören auf die leise kleine Stimme kann uns davor bewahren, falsche, ja sogar verhängnisvolle Entscheidungen zu treffen.

Satan inszeniert eine laute Welt. Damit soll die leise kleine Stimme übertönt werden. Er will, dass wir auf uns selbst schauen, dass wir so beschäftigt und von der materiellen Welt abgelenkt sind, dass wir nicht einmal daran denken, unsere alltäglichen Sorgen und Entscheidungen vor Gott zu bringen.

Bemühen Sie sich, Gott in alles einzubeziehen. Gehen Sie sofort zu Ihm und sagen Sie: *Ich stecke fest. Ich brauche deine Hilfe. Ich weiß nicht, was ich sagen soll oder wie ich mit dieser Situation umgehen soll. Ich brauche Ihre Inspiration und Führung*. Wenn wir Ihn anerkennen und uns auf Ihn verlassen, ist Er bereit, uns zu helfen.

Jesus Christus war das perfekte Beispiel für uns. Er wurde immer vom Heiligen Geist geleitet. Er hörte genau auf die leise kleine Stimme. In Römer 8, 14 heißt es: „Denn welche der Geist Gottes TREIBT, DIE SIND GOTTES KINDER.“ Söhne Gottes lassen sich vom Geist Gottes leiten. „Gottes Geist zwingt, befiehlt oder kontrolliert nicht. Er FÜHRT. Er beeinflusst unser Denken – er schlägt vor. Wir müssen uns *freiwillig* seinem Einfluss unterwerfen, seinen Vorschlägen folgen und gehorchen. Wir müssen *uns dafür entscheiden*, uns vom Heiligen Geist leiten zu lassen“ (ebd.).

Gottes Führung kommt auch durch Seine Regierung. „Heute spricht Gott durch seine Predigerschaft“, schrieb Herr Flurry. „Wenn Gottes Prediger aus der Bibel sprechen, sprechen sie mit einer leisen, kleinen Stimme. *Wir sollten besser auf diese Stimme hören*. Wir sollen einem Menschen folgen, wie er Christus folgt. Gott will uns lehren, was Er Elia lehrte: Es ist nicht Seine Art, ständig Berge zu erschüttern! Das ist leicht zu übersehen, wenn Sie arrogant sind und nicht auf eine leise, kleine Stimme hören wollen“ (*Royal Vision*, März-April 2017).

ZURECHTWEISUNG

Welche Eltern freuen sich nicht, wenn ihr Kind auf eine Korrektur mit leiser Stimme reagiert? Im Idealfall hört ein Kind auf die Stimme der Eltern und reagiert sofort auf das leiseste Kommando. Wie schön, wenn das alles wäre,

was nötig wäre, um das Verhalten eines Kindes zu steuern! Wenn ein Kind weniger ansprechbar ist, müssen die Eltern strengere Maßnahmen ergreifen.

Auch Gott ist ein Elternteil. Wie leicht ist es für Ihn, unser Tun durch eine leise kleine Stimme zu korrigieren? Oft wird Gott unser Bibelstudium, die Botschaften in den Sabbatgottesdiensten, die Kirchenliteratur und die christliche Gemeinschaft nutzen, um uns zu korrigieren. Sie ist zunächst sanft, und sie wird es auch bleiben, wenn wir schnell reagieren.

Wir werden Korrektur in ihrer feinsten Form erkennen und darauf reagieren, wenn wir danach suchen. „Gott sagt Christus, was Er tun soll, und er befolgt es genau“, so Herr Hilliker weiter. „Er sitzt vor seinem Vater und sagt: *Lehre mich. Ich will lernen, damit ich weiß, was ich anderen beibringen kann.* Das ist es, was es bedeutet, kindlich zu sein. Es ist eine PERFEKTE Einstellung! Das muss die schönste Haltung von allen sein!“ (a.a.O.).

» KATHOLISCHEN KIRCHE VON SEITE 16

mit ihr reich geworden sind“. Denn „in EINER STUNDE“, so heißt es in Vers 17, ist dein Gericht gekommen“, und in Vers 19 noch einmal: „denn in einer STUNDE ist sie verwüstet“.

Das ist Gottes *Einschätzung* dieser Institution - und das ist Gottes *Urteil* über sie!

GOTTES URTEIL

Die Details, die in Offenbarung 17 und Jesaja 47 erwähnt werden, sind beeindruckend! Keine Institution in der Weltgeschichte passt so gut zu dieser Beschreibung wie die römisch-katholische Kirche – und das wird besonders deutlich werden, wenn sie die endgültige Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches leitet und zu beispiellosem Reichtum gelangt.

Lesen Sie Jesaja 47, 10-11 und beachten Sie die Ähnlichkeiten mit der Offenbarung: „Denn du hast dich auf deine Bosheit verlassen, als du dachtest: Niemand sieht mich! Deine Weisheit und Kunst hat dich verleitet, dass du in deinem Herzen sprachst: Ich bin's und sonst keine! Aber nun wird über dich Unglück kommen, das du nicht wegzuzaubern weißt, und Unheil wird auf dich fallen, das du nicht durch Sühne abwenden kannst Und es wird plötzlich ein Verderben über dich kommen, dessen du dich nicht versiehst.“


» IKABOD VON SEITE 21

Heute muss diese Warnung an Israel ergehen, und zwar an drei Nationen im Besonderen. Wir haben eine wichtige Aufgabe zu erfüllen! Und doch haben sich 95 Prozent von Gottes eigenem Volk von ihm abgewandt. Sie befinden sich im äußeren Vorhof, nicht im inneren Vorhof, wo Gott wohnt! (Offenbarung 11, 1-2). Sie haben sich von Gott abgewandt, und Er ist nicht mehr in ihrer Gegenwart! Sie haben Gott verloren! Uns passiert heute dasselbe, was vor all den Jahren mit Silo geschah.

In Offenbarung 10, 11 sagt Gott zu dem treuen Überrest, der immer noch Sein Werk tut: Ihr müsst

Bitten Sie Gott eifrig darum, Ihnen zu zeigen, wo Sie sich ändern und verbessern müssen. Handeln Sie eifrig nach dem, was Gott Ihnen zeigt. Wenn wir nicht auf ihn hören, wird Gott die Intensität Seiner Korrektur erhöhen. Wir alle haben schon Probleme gehabt, weil wir nicht aufmerksam zugehört haben. Wir alle bedauern die Zeiten, in denen wir nicht schneller reagiert haben.


Lernen Sie Gottes Sicht der Züchtigung kennen. „Denn wen der Herr lieb hat, den züchtigt er, und er schlägt jeden Sohn, den er annimmt. ... Jede Züchtigung aber, wenn sie da ist, scheint uns nicht Freude, sondern Schmerz zu sein; danach aber bringt sie als Frucht denen, die dadurch geübt sind, Frieden und Gerechtigkeit“ (Hebräer 12, 6, 11).

Braucht Gott ein Erdbeben, Donner, Blitz oder Rauch, um Sie zu erreichen? Oder kann er Sie führen, leiten und liebevoll korrigieren, indem Er Sie mit Seiner leisen Stimme anspricht? Diese Stimme ist da. Hören Sie zu? 


Was für eine perfekte Beschreibung des Verhaltens und der Doktrinen des Vatikans und der römisch-katholischen Kirche. Jahrhundertlang hat diese Institution wie ein Gesetz für sich selbst gewirkt und zahllose unaussprechliche Grausamkeiten und Täuschungen auf der ganzen Welt begangen – ohne dass dies irgendwelche Konsequenzen hatte. Seit Jahrhunderten war diese Institution praktisch unantastbar!

Lesen Sie den Rest des Kapitels und betrachten Sie noch einmal die *Besonderheit* dieser Verse und die *Gewissheit*, mit der Gott den Untergang dieser Kirche voraussagt! „Siehe, sie sind wie Stoppeln, die das Feuer verbrennt, sie können ihr Leben nicht erretten vor der Flamme Gewalt. Denn es wird nicht eine Glut sein, an der man sich wärmen, oder ein Feuer, um das man sitzen könnte“ (Vers 14). Dies wird ein *verzehrendes Feuer*!

Haben Sie Vertrauen in die Prophezeiung von Jesaja 47. Es ist wirklich eine *phänomenale* Prophezeiung – und *sie wird sich bald erfüllen*! Sie werden *massive, dramatische* Veränderungen in Europa erleben, insbesondere in der katholischen Kirche.

Denken Sie dabei daran, *warum* Gott der katholischen Kirche all diese Macht und diesen Einfluss gewährt. Vers 6: „Als ich über mein Volk zornig war und mein Erbe entheiligte, gab ich sie in deine Hand.“ 

abermals weissagen. Das ist unsere Verantwortung in dieser Endzeit.

Wir müssen die Lektion von Silo lernen. Wir werden Gottes Werk niemals vollenden – tatsächlich werden wir niemals Frieden und Sicherheit haben – solange wir nicht lernen, was in Silo geschah und was es uns lehrt. Wir müssen Gott nahe bleiben und Ihm erlauben, immer in unserer Gegenwart zu bleiben – damit wir Seinen Schutz, Seine Barmherzigkeit, Freude, Glück und Einheit bewahren und Seine Segnungen und Wunder genießen können! 

EIN HERAUSRAGEN-
des Merkmal
aus Herbert W.
Armstrongs Leben war
die Liebe, die er für seine
christliche Berufung emp-
fand. Von dem Moment
an, als Gott Seinen Geist
öffnete, um die geistliche
Wahrheit zu sehen, war
Herr Armstrong in die
Lebensweise verliebt, die
in der Bibel offenbart wird.

„... Ich begann tat-
sächlich zu erkennen,
dass ich in dieser totalen
Niederlage eine unbe-
schreibliche Freude
fand“, schrieb er in seiner
Autobiografie. „Ich hatte
tatsächlich FREUDE am
Studium der Bibel gefunden – an
der Entdeckung neuer WAHRHEITEN,
die meinem Bewusstsein bisher ver-
borgten waren. ... Irgendwie begann
ich zu erkennen, dass eine NEUE
Gemeinschaft und Freundschaft in
mein Leben getreten war. Ich begann,
mir des Kontakts und der Gemein-
schaft mit Christus und mit Gott dem
Vater bewusst zu werden. Als ich die
Bibel las und studierte, sprach Gott
zu mir, und jetzt hörte ich gerne zu!
Ich begann zu beten und wusste, dass
ich im Gebet mit Gott sprach. Ich war
noch nicht sehr gut mit Gott vertraut.
Aber durch ständigen Kontakt und
kontinuierliche Gespräche lernt man
den anderen besser kennen.“

Gott rief Herrn Armstrong 1926
dazu auf, die sechste Ära seiner Phi-
ladelphia Kirche, ins Leben zu rufen.
Das fünfte Zeitalter, Sardes, lag im
Sterben. Obwohl die Armstrongs die
Gemeinschaft mit den Mitgliedern
von Sardes genossen, beunruhigte der
allgemeine Zustand der Kirche Herrn
Armstrong. Es wurde keine Botschaft
des Evangeliums verkündet, die Offen-
barung wurde abgelehnt und es wurde
kein Werk vollbracht.

„Die GESchwister, zu denen ich kam,
waren demütig, aufrichtig, strenge
Sabbathalter, aber im Großen und
Ganzen geistlich TOT – VOR ALLEM ihre



„Ihre erste Liebe“

Wie man sie am Brennen hält

Von Steve Hercus

Prediger“, schrieb Herr Armstrong in
einem Brief vom 19. November 1976 an
seine Mitarbeiter.

Das ist eine erstaunliche Einschät-
zung des Zustands von Sardes. Und das
ist eine deutliche Warnung: Sie können
demütig, aufrichtig und ein strenger
Sabbathalter sein – aber geistlich tot!

„Schon bald erfuhren wir von dem
Unterschied im zweiten und dritten
Kapitel der Offenbarung. Gott offen-
barte mir 1926-27 ganz klar, dass Chris-
tus in diesen beiden Kapiteln von den
verschiedenen Zuständen in Seiner
Kirche in diesem Zeitalter bis zu Seiner
Wiederkunft als König der Könige in
Seinem Königreich spricht“ (ebd.).

Jesus Christus bewertet in diesen
beiden Kapiteln jede der sieben Kir-
chenepochen. Die Fehler, die in einer
Epoche auftreten, gelten im Prinzip für
alle. Aus allen sieben Epochen können
wir wichtige Warnungen und Anwei-
sungen mitnehmen, die uns helfen,
unsere Fehler zu überwinden und einen
erhabenen geistigen Erfolg zu erzielen.

Die Liebe, die Herr Armstrong
für seine Berufung empfand, ist tat-
sächlich ziemlich selten. Diese Liebe
hat er während seiner gesamten
christlichen Reise nicht verloren.
Umgekehrt ist ein häufiger Fehler in
der Geschichte der Kirche der *Verlust
der ersten Liebe*. Für viele erlischt

die Flamme ihrer ersten
Liebe oder stirbt.

Beachten Sie die
Bewertung der ersten Ära,
Ephesus. Nach einigen
Versen des Lobes sagt
Christus: „Aber ich habe
gegen dich, dass du deine
erste Liebe verlassen hast“
(Offenbarung 2, 4).

„Die Kirche des ersten
Jahrhunderts hätte
keinen besseren Anfang
haben können“, schreibt
Gerald Flurry in *Die wahre
Geschichte von Gottes
wahrer Kirche*. „Jesus
Christus und die Men-
schen, die ihn persönlich
kannten, versorgten die
Kirche mit allem, was sie

brauchte, um zu gedeihen. Aber die
Kirche hatte einen fatalen Fehler ...“

„Das größte Problem in dieser Zeit
war, dass das Volk Gottes *seine erste
Liebe verloren hatte*. Das ist auch heute
noch ein häufiges Problem unter
Gottes Volk. Das gilt für jeden von uns.
Langjährige Mitglieder müssen sich
fragen: Habe ich wirklich noch diese
erste Liebe – und *mehr* – zu Gottes
Wahrheit, dem lebendigen Wort
Gottes? Bin ich immer noch in diesem
Geist der ersten Liebe, der sich nach
mehr und mehr von Gottes Wahrheit
und Gottes Verständnis sehnt, der
nach Gerechtigkeit hungert? Die Men-
schen in der Ära von Ephesus haben
das verloren. Sie begannen zu denken:
*Ja, das habe ich schon einmal gehört.
Das habe ich schon verstanden*. Aber sie
haben es überhaupt nicht verstanden.

„Denken Sie daran, dass dies eine
Botschaft für alle Epochen der Kirche
ist. Wir *alle* können unsere erste Liebe
verlieren. Wenn wir nicht aufpassen,
werden wir es verlieren! In dieser
Endzeit haben 95 Prozent von Gottes
Volk – und 99 Prozent der Prediger –
definitiv *die erste Liebe verloren*! Was
für eine durchdringende Botschaft!
Was für eine kolossale Warnung!“

Auch Herr Armstrong hat dies in
seiner Predigerschaft erkannt. Er
arbeitete hart daran, die erste Liebe

in Gottes Volk am Leben zu erhalten. Während der sechsten Ära sagte er der Kirche in demselben Brief: „[D]er vorherrschende Zustand in [der Ära von Ephesus] war, dass sie ihre erste Liebe verloren hatten. Aber wir in dieser Philadelphia-Ära haben auch zu viel von diesem Fehler. Wenn wir uns erst einmal WIRKLICH bekehrt haben, ist es wie eine ROMANZE, aber wir kühlen in unserer LIEBE zu Christus und SEINEM WERK zu schnell ab.“

Das Leben von Herrn Armstrong beweist, dass wir unsere erste Liebe am Leben erhalten können. Aber als die Philadelphia Ära mit seinem Tod endete, sandte Gott tatsächlich eine starke Verblendung, um die Liebe der Menschen zur Wahrheit zu prüfen (2. Thessalonicher 2, 10-12). Weil die Liebe von so vielen abgekühlt war, kam es zu einem großen Abfall.

Bedenken Sie, wie hell die Flamme Ihrer Liebe heute brennt. Wie können wir vermeiden, unsere erste Liebe zu verlieren? Wie können wir sie stärker machen? Und wenn wir uns verirrt haben, wie können wir sie wieder entfachen?

Christus gibt uns die Formel: „Denke nun daran, aus welcher Höhe du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! Wenn aber nicht, werde ich über dich kommen und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte – wenn du nicht [bereust]“ (Offenbarung 2, 5).

Lassen Sie uns diese dreiteilige Formel untersuchen, um unsere erste Liebe am Leben zu erhalten.

SCHRITT 1: „ERINNERN SIE SICH VON WAS SIE ABGEFALLEN SIND“.

Erinnern Sie sich daran, wie es war, als Ihnen zum ersten Mal die Augen für die Wahrheit geöffnet wurden. Erinnern Sie sich an Ihre Aufregung in diesem Zustand der ersten Liebe. Erinnern Sie sich daran, wie gut es war, Gott so nahe zu sein, geistlich beflügelt zu sein. Wenn Sie in irgendeiner Weise von diesem Zustand abgekommen sind, seien Sie ehrlich. Geben Sie zu, dass Sie geistlich schwächer geworden sind;

geben Sie zu, dass Sie diese Liebe haben schwinden lassen.

GOTT erinnert sich an diese erste Liebe! Wenn es nicht mehr so ist, wie es einmal war, quält Er sich mit dieser Trennung.

Warten Sie nicht auf einen massiven Ausrutscher oder eine lange Zeit der Vernachlässigung, bevor Sie innehalten, das Versäumnis eingestehen und zu Gott zurückkehren. Seien Sie sensibel für die Momente, in denen Sie geistlich zurückfallen. Lassen Sie nicht zu, dass ein schlechter Tag in den nächsten übergeht. Reagieren Sie schnell und schüren Sie die Glut der Liebe.

Erinnern ist der Anfang.

In einem Fall – wenn er in familiären Schwierigkeiten steckte und seine Gebete blieben unbeantwortet – flehte Herr Armstrong Gott in einer Belagerung aus Fasten und Gebet an. Dabei wurde ihm klar, dass er geistlich abgedriftet war. „Zu diesem Zeitpunkt *WUSSTE* ich, *warum* meine Gebete nicht erhört worden waren“, schrieb er. „Der Stress, meinen Lebensunterhalt zu verdienen, und solche Sorgen hatten mir die Zeit geraubt, und ich war Gott nicht mehr so nahe, wie ich es nach meiner Bekehrung gewesen war. Ich schätze, die ‚erste Liebe‘ - oder die ‚Romantik‘ der Bekehrung – war abgeklungen, und mein Geist war von materiellen Sorgen eingenommen. Ich war Gott nicht mehr nahe genug gewesen. Aber ... dieses Fasten und Beten und die Seelensuche haben mich wieder in NÄHE zu Gott“ (*Gute Nachricht*, Januar 1980).

Er *erinnerte sich daran*, Gott viel näher gewesen zu sein. Als er seinen Fehler erkannte, tat er etwas dagegen. Er hat sich verändert. Er bereute es.

SCHRITT 2: „BEREUEN SIE“

„Frau Armstrong bemerkte zu mir, dass sie so glücklich sei, dass jeder einzelne Getaufte bisher wirklich und gründlich bereut hat – sich Gott ganz und gar hingegeben hat, wie ein kleines Kind“, schrieb Herr Armstrong in einem Mitarbeiterbrief während einer Taufreise 1946. „Sie hatten den Geist der ‚ersten

Liebe‘, und es war für uns eine kostbare Sache, das zu sehen“ (13. Aug. 1946).

Das Entzünden der ersten Flamme der ersten Liebe erfordert Reue. Das ist auch nötig, um Ihre erste Liebe wieder aufleben zu lassen, wenn sie abgekühlt ist.

Aber was *lässt* unsere erste Liebe abkühlen?

„Wir haben SO VIELE gekannt, die zunächst in diesem sanftmütigen Geist zu Christus kamen – so VERÄNDERT von ihrem früheren Selbst – und die dann doch zuließen, dass weltliche Interessen oder Partner, Begierden oder Versuchungen des Fleisches in sie eindringen und den süßen und lieblichen Geist erstickten, mit dem Gott sie anfangs erfüllt hatte“ (ebd.).

Wenn diese erste Liebe abgekühlt ist, müssen wir unbedingt bereuen, dass wir unsere erste Liebe verloren haben. Aber denken Sie über den Begriff der *ersten Liebe* im Zusammenhang mit dem ersten Gebot nach. Wenn die Flammen unserer ersten Liebe kaum noch flackern, dann erstickt etwas anderes sie. Andere Dinge haben sich zwischen uns und Gott gestellt. Das sind Dinge, die wir bereuen und in unserem Leben ändern müssen. Dann müssen wir etwas anderes tun.

SCHRITT 3: „TUN SIE DIE ERSTEN WERKE“

Die Flammen flackern. Manchmal leuchten sie heller, manchmal schwächer. Wir haben alle unsere Höhen und Tiefen erlebt. Dieser Schritt zeigt uns, wie wir die Flamme anfachen und sie am Brennen halten können.

„Denken Sie daran, liebe Freunde, dass Sie diesen nachgiebigen, sanftmütigen Geist und diese erste LIEBE nur dann BEWAHREN können, wenn Sie TÄGLICH geistlich wachsen, indem Sie sich täglich von geistlicher Nahrung ernähren – dem betenden Studium des Wortes Gottes und dem privaten Gebet und der Gemeinschaft mit Gott –, d.h. wenn Sie Gott NÄHER KOMMEN und sich von der Gesellschaft und der Gemeinschaft mit der Welt trennen. Das ist die GRUNDVORAUSSETZUNG für

Siehe ERSTE LIEBE Seite 35



EIN HERZ ZUM DIENEN

Warum Dienen mehr ist als das Erfüllen eines Bedürfnisses

Von Josué Michels

ALS DER APOSTEL PAULUS NICHT in der Lage war, die Brüder in Philippi zu besuchen, schickte er ihnen einen seiner engagierten und hilfreichen Mitarbeiter. „Ich habe es aber für nötig angesehen, den Bruder Epaphroditus zu euch zu senden, der mein Mitarbeiter und Mitstreiter ist und euer Abgesandter und Helfer in meiner Not“, schrieb Paulus an die Gemeinde (Philipper 2, 25).

Epaphroditus diente fleißig – so sehr, dass seine Gesundheit ernsthaft litt! „Und er war auch todkrank, aber Gott hat sich über ihn erbarmt; nicht allein aber über ihn, sondern auch über mich, damit ich nicht eine Traurigkeit über die andere hätte“, schreibt Paulus. „Denn um des Werkes Christi willen ist er dem Tode so nahe gekommen, da er sein Leben nicht geschont hat, um mir zu dienen an eurer statt“ (Verse 27, 30). „Epaphroditus wäre beinahe im Dienst der

Kirche Gottes gestorben, weil andere es versäumt haben, ihren Teil beizutragen“, schrieb Generalpastor Gerald Flurry. „Diese Bibelstellen betonen, wie wichtig es ist, dass jeder in irgendeiner Weise dient“ (*Philadelphia News*, November-Dezember 1992).

Der Dienst an den Brüdern ist keine Verantwortung, die nur denjenigen obliegt, die ordinierte Ämter in der Kirche bekleiden. Gott beschränkt die Möglichkeiten zu dienen nicht auf einige wenige Personen. Tatsächlich wünscht er sich von ganzem Herzen mehr Dienst von allen Mitgliedern der Kirche. Es ist Gottes Plan, dass *jeder dient*.

Jedes Mitglied der Kirche muss das Herz entwickeln, zu dienen. Leider ist ein solches Herz sehr selten.

Paulus schrieb über einen anderen seiner vertrauten Diener, Timotheus: „Ich hoffe aber in dem Herrn Jesus, dass ich Timotheus bald zu euch senden werde, damit ich auch erquickt werde, wenn ich erfahre, wie es um euch steht. Denn ich habe keinen, der so ganz meines Sinnes ist, der so herzlich für euch sorgen wird. Denn sie suchen alle das Ihre,

nicht das, was Jesu Christi ist“ (Verse 19-21). Vers 20 in der English Standard Version (unsere Übersetzung) heißt es: „Denn ich habe niemanden wie ihn, der wirklich um Ihr Wohlergehen besorgt ist.“

Das sagt uns viel darüber, was es bedeutet, ein Herz zum Dienen zu haben. Diejenigen, die ein solches Herz haben, sind „aufrichtig besorgt“ und „kümmern sich natürlich“. Paulus sagte, er kenne nur *einen solchen Menschen!* Gott möchte, dass wir ALLE ein Herz zum Dienen entwickeln.

Wie können Sie ein solches Herz entwickeln? Hier ist ein erster Schritt: *Tun Sie, was man Ihnen sagt*.

Das ist mehr als die Erfüllung von Aufgaben aus Pflichtgefühl. Hören Sie auf Gelegenheiten und Weisungen. Ein Prediger oder Diakon kann um eine helfende Hand bitten, Freiwillige suchen oder Hinweise geben, wie wir der Gemeinde dienen können. Außerdem erhalten wir viele Nachrichten mit Dienst-Ermahnungen. Nachdem wir diese Weisungen gehört haben, müssen wir handeln. „Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern

mit der Tat und mit der Wahrheit“ (1. Johannes 3, 18).

Wenn Sie einfache Anweisungen befolgen, werden Sie vielleicht ein Bedürfnis erkennen, das Sie vorher nicht erkannt haben. Vielleicht bemerken Sie, dass jemand die Halle für den Sabbatgottesdienst herrichten muss, dass ein älterer Mensch eine Mitfahrgelegenheit benötigt oder dass eine Aktivität Helfer erfordert.

Wenn wir tun, was man uns sagt, werden wir die Bedürfnisse und die gegenseitige Abhängigkeit der Kirche besser erkennen.

Dies ist ein zweiter Schritt, um ein solches Herz zu bilden: *Sehen Sie die Notwendigkeit.*

Das allein gibt Ihnen natürlich noch nicht das Herz, zu dienen. Oft *sehen* wir zwar die Notwendigkeit, *trauen uns* aber nicht, ihr nachzugehen und sie zu erfüllen.

Als Nächstes sehen Sie vielleicht, dass die Hilfe bei körperlichen Aufgaben zu etwas mehr führen kann. Wenn Sie einen älteren Menschen mitnehmen, werden Sie vielleicht feststellen, dass jeder von uns ein tiefes Bedürfnis nach Gesellschaft hat. Die Person, die Sie chauffieren, verwandelt sich in Ihren Gedanken oft von einer „bedürftigen Person“ zu einem Ihrer engsten Freunde. Bald werden Sie sich fragen: *Musste mir wirklich jemand sagen, dass ich diesen Freund mitnehmen soll?*

Der dritte Schritt also: *Kümmern Sie sich aufrichtig.*

Paulus war von bekehrten Helfern umgeben. Viele taten, was Paulus ihnen auftrag, viele sahen selbst die Not – aber nur wenige kümmerten sich wirklich darum. Nur wenige hatten ein *Herz zum Dienen*. Und warum?

Ein großes Hindernis bei der Entwicklung eines Herzens zum Dienen ist der Egoismus. Seien wir ehrlich: Wir sind alle egoistisch! Doch es gibt einen Weg, diesen Fehler zu überwinden.


„[U]nd ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient. Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht“ (Philipper 2, 4-5). Beim Dienen geht es darum, die Bedürfnisse anderer über die eigenen zu stellen. Paulus weist darauf hin, dass es dazu den Geist Christi braucht!

Jemand, der das Herz hat zu dienen, wird sein Leben, seine Zeit, seine Talente und seine Energie darauf verwenden, anderen zu helfen. Jeder kann auf diese Weise dienen.

In 1. Korinther 12 vergleicht Paulus die Kirche Gottes mit einem Leib mit vielen Gliedern. Jedes Mitglied hat eine wichtige Rolle. Wir müssen uns gegenseitig helfen, und wir brauchen Hilfe *voneinander*. Schätzen Sie den Dienst anderer. Ermutigen Sie diejenigen, die etwas von sich geben. Solche Dankbarkeit stärkt den ganzen Leib.

Der vierte Schritt: *Beten Sie von Herzen.*

Nicht alle Dienste sind sichtbar, aber ein Großteil davon. Was nicht offen sichtbar ist, sind *unsere Gebete*. Die Qualität unseres Fürbittgebets ist ein Lackmustest für unser Herz, zu dienen. In manchen Fällen ist die Fürbitte füreinander im Gebet die einzige Hilfe, die wir anbieten können. In vielen Fällen jedoch wird uns das Gebet für die Bedürfnisse des anderen dazu bewegen, zu handeln und uns um diese Bedürfnisse zu kümmern.

Reine Religion ist es, die Vaterlosen und Witwen in ihrer Not zu besuchen (Jakobus 1, 27). Aber mehr noch als der Akt des Handelns ist es die *selbstlose Haltung dahinter*, die Gott wirklich lobt. Gott hat uns Möglichkeiten zum Dienen gegeben – nicht, um einen Bedarf zu decken, sondern um seinen eigenen Charakter zu entwickeln: *ein Herz zum Dienen!* 

Überlegen Sie sich ein paar praktische Schritte, um Ihren Dienst auf die nächste Stufe zu heben:

- *Beten Sie, dass Sie diejenigen treffen, die Hilfe brauchen.* Gott wird Ihnen Türen öffnen, wenn Sie ihn aufrichtig suchen.
- *Kameradschaft.* Im Gespräch mit Brüdern, Diakonen und Predigern lernen wir die Bedürfnisse anderer kennen und wie wir sie erfüllen können.
- *Bauen Sie Beziehungen auf.* Fördern Sie die Kameradschaft mit denen, die an Ihrer Seite dienen, und mit denen, denen Sie dienen dürfen, egal ob Sie unter Ihrem örtlichen Diakon oder Prediger dienen oder einen Senior betreuen.
- *Bauen Sie eine regelmäßige Kommunikation auf.* Ein Telefonanruf, eine Karte, ein Gespräch beim Gottesdienst verwandelt die flüchtige Beziehung in eine dauerhafte Freundschaft. Ein Serviceangebot kann die Grundlage für eine solche Freundschaft sein.
- *Teilen Sie sich selbst.* Sie können eine gemeinsame Mahlzeit einnehmen oder ein Geschenk machen, aber vor allem müssen Sie Ihre Zeit, Ihre Lebenserfahrungen und Ihre Träume teilen. Senioren hören besonders gerne, was im Leben anderer Menschen vor sich geht und geben ihre Ratschläge.
- *Hausfrauen vereinigen sich.* Ehemänner können ihre Frauen ermutigen und ihnen mehr Möglichkeiten geben, von zu Hause aus zu dienen. Hausfrauen können Mahlzeiten für andere vorbereiten, Anrufe tätigen und sich abstimmen, um mehr Geschwistern zu helfen.
- *Sorge dich.* Die Menschen, denen Sie dienen, kennen den Unterschied zwischen echter Sorge und einem beiläufigen Hilfsangebot.



Wie Social Media die Welt geschluckt hat

Selbst wenn Sie es nicht benutzen, müssen Sie die Kraft verstehen.

Von Dan Ainfeld

OBWOHL ES DIE SOZIALEN Medien erst seit etwa 20 Jahren gibt, haben sie bereits die Welt erobert. Die Zahl dieser Websites geht in die Dutzende, darunter MySpace, Instagram, Snapchat, LinkedIn, Nextdoor und Reddit. X hat über 40 Millionen aktive Nutzer allein in den Vereinigten Staaten, Tiktok über 90 Millionen, laut *statista.com*. Weltweit hat Facebook fast 3 MILLIARDEN Nutzer. Stellen Sie sich das vor: Mehr als *ein Drittel aller Menschen auf der Erde* nutzen Facebook *regelmäßig*.

Es ist keine Übertreibung, dass die sozialen Medien buchstäblich die Welt erobert haben. Auch wenn wir sie persönlich vermeiden, müssen wir sie verstehen. Was bewirken die sozialen Medien in den Köpfen der Menschen und in der Gesellschaft insgesamt?

Ein Grund, warum die sozialen Medien so viele Menschen in ihren

Bann gezogen haben, ist die Tatsache, dass sie „sozial“ sind. Wenn Menschen einer Plattform beitreten, beeinflussen sie ihre Freunde, es ihnen gleich zu tun. Aber das ist nicht die ganze Geschichte. Es gab schon früher Online-Treffpunkte wie Foren und Chatrooms, aber keiner davon wurde so bekannt wie Twitter oder Facebook.

Ein weiterer Faktor ist das Smartphone. Es hat die sozialen Medien in die Taschen von Millionen von Menschen gebracht, die sie 24/7 in Reichweite haben. Aber auch das ist nicht die ganze Geschichte. Der Siegeszug der sozialen Medien begann schon Jahre bevor es Smartphones gab. Der Grund, warum Twitter so lange ein 140-Zeichen-Limit hatte, war, dass bei der Einführung die einzige Möglichkeit, von einem Telefon aus zu twittern, eine Textnachricht war.

Meiner Meinung nach ist der größte Faktor für die Beliebtheit der sozialen Medien die Sucht. Nach Angaben von *addictioncenter.com* erfüllen schätzungsweise 5 bis 10 Prozent der Amerikaner die Kriterien für eine Abhängigkeit von sozialen Medien. Das sind mehr als 33 Millionen Menschen!

Auf der Website heißt es: „Soziale Medienplattformen wie Facebook, Snapchat und Instagram erzeugen die gleichen neuronalen Schaltkreise wie Glücksspiel und Freizeitdrogen, damit die Verbraucher ihre Produkte so oft wie möglich nutzen.“

Für diese Unternehmen ist die Gleichung einfach: Mehr Zuschauer sind gleichbedeutend mit mehr Werbeeinnahmen. Also entwerfen sie die Website oder App so, dass die Augen so lange wie möglich am Bildschirm kleben bleiben.

Der soziale Aspekt lockt die Menschen an, die Smartphones erleichtern ihnen den Zugang, und die Sucht lässt sie immer wieder zurückkommen. Aber *wovon* genau sind Sie abhängig? Drogen machen süchtig aufgrund von Chemikalien, die das Gehirn beeinflussen. Welche „Chemikalie“ macht die sozialen Medien so süchtig?

„Ein Faktor, der die Sucht nach sozialen Medien begünstigt, ist die Tatsache, dass die Belohnungszentren des Gehirns am aktivsten sind, wenn Menschen über sich selbst sprechen. In der nicht-virtuellen Welt wird geschätzt, dass Menschen etwa 30 bis 40 Prozent der Zeit über sich selbst sprechen; in sozialen Medien geht es jedoch darum, *sein Leben und seine Leistungen zur Schau zu stellen* — daher sprechen die Menschen erstaunliche 80 Prozent der Zeit über sich selbst. Wenn eine Person ein Bild postet, erhält sie möglicherweise ein positives soziales Feedback, was das Gehirn zur Ausschüttung von Dopamin anregt, das Verhalten belohnt und die Gewohnheit in den sozialen Medien aufrechterhält“ (ebd.; Hervorhebung hinzugefügt).

Mit anderen Worten: Der Hauptgrund, warum soziale Medien so attraktiv sind, ist EITELKEIT. Jede App ist anders und deckt eine andere Nische ab, aber *alle* sprechen auf irgendeine Weise die Eitelkeit eines Menschen an.

Möchten Sie sich mit Menschen umgeben, die mit Ihnen übereinstimmen? Die Algorithmen von Facebook haben Sie im Griff. Möchten Sie einen Vortrag halten, haben aber nur Lust,

einen einzigen Satz zu schreiben? X ist für Sie da. Möchten Sie Ihre erstaunlichen Gesangs- oder Tanzkünste unter Beweis stellen? Nehmen Sie ein Tiktok-Video auf. Haben Sie Bilder von Ihrem Haus, Ihrem Auto oder Ihrem persönlichen Stil, auf die jeder neidisch sein wird? Posten Sie sie auf Instagram.


Es ist alles Eitelkeit. Es geht nur um *Sie*. *Sie* sind etwas Besonderes. *Sie* verdienen Bestätigung. Und wenn Sie es mit diesem Beitrag nicht verstehen, dann vielleicht mit dem nächsten.

Soziale Medien haben Narzissmus in ein *Videospiel* verwandelt. Jedes Mal, wenn jemand einen spöttischen Witz tweetet oder ein Selfie postet oder ein Amateurmusikvideo hochlädt, zieht er einen Spielautomatenhebel und hofft, dass es die Aufmerksamkeit liefert, nach der er süchtig ist. Die Ergebnisse dieser Gamification der Eitelkeit sind in der heutigen Generation, die mit den sozialen Medien aufgewachsen ist, deutlich sichtbar. Junge Menschen streben danach, *Einflussnehmer in sozialen Medien* zu sein. Denken Sie darüber nach: Ihr ganzes Lebensziel besteht *nicht* darin, in einer Sportart oder mit einem Musikinstrument oder etwas, das zu Ruhm und Anerkennung führen könnte, großartig zu werden — es ist einfach, ihre Anhängerschaft in sozialen Medien zu maximieren. Sie haben die Abkürzung gefunden, den Cheat-Code. Sie müssen sich nicht anstrengen, sie müssen nur über sich selbst sprechen und Fotos von sich machen.

Noch beunruhigender ist, dass die sozialen Medien ein mächtiges Werkzeug für die radikale Linke sind. Die Leute, die eine Politik der rassistischen und geschlechtlichen Identität, des Transgenderismus und der Akzeptanz psychischer

Krankheiten vorantreiben, haben es vor allem auf junge Menschen abgesehen. Neben den Klassenzimmern sind die sozialen Medien der beste Ort, um Jugendliche zu erreichen. Wie setzen sie ihre Agenda durch? Eitelkeit! Es ist *cool*, transgender zu sein. Sie werden *beklatscht*, wenn Sie der Welt Ihre seltsame Geschlechtsidentität mitteilen. Die Menschen geben vor, psychisch krank zu sein, weil das gerade *im Trend liegt*. Die Linke spielt mit der Selbstversunkenheit der Menschen, um sie dazu zu bringen, diese satanischen Ideen zu akzeptieren und zu feiern.

Die sozialen Medien fügen der Gesellschaft immensen Schaden zu, insbesondere der Familie. Warum sollten junge Menschen die Zustimmung ihrer Eltern suchen, wenn sie buchstäblich die ganze Welt zur Bestätigung ihrer Entscheidungen zur Hand haben? Und wie können Eltern überhaupt wissen, was im Leben ihrer Kinder vor sich geht, wenn *auch sie* von den sozialen Medien abgelenkt werden? Wie oft haben Sie schon eine Familie gesehen, die zusammen irgendwo unterwegs war, vielleicht in einem Restaurant, und niemand hat miteinander gesprochen, weil jeder auf sein Telefon geschaut hat? Sie sitzen zwar nebeneinander, aber sie leben in verschiedenen Welten.

Soziale Medien versprechen, Menschen zu verbinden, ihnen einen Ort zu geben, an dem sie sich treffen können, sie zusammenzubringen. Stattdessen treibt die Gamifizierung von Eitelkeit Menschen und Gesellschaft auseinander. Wir müssen die moralische Fäulnis im Herzen der sozialen Medien erkennen, damit wir eines Tages den Menschen helfen können, sich von dieser Sucht zu erholen und zu lernen, sich in der realen Welt zu verbinden. 

» ERSTE LIEBE VON SEITE 31

Ihre endgültige Rettung, denn wer bis zum Ende durchhält, wird gerettet werden, und anders kann man im geistlichen Leben nicht durchhalten“ (ebd.).

Stellen Sie sich das wie die liebevolle Begleitung zwischen einem Mann und einer Frau vor. Was sollten sie tun, wenn diese Beziehung belastet wird? *Das erste funktioniert*. Wenn sie sich verabreden, kommunizieren, sich gegenseitig erwidern und überschwängliche Liebe ausdrücken, wie sie es zu Beginn ihrer Beziehung getan haben, werden sie ihre Liebe wieder aufleben lassen.

Das Leben von Herrn Armstrong und die geistliche Ausdauer so vieler treuer Brüder beweist, dass wir unsere erste Liebe behalten können. „Ich fand die größte und fesselndste Freude meines Lebens darin, weiterhin diese Goldklumpen der Wahrheit aus Gottes Wort auszugraben“, schrieb Herr Armstrong in seinem letzten Buch, *Geheimnis der Zeitalter*. Er schrieb in diesem Buch auch, dass sein „Studium von Gottes Offenbarung der Wahrheit ... niemals aufhörte.“

Denken Sie daran, dass diese *Liebe* die überfließende Liebe Gottes ist. Das Wort *Liebe* in Offenbarung 2, 4 heißt auf Griechisch *Agape* – Liebe Gottes. Das Wort für *Werke* in Vers 5 ist *Ergon* und bedeutet Tat, Arbeit, Handlung.

Erinnern Sie sich: Gott hat uns heute zu einem bestimmten Zweck berufen: Sein Werk zu tun. Wiederum schrieb Herr Armstrong: „Wenn wir uns zuerst **WIRKLICH** bekehrt haben, ist es wie eine **ROMANZE**, aber wir kühlen in unserer **LIEBE** zu Christus und **SEINEM WERK** zu schnell ab“ (Mitarbeiterbrief, a.a.O.).

Diese Mitglieder in Sardes waren in Gottes Kirche, aber sie taten nicht das Werk. „Dennoch gab es einige unter ihnen, die die erste Liebe zur **WAHRHEIT** hatten“, schrieb Herr Armstrong. „Aber sie verkündeten **NICHT** das Evangelium Christi vom Reich Gottes und verstanden nicht einmal, was es war“ (ebd.).

Dies geschah während der Ära von Ephesus und in jüngerer Zeit während der siebten Kirchenära, Laodizea. „Um 100 n. Chr. nahm die Ära von Ephesus ein trauriges Ende. Die Kirche hatte ihre erste Liebe verloren (Offenbarung 2, 4)“, schreibt Herr Flurry. „Angesichts intensiver Verfolgung waren die Menschen nicht mehr begeistert, das Evangelium in der ganzen Welt zu predigen. Sie wurden ‚müde in guten Taten.‘“

„Obwohl Herr Armstrong in dieser Endzeit Gottes Evangelium auf der ganzen Welt gepredigt hat, hat auch die von ihm gegründete Kirche ihre erste Liebe verloren (Matthäus 24, 12). Die Menschen hörten auf, Gott und Sein Werk über ihr eigenes Leben zu stellen. Wie die Gemeinde in Ephesus

Siehe **ERSTE LIEBE** Seite 43



Mut
**BLEIBEN SIE
STANDHAFT.**

Was würden Sie tun, wenn Ihnen ein einschüchternder Feind gegenübersteht? Harry S. Truman, 33. Präsident der Vereinigten Staaten, stand im Juni 1948 einem solchen Feind gegenüber.

Der Zweite Weltkrieg war drei Jahre zuvor zu Ende gegangen, aber die Vereinigten Staaten, die Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich hielten Deutschland immer noch besetzt. Berlin wurde gemeinsam von den westlichen Alliierten und den Sowjets besetzt, lag aber vollständig in der sowjetischen Besatzungszone. Der sowjetische Diktator Josef Stalin wollte ganz Berlin für sich haben und forderte die westlichen Alliierten auf, die Stadt zu räumen. Um sein Ultimatum durchzusetzen, verhängte die Rote Armee eine Blockade über alle Schienen-, Straßen- und Wasserwege zwischen Berlin und dem Westen.

„Nichts konnte rein oder raus“, schrieb David McCullough in

Truman. „Zweieinhalb Millionen Menschen drohten zu verhungern. Die Lebensmittelvorräte würden ohnehin nicht länger als einen Monat reichen. Die Kohlevorräte würden in sechs Wochen aufgebraucht sein.“ Amerika, Großbritannien und Frankreich hatten 6500

Soldaten in Berlin. In der Sowjetunion waren es 18 000 und in Ostdeutschland etwa 300 000.

Was hat Truman getan? Hat er nachgegeben und Stalin Berlin überlassen? Hat er zu Verhandlungen aufgerufen, damit Stalin seinen Standpunkt darlegen konnte?

Trumans Entscheidung: „Wir bleiben in Berlin, Punkt.“

Er ordnete eine große angelegte Luftbrücke an, um Nachschub nach West-Berlin zu bringen, die so lange fortgesetzt wurde, bis Stalin seine Aktion abbrach. Selbst als die Sowjets ihre Truppen in dem Gebiet verstärkten, blieb Truman hartnäckig. Über ein Jahr lang flogen die Amerikaner Hunderte von Tonnen an Lebensmitteln und anderen Gütern ein, um West-Berlin am Laufen zu halten.

Stalin, der sah, dass Truman nicht nachgab, machte schließlich einen Rückzieher. Als Stalins

Blockade am 12. Mai 1949 endete, hatten die Amerikaner mit 277 804 Flügen 2 325 809 Tonnen Lebensmittel und Vorräte geliefert. McCullough nannte die Luftbrücke „eine der brilliantesten amerikanischen Errungenschaften der Nachkriegszeit und eine von Trumans stolzen Entscheidungen, die die Moral des westlichen, nicht-kommunistischen Europas und den gesamten Verlauf des Kalten Krieges stark beeinflusste“.

Truman wusste nicht, wie sich die Umstände entwickeln würden. Aber er wusste, dass ein Rückzieher schlechte Nachrichten für Amerika und die Welt bedeuten würde. Also hat er sich durchgesetzt. Deshalb blieb West-Berlin frei.

Präsident Truman stellte sich einem einschüchternden Feind entgegen und befreite eine Stadt. Wir haben einen
Siehe **STANDHAFT** Seite 41

Axiome

CHESTERSONS ZAUN

Stellen Sie sich vor, Sie haben gerade ein Stück Land gekauft, durch dessen Mitte ein Zaun verläuft. Sie wollen dort keinen Zaun haben. Obwohl Sie über seinen Zweck verwirrt sind, stellen Sie fest, dass er nutzlos ist und abgerissen werden sollte. Aber nicht so schnell! Dies ist nicht irgendein Zaun, dies ist *Chestersons Zaun*.

Der Chestersons Zaun ist eigentlich kein echter, physischer Zaun. Es ist eine Metapher von einem Mann namens G. K. Chesterson. Hier ist seine Erklärung. „Wenn es darum geht, Dinge zu

reformieren ... gibt es ein klares und einfaches Prinzip. ... In einem solchen Fall gibt es eine bestimmte Einrichtung oder ein Gesetz, sagen wir der Einfachheit halber einen Zaun oder ein Tor, das über eine Straße errichtet wurde. Der modernere Typus des Reformers geht fröhlich darauf zu und sagt: ‚Ich sehe keinen Nutzen darin, lassen Sie es uns wegräumen.‘ Der intelligentere Reformier tut gut daran, darauf zu antworten: ‚Wenn Sie keinen Nutzen darin



sehen, werde ich es sicher nicht zulassen, dass Sie es wegräumen. Gehen Sie weg und denken Sie nach. Wenn Sie dann zurückkommen und mir sagen können, dass Sie einen Nutzen darin sehen, erlaube ich Ihnen vielleicht, es zu zerstören.“

Um es kurz und bündig zu sagen: „Ändern Sie nichts, bevor Sie nicht verstehen, warum es überhaupt eingeführt wurde.“ Herr

DIE ARBEITER VON MANCHESTER

Mitte des 19. Jahrhunderts war Manchester, England, vor allem für eines bekannt: Baumwolle. Es war das Zentrum von Englands riesiger Baumwollindustrie, die die Hälfte der weltweiten Stoffprodukte lieferte. Sie beschäftigte direkt und indirekt etwa 20 Prozent der Bevölkerung Englands.

Ohne die Konföderierten Staaten von Amerika, die 77 Prozent der Baumwolle lieferten, würde diese Industrie jedoch zum Stillstand kommen. Und am 19. April 1861 verlor England diesen wichtigen Partner. Sechs Tage nach Beginn des Amerikanischen Bürgerkriegs ordnete Präsident Abraham Lincoln eine Blockade aller konföderierten Häfen an, wodurch die Baumwollversorgung von Manchester unterbrochen wurde.

Was folgte, ist als Baumwollknappheit bekannt. Die große Mehrheit der Baumwollspinnereien in Manchester wurde geschlossen. Tausende verloren ihren Arbeitsplatz, Zehntausende starben, und eine noch größere Zahl war vom Hungertod bedroht.



Aufgrund dieser katastrophalen Bedingungen wollten viele in der Region, dass England militärisch eingreift und die Blockade durchbricht. Die Besitzer von Baumwollspinnereien organisierten Proteste zur Unterstützung der Konföderation. Es hieß, dass am

Mersey River – einem nahe gelegenen Hafen – mehr Flaggen der Konföderierten hingen als im gesamten Bundesstaat Virginia.

Einige jedoch ertrugen Armut und Hunger mit einem Lächeln, weil sie wussten, dass die Sache, für die sie litten, wichtiger war als sie selbst. Die Aufopferungsbereitschaft dieser Männer, die von der Geschichte weitgehend vergessen wurde, ist ein großartiges Beispiel für uns.

Nicht alle unterstützten den Süden. Die englischen Textilarbeiter wussten, dass die Baumwolle der Konföderation größtenteils von Sklavenhänden gepflückt wurde. Sie wollten helfen, dieses schmutzige System zu beenden, koste es, was es wolle.

Am 31. Dezember 1862 traten diese Männer in Aktion. In dieser Nacht

versammelten sich 6000 ehemalige Textilarbeiter in der Free-Trade Hall in Manchester, um der britischen Regierung ihre Unterstützung für das Ende der Sklaverei zu zeigen und Lincoln einen Brief der Ermutigung zu schreiben. Ihr Brief enthielt keine Beschwerden oder gar eine Bitte um Hilfe. Diese Männer schrieben einfach an den Mann, der größtenteils für ihr Leiden verantwortlich war, und sagten: *Machen Sie weiter.*

Vergessen Sie nicht, dass der Norden zu dieser Zeit den Krieg nicht gewann. Diese Männer wussten, dass sich das Leben in Manchester schneller wieder normalisieren würde, wenn der Süden gewinnen würde. Es würde einige Zeit dauern, bis der Norden das Kriegsglück wenden und den totalen Sieg erringen konnte. Trotzdem stellten diese Männer das

Siehe ARBEITER Seite 41

Chesterson sprach speziell über eine Institution oder ein Gesetz, aber dieses Prinzip lässt sich auf fast jede Situation anwenden, die Sie abschaffen, reformieren oder renovieren möchten.

Es gibt einen biblischen Präzedenzfall für dieses Prinzip. In Sprüche 22, 28 heißt es: „Verrücke nicht die uralten Grenzen, die deine Väter gemacht haben.“ Und Sprüche 19, 2: „Wo man nicht mit Vernunft handelt, da geht es nicht gut zu; und wer hastig läuft, der tritt fehl“.

Hier ist ein Beispiel. Vor kurzem hat ein Internet-Techniker in unserer Gegend gearbeitet. Danach fiel unser

Internetdienst aus und ließ sich nicht wiederherstellen. Kurz darauf entdeckte ein zweiter Techniker, dass das Kabel zu unserem Haus ausgesteckt und gekappt worden war. Ein Text auf einer orangefarbenen Fahne, die am Kabel befestigt war, erklärte: *Diese Leitung bringt Rauschen in das System; schließen Sie sie nicht wieder an, bevor das Problem behoben ist.* Dieser zweite Techniker ignorierte die Warnung und schloss das Kabel wieder an, ohne das Problem zu beheben.

Einige Monate später kam ein dritter Techniker unangemeldet vorbei und sagte, er arbeite an der Behebung

von Störquellen im System. Er tauschte schließlich das gesamte Kabel aus und reparierte ein paar andere Dinge im Haus. Seitdem hatten wir keine Probleme mehr.

Diese Situation ist ein perfektes Beispiel für die Nützlichkeit des Chesterson Zaun. Der erste Techniker, der unser Kabel abschaltete, erkannte, dass es ein Problem gab und hinterließ sogar eine Nachricht, in der er das Problem erklärte, aber dann „riss er den Zaun ab“, offenbar ohne zu bedenken, dass ihn noch jemand brauchte. Der zweite Techniker machte es noch schlimmer: Er baute den „Zaun“ wieder so auf,

wie er war, und ignorierte das Problem. Erst der dritte Techniker sah sich schließlich das ganze Bild an. Er erkannte, dass der „Zaun“ ein Problem hatte, aber er konnte nicht einfach abgerissen werden. Also hat er herausgefunden, wie man es richtig repariert.

Das Prinzip hier ist nicht schwer zu verstehen oder anzuwenden. Wir wenden sie oft automatisch an, aber es kann hilfreich sein, sie zu benennen, besonders wenn wir keine Lust haben, sie anzuwenden. Dieses Prinzip berührt eine Reihe von Bereichen des göttlichen Charakters:

Siehe ZAUN Seite 41

Seien Sie ein Onesiphorus

Angeichts seiner Hinrichtung lenkt der Apostel Paulus unsere Aufmerksamkeit auf einen unbesungenen Helden der Kirche des ersten Jahrhunderts.

KÖNIG DAVID UND DER APOSTEL Paulus sind zwei der prominentesten Persönlichkeiten der Bibel. Und mit den Psalmen von David und den Briefen von Paulus sind sie auch zwei der produktivsten Autoren der Bibel.

Der Unterschied zwischen den beiden Figuren besteht darin, dass wir uns der Schwachstellen Davids stärker bewusst sind. So viele seiner Schriften sind Gebete: Er spricht aus verzweifelter Not oder offenbart seine tiefsten Gefühle.

Die Schriften des Paulus hingegen stammen von einer Autoritätsperson – einem Mann, der versucht,

diejenigen zu stärken, die er führt. Obwohl wir seine Demut sehen (er war sehr hart zu sich selbst), sind seine Schwachstellen weniger offensichtlich.

Die bemerkenswerteste Ausnahme ist 2. Timotheus. Im Angesicht der Hinrichtung wendet sich Paulus an seinen vertrauten jungen Evangelisten. Er teilt einige seiner tiefsten Gefühle, Sehnsüchte und Sorgen.

In *Das königliche Buch der Offenbarung* sagt Gerald Flurry, dies sei das inspirierendste Buch der Bibel. In *Wie man zum Überwinder wird* schreibt er: „Unter diesen Umständen hätten sich die meisten Männer in

diesen letzten Tagen ihres Lebens entspannt. Aber Paulus tat es nicht. Er setzte sich hin und schrieb das vielleicht aufrüttelndste Buch der Bibel darüber, was wir für Soldaten sein müssen. Er sagte: *Ich muss etwas tun, bevor ich sterbe. Ich muss 2. Timotheus für die Menschen schreiben, die nach mir kommen werden, damit ich sie aufrütteln und vielleicht retten kann und das Fundament für die Welt von morgen vorbereite.*

Dieser Brief strotzt nur so vor Details über die Gestalt der Kirche in der heidnischen Region am Ende des Lebens von Paulus.

In 2. Timotheus 4, 9-14 nennt er einige konkrete GEGNER von Gottes Werk und einen konkreten Prediger, der abgefallen ist. Aber er erwähnt auch eine kurze Liste von TREUEN Anhängern, von denen einige verstreut waren. Lukas war der einzige Prediger, der noch in Rom war. Diese Verse deuten an, dass Kreszens und Titus treu im Ausland dienten, ebenso wie Erastus und Trophimus (Vers 20). Tychikus (Vers 12) ist wahrscheinlich derjenige, der den Brief an Timotheus in Ephesus überbrachte, da es damals üblich war, den Überbringer des Briefes namentlich zu erwähnen, um die Gültigkeit des Briefes zu überprüfen. (Markus oder Johannes Markus war für Timotheus dort besser erreichbar und Paulus wollte, dass er Timotheus begleitet, wenn sie Rom vor Paulus' Hinrichtung erreichen konnten.

Vers 21 erwähnt einige treue Brüder, die in Rom anwesend sind. Unter ihnen waren Pudens (wahrscheinlich Rufus Pudens, der in der römischen Überlieferung Rufus genannt wird und dort als Halbbruder des Paulus vermerkt ist), Claudia (Ehefrau von Rufus Pudens und britische Königin) sowie Eubulus und Linus (ihre Verwandten, laut weltlicher Geschichte).

In Vers 19 grüßt Paulus die Brüder, von denen er weiß, dass sie zusammen mit Timotheus in Ephesus sind: ein Ehepaar, das er lange und gut genug kannte, um einen Spitznamen für die Frau zu verwenden („Prisca“ für Priscilla), sowie das „Haus des Onesiphorus“.

TREFFEN SIE ONESIPHORUS

Wer war Onesiphorus? Paulus ver-
bringt tatsächlich einige Zeit damit,
ihn zu Beginn des Briefes in drei
Versen zu beschreiben. Diese Verse
sind voller Bedeutung, reich an Details
über diese Person. Und sie enthalten
Lektionen für das ganze Volk Gottes.

Diese Beschreibung zeigt, dass One-
siphorus einer der großen Helden am
Ende des Dienstes von Paulus war, zu
einer Zeit, als die Kirche solche Haus-
haltsvorstände brauchte. So fremd uns
sein fünfsilbiger Name auch sein mag,
er ist ein „alltäglicher“ Held, einer, mit
dem wir uns alle identifizieren und
von dem wir lernen können.

Paulus schreibt: „Der Herr gebe
Barmherzigkeit dem Hause des
Onesiphorus; denn er hat mich oft
erquickt und hat sich meiner Ketten
nicht geschämt, sondern als er in
Rom war, suchte er mich eifrig und
fand mich. Der Herr gebe ihm, dass er
Barmherzigkeit finde bei dem Herrn
an jenem Tage. Und welche Dienste er
in Ephesus geleistet hat, weißt du am
besten“ (2. Timotheus 1, 16-18).

Paulus wollte, dass Gott der Familie
von Onesiphorus „Barmherzigkeit“
schenkt, weil dieser Mann ihn „oft
erquickt“ hat.

Onesiphorus bedeutet wörtlich
„Gewinnbringer“. Dieser Mann machte
seinem Namen wirklich alle Ehre!

Die Verse 17-18 geben Hinweise
darauf, wie. Das Wort für „Dienste“
in Vers 18 stammt aus dem Griechi-
schen, woher wir unser Wort „Diakon“
haben, und es wird zur Beschreibung
dieses Amtes in anderen Versen ver-
wendet (z.B. Apostelgeschichte 6, 2; 1.
Timotheus 3, 10, 13). Onesiphorus war
wahrscheinlich eine Zeit lang Diakon,
und Paulus wusste, dass Timotheus
mit seinen Leistungen in Ephesus, wo
er vermutlich lebte, vertraut war.

An diesen Hinweisen können wir
erkennen, welchen Charakter ein One-
siphorus haben muss. Paulus erwähnt
vier Besonderheiten: 1) er erquickte den
Apostel Gottes häufig; 2) er schämte
sich nicht für die Verfolgung, der der
Apostel Gottes ausgesetzt war; 3) er

suchte ihn sehr sorgfältig und fand ihn;
4) er hatte den Ruf, sowohl dort in Rom
als auch in seiner Heimatgemeinde in
Ephesus zu dienen.

„OFT ERQUICKT“

Wenn Paul „erquickt“ schreibt, verwen-
det er ein Wort, das mit einer *kühlen
Brise* assoziiert wird. Dies ruft ein Bild
aus Matthäus 10 in Erinnerung: „Wer
einen Propheten aufnimmt, weil es
ein Prophet ist, der wird den Lohn
eines Propheten empfangen; und wer
einen Gerechten aufnimmt, weil es ein
Gerechter ist, der wird den Lohn eines
Gerechten empfangen. Und wer einem
dieser Kleinen auch nur einen Becher
kalten Wassers zu trinken gibt, weil
es ein Jünger ist, wahrlich, ich sage
euch: Er wird nicht um seinen Lohn
kommen“ (Verse 41-42).

Helfen Sie dem Propheten, und teilen
Sie seine Belohnung. Erquickten Sie
selbst die kleinsten Jünger Christi mit
einem kalten Glas Wasser, und das lohnt
sich! Wie Herr Flurry in *Maleachis Bot-
schaft* schreibt, „belohnt Gott jede kleine
gute Tat“. Und warum? Weil es uns
repräsentiert, wie wir Christus dienen
(siehe Matthäus 25, 34-40). Natürlich
war Paulus nicht der „Geringste“ unter
den Geschwistern, aber in Anbetracht
der Bedingungen seiner Gefangenschaft
hätte es einigen Glauben und Mut erfor-
dert, ihn auf diese Weise zu „besuchen“
und zu „erquickten“.

Herbert W. Armstrong erklärte
in *Geheimnis der Zeitalter*: „Ohne die
inbrünstigen und anhaltenden Gebete
aller Mitglieder könnte das Werk nicht
vollendet werden. Ohne die ständige
ERMUTIGUNG der Laienmitglieder und
ihrer Vorgesetzten vor Ort könnten wir,
die wir von der Zentrale aus arbeiten, die
Verfolgungen, Widerstände, Prüfungen
und Frustrationen nicht aushalten.“

Onesiphorus tat dies für den
Apostel Paulus, als dieser in Rom
inhaftiert war. Und er tat es OFT. Es
war nicht nur ein einzelner Abstecher
in der Nachbarschaft.

„KEINE SCHAM“

Diese Gefangenschaft fand unter
besonders *schändlichen* Bedingungen

statt. 2. Timotheus 2, 9 bestätigt, dass
er wie ein „Übeltäter“ behandelt
wurde. Historiker vermuten, dass
er im Mamertinum-Gefängnis
festgehalten wurde, das für wichtige
Gefangene reserviert war. In der
unteren Kammer befand sich
eine meterhohe Säule, an der Paul
angekettet war, nachdem er in
diese feuchte, schleimige Zelle
hinabgelassen worden war.

2. Timotheus 1, 17 weist darauf hin,
dass Onesiphorus (dessen Familie aus
Ephesus stammte, siehe Kapitel 4) Rom
besuchte. Dort beschloss er, Paulus
im Gefängnis aufzusuchen. Aber der
gleiche Vers verrät, dass dies nicht
einfach war. Es bedurfte einer sorg-
fältigen Suche, um herauszufinden, wo
die Regierung Paul festhielt.

In *The Martyrdom of St. Paul*,
Harry W. Tajra schrieb: „Angesichts
der allgemeinen Abkehr vom Apostel
war der Besuch von Onesiphorus ein
auffallend auffälliges Ereignis ... Der
Kontrast zwischen ... den milden
Bedingungen, unter denen Paulus
während seiner ersten römischen
Gefangenschaft festgehalten wurde,
und ... den furchtbar harten Bedingun-
gen ... unter denen Paulus während der
zweiten Gefangenschaft festgehalten
wurde, könnte nicht größer sein. ...
Nach seiner Verhaftung war Paulus
angekettet und in eine Gefängniszelle
...geworfen worden.“ Die materiellen
Bedingungen dieser Art von Haft
waren erschreckend schlecht; es ist
nicht schwer, sich vorzustellen, wie
schwierig es für einen Besucher wie
Onesiphorus war, den Gefangenen zu
finden, den er suchte.“

Diese schändlichen Bedingungen
hielten Onesiphorus nicht ab. Wie Herr
Flurry in *Von Anfang an*: schrieb: „Er
schämte sich nicht für Gottes Apostel,
der im Gefängnis zum Tode verurteilt
war. Er wusste, dass dies der Anführer
Gottes war. Onesiphorus schämte sich
nicht für die Ketten des Paulus. Das
bedeutet, dass er sich nicht vor Gott
schämte. Gott sagt: „Wenn wir uns
vor ihm schämen, wird er sich vor uns
schämen.“ Diese Aussage findet sich in
Markus 8, 38 und Lukas 9, 26.

Das Lob des Paulus für Onesiphorus ist noch beeindruckender, wenn Sie die Ermahnung des Paulus in seinem Brief AN TIMOTHEUS bedenken: „Darum schäme dich nicht des Zeugnisses von unserm Herrn noch meiner, der ich sein Gefangener bin, sondern leide mit für das Evangelium in der Kraft Gottes“ (2. Timotheus 1, 8).

Paulus hat sich nicht geschämt! „Aus diesem Grund leide ich dies alles; aber ich schäme mich dessen nicht; denn ich weiß, an wen ich glaube, und bin gewiss, dass er bewahren kann, was mir anvertraut ist, bis an jenen Tag“ (Vers 12).

Dieses Konzept taucht in einem anderen Brief von Paulus auf, wo er über die Heiligen sagt, dass Christus sich nicht schämt, sie Brüder zu nennen (Hebräer 2, 11) und dass Gott sich nicht schämt, ihr Gott genannt zu werden (Hebräer 11, 16).

In Hebräer 10, 32-34 werden die Mitglieder der Kirche ermahnt, zu ihrer ersten Liebe zurückzukehren, als sie einen großen Kampf der Bedrängnis ertragen und mit denen mitgeföhlt hatten, die ähnliche Verfolgungen erlitten – und sogar Mitleid mit ihm hatten in seinen Banden. Sein Lob für Onesiphorus in 2. Timotheus zeigt, dass dieser Mann in göttlicher Liebe wuchs.

„Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefängene“, sagte Paulus zu den Hebräern (Hebräer 13, 3). Auch hier muss Onesiphorus ein großes Vorbild gewesen sein. Er wusste ganz sicher, wie man Verfolgung schamlos erträgt!

„EIFRIG GESUCHT“

Onesiphorus wurde auch dafür gelobt, dass er Paulus SEHR EIFRIG aufgesucht hat.

Eine ähnliche Formulierung findet sich in Hebräer 11, 6, wo diejenigen gelobt werden, die Gott gefallen, weil sie voller Glauben sind und Gott „fleißig suchen“. Wir können vermuten, dass Onesiphorus einen großen Glauben hatte!

In einem breiteren geistlichen Sinn verstehen wir, was es bedeutet, nach Gott zu suchen. Diejenigen, die aus der Welt gerufen wurden, kennen diese „Suche“! Selbst ein Christ der zweiten

oder dritten Generation kennt die Aufregung, Dinge zu erforschen und selbst herauszufinden, wovon man nur erzählt hat.

Vergleichen Sie das mit diesen Gleichnissen von Christus: „Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker. Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, und da er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie“ (Matthäus 13, 44-46). Wenn wir einmal gefunden haben, wo Gottes Wahrheit liegt, müssen wir in gewissem Sinne nicht mehr weiter suchen. Wir verkaufen alles, was wir haben, und kaufen das Feld oder die Perle. Die Suche endet an diesem Punkt.

Aber es gibt Dinge, die wir durch Bekehrung weiter suchen. Wir fahren fort, die Heilige Schrift zu erforschen – täglich und aufrichtig (Apostelgeschichte 17, 10-11; Johannes 5, 39).

Wir suchen in unserem Leben weiterhin nach Möglichkeiten, unseren Nutzen zu verbessern. Wir suchen weiterhin nach Möglichkeiten zu helfen.

Das Suchen und Finden ist eine Lebensweise für Gottes Volk.

„Uns aber hat es Gott offenbart durch den Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen Gottes“ (1. Korinther 2, 10).

Denjenigen, die Gottes Geist haben, hilft diese Kraft, diese tiefen geistlichen Wahrheiten zu erforschen. Wenn Sie also geschickt darin sind, diesen Geist zu nutzen und Gottes Mann zu finden (sei es im geistlichen Sinne oder im buchstäblichen Sinne des Ortes, an dem er sich befindet), wird Gottes Geist Ihre Suche und Ihre Entdeckung leiten.

Wir können vermuten, dass Onesiphorus diesen Geist benutzte, zumal Paulus sagte, dass er SEHR EIFRIG nach ihm suchte. Die Formulierung „sehr eifrig“ ist ein griechisches Adverb, das im Neuen Testament nur hier zur Beschreibung von Onesiphorus verwendet wird. Es impliziert sowohl *Dringlichkeit* als auch Eifer und Ernsthaftigkeit.

Paulus sagt, er habe mich gefunden, also möge er Gnade vor dem Herrn finden (2. Timotheus 1, 17-18). Die schöne Parallele und das Ergebnis der Suche nach dem Mann Gottes war, dass er an jenem Tag Gottes Gnade finden würde. Physische Bemühungen wie diese haben einen großen geistlichen Nutzen – einen langfristigen, ewigen Nutzen!

Paulus geht sogar so weit, dass er Gott bittet, diese Barmherzigkeit

KLARSTELLUNG

In der königlichen Vision vom September-Oktober 2024 wurde im Artikel „Freut euch über Gottes sieben Tage Hochzeitsfest!“ eine Analogie verwendet, die möglicherweise zu Verwirrung geführt hat. Er bezog sich auf einen jüdischen Brauch, bei dem eine verlobte Frau bis zu ihrer Hochzeit im Haus ihres Vaters blieb und dann in das Haus ihres Mannes zog. Der Artikel verglich dies damit, dass Gott uns bei der Taufe in sein „Haus“, die Kirche Gottes, versetzt. „Die Kirche ist unser vorübergehender Wohnsitz, wo wir uns darauf vorbereiten sollen, Christus zu heiraten“, sagte er. „Bei Christi Wiederkunft verlassen wir das Haus Gott des Vaters ... und wir heiraten Jesus Christus!“ Tatsächlich wird Christi Braut seinen Thron teilen und, wie der Artikel sagt, „unser Zuhause im Christlichen Millennium – das Tempel von Hesekiel (Hesekiel 44, 15-16) – machen.“ Doch die Analogie funktioniert nicht ganz, da wir immer Teil des „Hauses“ Gottes des Vaters bleiben werden. Jesus Christus sagte: „In meines Vaters Hause sind viele [Ämter]“ (Johannes 14, 2). Gerald Flurry schreibt über diesen Vers aus dem *Johannesevangelium*: „Wo ist das Haus des Vaters? Im Millennium wird es der Tempel in Jerusalem sein. Aber Christus sprach von einer Zeit nach dem Millennium, denn das Amt, das wir im Millennium innehaben, wird in die Ewigkeit hineinreichen! In Offenbarung 3, 12 heißt es, dass wir aus diesem Tempel nicht mehr herausgehen werden. Wir werden für immer vom Haus des Vaters aus arbeiten!“

auch auf die Familie von Onesiphorus auszudehnen. Sein Haushalt würde von der Art des Dienstes profitieren, den er dem Apostel Gottes erwies.

Ein ähnlicher Grundsatz wurde von Christus Selbst geäußert: „Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen“ (Matthäus 5, 7).

„DIENTE“

Bedenken Sie auch, wie Onesiphorus diente, wie es in 2. Timotheus 1, 18 heißt. Wir haben dieses Wort bereits untersucht: Dieser Mann war wirklich ein Diakon in Ephesus. Möglicherweise wurde er später zum Prediger geweiht.

Dieses Wort wird nicht NUR verwendet, um die Arbeit von Diakonen zu beschreiben. Es wird auch verwendet, um den allgemeinen DIENST zu beschreiben, den Gottes Volk tun kann. Es wird verwendet, um zu beschreiben, wie Jesus Christus

diente (Markus 10, 45), wie Prediger dienen, wie Frauen im Haushalt dienen können. Stellen Sie sich vor, Sie werden in der Bibel für Ihren *Dienst* an einem Apostel und Evangelisten gewürdigt!

Im Hebräerbrief verwendet Paulus das Wort im allgemeinen Sinne – wie diese Heiligen ALLE zu einer bestimmten Zeit dienten.

„Was aber euch angeht, ihr Lieben, sind wir vom Besseren überzeugt und von dem, was Rettung bringt, auch wenn wir so reden. Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er vergäße euer Werk und die Liebe, die ihr seinem Namen erwiesen habt, indem ihr den Heiligen dientet und noch dient. Wir begehren aber, dass jeder von euch denselben Eifer beweise, die Hoffnung festzuhalten bis ans Ende, damit ihr nicht träge werdet, sondern die nachahmt, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen ererben“ (Hebräer 6, 9-12).

» STANDHAFT VON SEITE 36

noch einschüchternden Feind als Stalin: Satan, den Teufel. Anders als Truman sind wir dazu berufen, nicht nur eine Stadt, sondern die gesamte Menschheit zu befreien und ihr die wahre Freiheit im Reich Gottes zu geben.

Leider war der Mut für viele von Gottes Leuten knapp. „In den Laodizäer-Gemeinden *ist geistlicher*

Mut vielleicht das größte Bedürfnis“, schrieb Gerald Flurry in *Maleachis Botschaft*. „Ohne ihn sind *die anderen Tugenden von geringem Wert!* Gottes Leute können nicht in Angst verharren und dennoch in der Liebe Gottes wachsen. Gott sagt ‚der Gerechte aber ist furchtlos wie ein junger Löwe‘ (Sprüche 28, 1).“

» ARBEITER VON SEITE 37

Leben von Sklaven, die Tausende von Meilen entfernt waren und die sie nie treffen würden, über ihr eigenes.

Nachdem er den Brief erhalten hatte und von der Hungersnot in Manchester wusste, machte es sich Lincoln zum Ziel, ein Schiff zu entbehren, um den Leidenden Hilfe zukommen zu lassen, und schrieb einen Dankesbrief, der

an die „Arbeiter von Manchester“ gerichtet war.

Am Ende übertrumpfte der britische Hass auf die Sklaverei den Wunsch, die Baumwollknappheit zu beenden, und London traf die kriegsentscheidende Entscheidung, nicht einzugreifen.

Was hätten wir in dieser Situation getan? Hätten wir im Angesicht des

» ZAUN VON SEITE 37

Nächstenliebe, Verantwortung, Vollständigkeit, Vollkommenheit. Es ist leicht, in diesen Bereichen zu versagen.

Die Umsetzung des Prinzips des Chestertons Zaun hängt von der Anwendung ab. Hier sind einige allgemeine Richtlinien. Nehmen


Sie sich etwas Zeit, bevor Sie eine unumkehrbare Entscheidung treffen: Schlafen Sie darüber, überlegen Sie es sich. Untersuchen Sie die Historie des Objekts, falls vorhanden. Wenn möglich, testen Sie die Änderung zunächst in kleinem Maßstab. Wenn

Gott vergisst nicht, wie Sie anderen Gläubigen „gedient“ haben! Zeigen Sie denselben Eifer bis zum Ende wie Onesiphorus.

„Wer mir dienen will“, sagte Christus, „den wird mein Vater ehren“ (Johannes 12, 26). Onesiphorus wurde eine Menge Ehre zuteil!

HELD DES ERSTEN JAHRHUNDERTS

Erinnern Sie sich an das leuchtende Beispiel des Onesiphorus! Er hat den Apostel Gottes *regelmäßig* erfrischt. Er *schämte sich nicht* für das, was den Apostel Gottes bedrückte. Er *suchte ihn eifrig* und *fand ihn*. Er hatte einen guten Ruf dafür, wie er diente.

All dies forderte Gottes Gnade für ihn *und* seine Familie. Es gibt viel, was wir von diesem Helden aus dem ersten Jahrhundert lernen können. Seien Sie ein Onesiphorus! 

Satan hat Tausende von Jahren Erfahrung als Tyrann, und er würde es lieben, wenn wir unter Druck zurückweichen würden. Aber wenn wir uns behaupten, so wie es Präsident Truman getan hat, werden wir unsere Mission erfüllen – und die Führer der neu befreiten Welt werden.

Mihailo S. Jekic

Hungers eine Regierung unterstützt, die ihre Untertanen versklavt – oder hätten wir uns für die Freiheit eingesetzt?

Christen stehen für eine größere Sache als diese Männer. Wir müssen bereit sein, dem Beispiel der Arbeiter von Manchester zu folgen.

Ezekiel Malone

es nicht geändert werden kann oder soll, dokumentieren Sie den Grund für die spätere Verwendung.

Wenn Sie das nächste Mal etwas einreißen wollen, sollten Sie zuerst an Chestertons Zaun denken.

Dan Anfield

SEIEN SIE MUTIG

... oder Sie scheiden aus

JEDES JAHR BEWERBEN SICH 14 000 HIGH-SCHOOL-JUNIoren um einen Platz an der Militärakademie der Vereinigten Staaten in West Point. Nur 4000 von ihnen erhalten die erforderliche Nominierung durch ein Mitglied des Kongresses, einen Senator oder den Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten. Ungefähr 2500 von ihnen erfüllen die anspruchsvollen akademischen und körperlichen Anforderungen von West Point. Und von diesen werden nur 1200 zugelassen und eingeschrieben.

„Und dennoch bricht 1 von 5 Kadetten das Studium vor dem Abschluss ab“, schreibt Angela Duckworth in *Durchhaltevermögen: Die Kraft der Leidenschaft und der Beharrlichkeit*. „Was noch bemerkenswerter ist, ist die Tatsache, dass historisch gesehen ein erheblicher Teil der Abbrecher bereits in ihrem ersten Sommer, während eines intensiven siebenwöchigen Trainingsprogramms, die Schule verlässt ... Wer verbringt zwei Jahre mit dem Versuch, in eine Wohnung zu kommen und bricht dann in den ersten zwei Monaten ab?“

Diejenigen, die neu in West Point sind, werden „auf vielfältige Weise in jedem Entwicklungsbereich herausgefordert – geistig, körperlich, militärisch und sozial“, sagt ein Kadett. „Das System wird Ihre Schwächen finden, aber genau das ist der Punkt – West Point macht Sie stark.“

Was für ein Mensch absolviert diese Ausbildung und macht nach vier Jahren seinen Abschluss in West Point? Und was unterscheidet diejenigen, die scheitern, von denen, die Erfolg haben?

In Bezug auf unsere geistliche Reise können wir die gleiche Art von Fragen stellen. Warum steigen so viele aus ihrem geistigen Wettlauf aus? Können wir wirklich bis zum Ende durchhalten? (Matthäus 24, 13). Was können wir von diesem Beispiel aus West Point lernen?

Für jeden Bewerber errechnen die Mitarbeiter der Zulassungsstelle von West Point einen Whole Candidate Score, „ein gewichteter Durchschnitt aus den Ergebnissen

der SAT- oder ACT-PRÜFUNGEN, dem Rang in der High School, bereinigt um die Anzahl der Schüler in der Abschlussklasse des Bewerbers, den Einschätzungen der Experten zum Führungspotenzial und den Leistungen bei objektiven Messungen der körperlichen Fitness“ (ebd.). Diese Punktzahl ist West Points beste Einschätzung des Talents, das für das Programm geeignet ist und wie die Kadetten die erforderlichen Fähigkeiten beherrschen werden.

Obwohl diese Punktzahl „der wichtigste Einzelfaktor bei der Zulassung zu West Point ist“, sagt sie nicht zuverlässig voraus, wer das anfängliche siebenwöchige Trainingsprogramm überleben wird. „Tatsächlich war die Wahrscheinlichkeit, dass die Kadetten mit den höchsten Whole Candidate Scores das Programm abbrachen, genauso hoch wie bei denjenigen mit den niedrigsten“ (ebd.).

Die Lehrkräfte in West Point haben gelernt, dass Erfolg an der Akademie „fast nichts mit Talent zu tun hat. Diejenigen, die ihre Ausbildung abbrachen, taten dies selten aus Mangel an Fähigkeiten“ (ebd.). *Was am meisten zählt, ist die Einstellung „niemals aufzugeben“.*

„Ja, neun von zehn, zumindest einmal oder zweimal im Leben, kommen an den Punkt, an dem sie völlig *besiegt zu sein scheinen!* Alles ist *verloren!* – zumindest scheinbar“, schrieb Herbert W. Armstrong. „Sie geben auf und hören auf, wenn nur ein wenig mehr Entschlossenheit, nur ein wenig mehr Glaube und *Durchhaltevermögen* – nur ein bisschen mehr Hartnäckigkeit – aus scheinbarem sicheren Scheitern glorreichen Erfolg gemacht hätte“ (*Sieben Gesetze des Erfolgs*).

Diese Einstellung gilt auch für andere Bereiche: Wirtschaft, Leichtathletik, Wissenschaft, Kunst. Natürlich sind manche Menschen aus bestimmten Gründen besser geeignet, in einem Bereich erfolgreich zu sein als in einem anderen. Aber es gibt Gemeinsamkeiten im Gesamterfolg. „Die Erfolgreichen waren Aushängeschilder der Beharrlichkeit“, erklärt Duckworth. „Sie waren das Gegenteil von selbstgefällig. ... Jeder von ihnen war auf der Jagd nach etwas unvergleichlich Interessantem und Wichtigem, und es war die Jagd – ebenso wie die Errungenschaft – die befriedigend war. Selbst wenn einige der Dinge, die sie tun mussten, langweilig, frustrierend oder sogar schmerzhaft waren, würden sie nicht im Traum daran denken, aufzugeben. Ihre Leidenschaft war ungebrochen.“

Duckworth fasst ihre Beobachtungen wie folgt zusammen: „Erstens waren diese Vorbilder ungewöhnlich widerstandsfähig und fleißig. Zweitens wussten sie auf eine sehr, sehr tiefe Weise, was sie wollten. Sie hatten nicht nur Entschlossenheit, sie hatten auch eine *Richtung*. Es war diese Kombination aus Leidenschaft und Beharrlichkeit, die Leistungsträger zu etwas Besonderem machte. Mit einem Wort, sie hatten Durchhaltevermögen.“

Um zu verstehen, ob die Kadetten in West Point ihre Ausbildung abbrechen oder erfolgreich sind, hat Duckworth die Grit-Skala entwickelt: ein Test, der, „wenn er ehrlich durchgeführt wird, das Ausmaß misst, in dem Sie das Leben

mit Grit angehen“. Die frischgebackenen West Point-Kadetten sollten Fragen zu zwei Dingen beantworten: 1) *Ausdauer – das Überwinden von Rückschlägen*, das Erledigen von Aufgaben und ähnliches; und 2) *Leidenschaft – wechselnde Interessen und Besessenheit von Ideen und Projekten*.

„Zunächst habe ich mir angeschaut, wie die Werte für den Grit mit der Begabung übereinstimmen. Raten Sie mal! Die Grit-Punkte hatten keinerlei Bezug zu den Gesamtkandidatenpunkten, die während des Zulassungsverfahrens so akribisch berechnet worden waren. Mit anderen Worten, wie talentiert ein Kadett war, sagte nichts über seinen Grit aus, und umgekehrt.“ Es stellte sich heraus, dass Grit ein „verblüffend zuverlässiger Prädiktor dafür ist, wer es geschafft hat und wer nicht.“

» ERSTE LIEBE VON SEITE 35

wurden sie ‚müde in guten Werken‘. Das Zeitalter von Philadelphia wurde zum Zeitalter der Laodizäer oder der Lauheit (Offenbarung 3, 7-21) (a.a.O.).

Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen der Verkündigung des Evangeliums oder dem Tun von Gottes Werk und der Bewahrung der ersten Liebe! Es braucht LIEBE, um die Arbeit zu tun, und indem *wir die Arbeit tun*, wachsen wir in der Liebe!


„Wenn Sie all diese Wahrheit haben und sie nicht verbreiten, sie nicht verkünden – wo bleiben Sie dann?“ fragte Herr Flurry in einer Predigt im Jahr 2001. „Nun, dann verlieren Sie Ihre erste Liebe. Was *nützt* es, wenn Gott uns all diese Offenbarungen gibt und wir sie nicht weitergeben oder der Welt verkünden?“

Wir müssen die Wahrheit lieben – und wir müssen sie auch gerne *teilen*.


Beten Sie für andere, die das erste Glühen ihrer ersten Liebe erleben. Sie fängt klein an und wird in dieser dunklen

Hier finden Sie einige Bibelstellen, die Sie studieren sollten, um Ihre *Leidenschaft* und Ihr Durchhaltevermögen zu stärken: Matthäus 24, 13; Apostelgeschichte 14, 22; Römer 2, 7; 8, 18; 1. Korinther 15, 58; Galater 6, 9; Kolosser 1, 23; Hebräer 10, 39; 11, 25; Jakobus 1, 2-4.

Nachdem sie den gleichen Test des Mutes in anderen militärischen Bereichen, an öffentlichen Schulen und im Hochschulbereich angewandt hatte, kam Duckworth zu dem Schluss: „*Unser Potenzial ist eine Sache. Was wir damit machen, ist etwas ganz anderes.*“

Um unser geistliches Training zu absolvieren, bis zum Ende durchzuhalten und unser Potenzial auszuschöpfen, brauchen wir geistiges Durchhaltevermögen: Leidenschaft und Ausdauer. 

Welt leicht ausgelöscht. „Vergessen Sie nicht oder vernachlässigen Sie es nicht, Geschwister – beten Sie JEDEN TAG für dieses Werk hier im Allgemeinen und für diese neue Herde im Besonderen“, schrieb Herr Armstrong in einem Brief von 1956. „Sie sind in dieser ‚ersten Liebe‘. Ihre Gesichter zeigen, wie glücklich sie waren, diese für sie neue WAHRHEIT zu empfangen. Die Freude steht ihnen ins Gesicht geschrieben, und sie kommt von HERZEN. Aber erinnern Sie sich an das Gleichnis vom Sämann und der Saat – wie viele haben nur eine kleine Weile ausgehalten. DIESE MENSCHEN BRAUCHEN IHRE GEBETE! Sie werden jetzt zum ersten Mal Verfolgung und echte Versuchung erleben“ (16. Juni 1956).

Die Formel in Offenbarung 2, 5 ist von schöner Einfachheit: „Denke nun daran, aus welcher Höhe du gefallen bist, und [bereue] und tue die ersten Werke! ...“ Wenn wir diese Ermahnungen befolgen, wird die Flamme unserer ersten Liebe für immer hell leuchten. 

„Ich werde meine Gemeinde bauen.“



Jesus Christus sagte, dass die von ihm gegründete Kirche klein sein, verfolgt und mit dem Tod bedroht werden würde. Aber er hat versprochen, dass sie niemals sterben wird.

Gottes umkämpfte geistliche Krieger haben Gottes Werk durch die Jahrhunderte hindurch getan, und es überlebt bis zum heutigen Tag. Hier ist ihre dramatische, lebensverändernde Geschichte – wie sie noch nie erzählt wurde.

Die wahre Geschichte von Gottes wahrer Kirche anfordern. Wir senden Ihnen ein Exemplar absolut kostenlos zu.

**SO BESTELLEN SIE
DIE LITERATUR
ANGEBOTEN IN
DIESEM MAGAZIN**

U.S. UND KANADA
1-800-772-8577

AUSTRALIEN
1-800-22-333-0

VEREINIGTES KÖNIGREICH
0800 756 6724

E-MAIL
INFO@DIEPOSAUNE.DE

ONLINE
PCG.CHURCH

POSTANSCHRIFT
PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES
P.O. BOX 3700 EDMOND, OK 73083